BAMSTAG, 31. JANUAR 1953

O BERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG / NR. 25

CALWER ZEITUNG

Konrad Adenauer: Wir haben eine lebensfähige Demokratie

Kein 30. Januar 33 mehr / "Ein paar Nazis machen noch keinen Nationalsozialismus"

einem Rundfunkinterview am 20. Jahrestag der "Machtergreifung" Hitlers. "Wir haben eine lebensfähige und wachsame Demokratie. Die Bundesrepublik ist ein brauchbarer und zuverlässiger Baustein Europas," Bei der auständi-schen Beurteilung deutscher Zustände sei dringend "mehr Sachlichkeit" und "weniger Sen-sationsmache" anzuraten, betonte Dr. Adenauer im Gespräch mit dem NWBR-Kommentator Ernst Friedländer.

"Es wäre ein Wunder, wenn es in der Bun-desrepublik überhaupt keine überzeugten Na-zis mehr gäbe. Natürlich gibt es sie. So schnell sterben weder die Narren noch die Verbrecher aus Aber eine echte Gefahr für die Sicherheit der Bundesrepublik besteht in keiner Weise. Von einer neuen Machtergreifung kann über-haupt keine Rede sein. Ein paar Nazis machen noch keinen Nationalisozialismus."

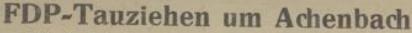
Er hoffe dringend, daß der neue amerikanl-sche Außenminister John Foster Dulles bei seinem bevorstehenden Deutschlandbesuch genügend Zeit finden werde, um mit möglichst vielen deutschen Politikern zu sprechen. "Es sind da einige deutsche Illusionen zu zerstö-ren" erklärte der Kanzler. "Mir will man nicht

BONN, Einen 30. Januar 1933 werde es für immer glauben, daß die Amerikaner nicht ge-die Bundesrepublik nicht mehr geben, erklärte willt sind, von neuem über die Verträge zu Bundeskanzier Adenauer am Freitag in verhandeln. Vieileicht glaubt man es Herrn

Das getrennte Deutschland gehöre leider zu der gegebenen Weltlage. "Ich beklage das nicht weniger als irgendein anderer Deutscher, Aber es liegt nun einmal so, daß wir, wenn wir uns nicht mit dem Westen, mit Europa zusammen-tun, dadurch der Wiedervereinigung Deutsch-lands nicht um einen Schritt näher kommen." Trotz aller heißen Wünsche sei die Zeit für die Wiedervereinigung Deutschlands noch nicht gekommen. Sie werde jedoch einmal kommen. "im Rahmen einer entschlossenen Friedens-politik des Westens".

Dulles abgereist

WASHINGTON, Der amerikanische Außen-WASHINGTON. Der amerikanische Außenminister Dulles und der Leiter des Amtes für gemeinsame Sicherheit, Stassen, sind am Freitagnachmittag vom Flughafen Washington zu ihrem Europabesuch abgeflogen. Eisenhower verabschiedete Dulles und Stassen unmittelbar vor ihrem Abflug bei einem gemeinsamen Frühstück im Weißen Haus Dulles erklärte Reportern, sie hätten dabei letzte Ratschläge und Instruktionen erhalten.



Schäfer möchte ihn fallen lassen / Abwartend gegenüber Wahlgesetz-Entwurf

sich voraussichtlich am Samstag nächster Wo-che mit der Frage befassen, ob Dr. Ernst Achenbuch es mit seiner Funktion als Vorsitzender des Außenpolitischen Ausschusses der FDP vereinbaren kann, den verhafteten ehemaligen nationalsozialistischen Staatssekretär Naumann als Anwalt zu verteidigen. Dieses Thema wurde bereits zwischen dem FDP-Vorsitzenden Franz Blücher, Bun-desjustizminister Dr. Dehler und Achenbach erörtert.

Der stellvertretende FDP-Vorsitzende, der Vizepräsident im Bundestag Dr. Hermann Schäfer, sogte Journalisten am Freitag in Bonn, daß es nach seiner persönlichen Meinung notwendig sei, daß Achenbach den Vor-sitz im Außenpolitischen Ausschuß der FDP niederlegt. Er halte die Übernahme der Verteidigung für Naumann unvereinbar mit einer Funktion innerhalb der FDP. Nach seiner Ansicht dürfe diese Angelegenheit nicht von der formaljuristischen Seite gesehen werden, sondern sel von der politischen Seite her zu be-

BONN. Der Gesamtvorstand der FDP wird Zusammenhang mit der Verhaftung ehemali-ch voraussichtlich am Samstag nächster Wo-ne mit der Frage befassen, ob Dr. Ernst ganze Sache nur eine Randangelegerheit. Viel

wichtiger sei die politische Bedeutung der bri-tischen Verhaftungsaktion.

Die FDP-Fraktion nehme gegenüber dem Wahlgesetzentwurf der Bundesregierung eine abwartende Haltung ein, sagte Dr. Schäfer ferner. Die Fraktion habe sich bisher nur dafür ausgesprochen, daß die Vorlage sobald wie möglich im Bundestag beraten wird. In einer Debatte habe der Reglerungsentwurf Zustim-mung und auch Widerspruch gefunden.

Stuttgarter FDP dagegen

STUTTGART. Eine Kreisvertreterversammlung der FDP'DVP Groß-Stuttgartn hat den vom Bundeskabinett beschlossenen Gesetzentwurf eines Bundestagswahlgesetzes aus rechtlichen, politischen und psychologischen Beden-ken entschieden abgelehnt. Die Bundestags-fraktion der FDP wurde aufgefordert, an dem hisherigen Wahlgesetz vom August 1940 festzuhalten und sich für den nach Ansicht der Versammlungsteilnehmer günstigeren Wahl-Dr. Schäfer warnte vor einer Überschätzung Versammlungsteilnehmer güns der parteilnternen Auseinandersetzungen im termin des 14. Juni einzusetzen.

Niklas eröffnet die "Grüne Woche"

Enorme Leistungen der Bauernschaft / Grüße von Heuß und Adenauer

BERLIN. Bundesernährungsminister Prof. Dr. Wilhelm Niklas eröffnete am Freitag auf dem Westberliner Ausstellungsgelände am Funkturm die "Grüne Woche 1953", deren Schirmherrschaft der Bundespräsident über-nommen hat. Niklas forderte die Besucher auf, über dem Austausch ihrer beruflichen und persönlichen Sorgen und Freuden nicht zu vergessen, daß der Eiserne Vorhang und fremde Gewalt deutsche Menschen niemals dazu führen dürfen, innerlich voneinander ab-

Die "Grüne Woche", zu deren Eröffnung etwa 1000 in- und ausländische Ehrengäste erschienen waren, will einen umfassenden Querschnitt über den Stand der Landwirtschaft in der Bundesrepublik und in Westberlin geben. Auf 31 000 qm Fläche stellen 51 Ver-bände. 17 Institute und 186 Firmen ihre Erzeugnisse aus. Das Ausland ist mit einer Über-sicht über die Obst- und Gemüseerzeugung in

Herzog Ernst August †

Der Gemahl der deutschen Kaisertochter

HANNOVER, Herzog Ernst August von HANNOVER, herzog Er irst August von Lüneburg-Braunschweig ist am Freitagmor-gen auf seinem Familienschloß Marienburg bei Hannover nach längerer Krankheit im Al-ter von 65 Jahren gestorben. An seinem Ster-bebett weilten seine Gattin, Herzogin Viktoria Luise, die einzige Tochter des letzten deutschen Kaisers, sein Schwiegersohn König Paul von Griechenland, der Erbprinz und jetzige neue Herzog Ernst August, der den Titel eines Herzogs von Cumberland erbt, dessen Gattin Prinzessin Ortrud von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Prinz Georg Wilhelm, der zweitälteste Sohn des Verstorbenen, und der jüngste Sohn, Prinz Welf Heinrich,

Holland, einer Sonderschau der Vereinigten Staaten und einer landwirtschaftlichen Aus-stellung Kanadas vertreten.

Niklas wies auf die Leistungen der Landwirtschaft in der Bundesrepublik hin, deren Erzeugung bereits über dem Vorkriegsstand liegt. Mit ihren Getreide- und Hackfruchterträgen liege die Bundesrepublik mit an der Spitze der europäischen Länder. Die Aufwendungen für neue Masch'nen seien allein in den letzten beiden Jahren von 500 Millionen auf 1,1 Milliarden DM gesteigert worden,

Bundespräsident Heuß, Bundeskanzler Dr. Adenauer und andere führene Persönlichkeiten haben die Bedeutung der Berliner "Grünen Woche 1953" in Grußworten beraus-

Ohne weitere Verzögerung

Steuerreform vom Kabinett zum Bundesrat

BONN. Der Gesetzentwurf über die Ermli-Bigung der Einkommen- und Lohnsteuer und der Körperschaftsteuer ist am Freitag vom Bundeskabinett verabschiedet und sofort dem Bundesrat zugeleitet worden, der am 20. Fe-bruar darüber beschließen will. Wie ein Regierungssprecher betonte, ist kaum daran zu zweifeln, daß die gesetzgebenden Körperschaften das Gesetz annehmen

London ist enttäuscht

LONDON. Das britische Außenministerium hat am Donnerstagabend seiner "Enttäuschung" über den Plan Bundesfinanzminister Schäffers Ausdruck gegeben, die Verteidigungskosten der Bundesrepublik vom 1. Juli 1953 an von 850 Millionen DM monatlich auf 716 Mil-

lionen herabzusetzen, Schäffer hatte diese Senkung am Mittwoch bei der Vorlage des Haushaltsplanes im Bundestag angekündigt, da der Bund sich vom 1. Juli an nicht mehr an den Kosten für die Stationierung der alliierten Truppen beteilige Ein Sonderausschuß der NATO wird in der kommenden Woche in Paris zusammentreten, um die Folge der Kürzung der deutschen Verteidigungsamgaben zu

sätze, und dem die Augen darüber aufgingen, daß das wilhelmische Zeitalter, das er ver-

und darum den politischen Katastrophen nicht

standhalten konnte, hat sich je länger ihn

Gott an der Spitze seiner Landeskirche tat-

kräftig erhielt, zum Fürsprecher und Anwalt der Entrechteten, der Verfolgten, der Juden

und der Getauften, der Staatsmänner und der

sozial Schwachen gemacht und hat wider alle

Machthaber der Gewissenlosigkeit nichts ge-

fordert als Gerechtigkeit und Recht, die allen

Menschen von Natur und erst recht von Gott

aus unverbrüchlich zustehen. In seiner alt-

Diktatoren des Dritten Reiches und den Gene-ralen der Alliierten nicht als Prophet und

amtender Bischof, sondern, so wie einstens der

Schwabe J. J. Moser seinem Unrecht tuenden

Herzog, nur als evangelischer Christ gegen-

Nahost-Delegation

BONN. Die deutsch-arabischen Wirtschaftsverhandlungen werden am Montag in Kairo aufgenommen, um zweiseitige Wirtschaftsabkommen zwischen der Bundesrepublik und den arabischen Staaten vorzubereiten. Das Bun-deskabinett hat am Freitag in Bonn der unter Leitung von Staatssekretär Dr. Westrick stehenden elfköpfigen Delegation letzte Weisungen für die Verhandlungen erteilt.



Der vaterländische Bischot

Zum 80. Geburtstag (21. 7. 1950) des sozial-demokratischen Landtagspräsidenten Wilhelm Keil schrieb diesem Alt-Landesbischof D. Th. / Soll ein Christ / Wo er ist / Stets sich lassen Wurm, den unter Anteilnahme von ganz Deutschland zeine Landeskirche am Montag in Stuttgart beerdigen wird, folgende Zeilen: "Warum sind wir — ich meine nicht bloß wir zwei, sondern die Führer der deutschen Arbeiterbewegung und wir evangelischen Christen und Theologen, die wir ihr Recht und the Notwendigkeit durchaus besindt haben. Die pletistischen Kräfte in ihm, seine in-nerste Überzeugung, daß alles auf die Gnade und die Herablassung Gottes ankomme – er ihre Notwendigkeit durchaus bejaht haben nie zusammengekommen? Auf dem sozialpo-litischen Gebiet hätten wir uns wohl finden können, aber auf dem politischen und religiö-sen treinien uns hohe Wände: Wir in der monarchisch-militärischen Tradition aufgewach-sen, Sie in der demokratisch-republikanischen, wir im kirchlich-christlichen Glauben, Sie in der fraidenkerischen

und die Herablassung Gottes ankomme — er hat darüber auch im Anschluß an Oetinger eine Schrift geschrieben — haben ihn befähigt, seine eigene Kirche und die seiner Religionsverwandten aus den Staatsklammern zu befreien, sie in die eigene Verantwortung und Entscheidung zu führen. Und darin hat ihn die katholische Kirche, die es in manchem leichter hatte, die Bevormundung des Staates als Relikt der alten liberalistischen Ärs abzuwehren, kräftig unterstützt. Und in den Notstandszeiten des Kirchenkampfes wurden Joannes Baptista Sproll und Theophil Wurm Freunde für eine gemeinsame Sache, die Sache der christlichen Konfessionen wider das Neuheidentum. Wurm und der Graf Galen waren in der bittersten Zeit der Lüge und des Hasses gegen die Kirchen beider Konfessionen die verehrten Bannerträger für Recht und Wahrheit. O, daß doch vom Geist der Kampfreit heute in den Kirchen noch viel lebendig bliebet Nicht schöner könnten wir das Andenken an Theophil Wurm ehren! Es sei für diese Frage ein Bekenntnis aus den unsendruskten der freidenkerisch-monistischen Weltanschauung. Es bedurfte der ungeheuren Erschütterung der letzten dreieinhalb Jahrzehnte, um auf beiden Seiten zu einer kritischen Revision des eigenen Besitzstandes und zum positiveren Verständnis des Standpunkts der anderen zu führen. Aber seit 1945 ist diese kritische Be-sinnung in Gang gekommen und dieser Wille zum Verstehen gewachsen; wir beide bemü-hen uns in unseren Reihen diesen Prozeß zu hen uns in unseren Reihen diesen Proxeß zu fördern und darum können uns wir an solchen Tagen wie Ihrem 80. Geburtstag in die Augen blicken und die Hände schütteln." In diesen Sätzen lebt der ganze, hoch geehrte Politiker und Kirchenmann Theophil Wurm, er, der in jungen Jahren des Berliner Konservativen Adolf Stoeckers Kampf um Kirche und Volk begeistert miterlebt hatte, er, der im württembergischen Pietismus verwurzelte Theologe, der als Mann der Rechten mit unangefochtenem Glauben das Recht der Arbeiter, die seinen Glauben nicht teilten, anerkannte, er, dem nichts so zuwider ging wie ken an Theophil Wurm ehren! Es sei für diese Frage ein Bekenntnis aus den ungedruckten Lebenserinnerungen des Verstorbenen zitiert: "Ich gehöre von Haus aus nicht zu den obstinaten Monschen, ich zeige gern auch Entgegenkommen und es macht mir nichts aus, in irgendwelchen Angelegenheiten Zugestlind-nisse zu machen Nur im Bezug auf die For-derungen, die der nationalsozialistische Staat (wir glauben, das gilt auch für den heutigen

Staat) und seine Anhänger in der Kirche er-hoben, war ich grundsätzlich ablehnend."
Mit freizügiger Überlegenheit wurde von ihm, damals sein Errtum anerkannt, daß er für den Hitlerkandidaten, den "Reibi" L. Mülkannte, er, dem nichts so zuwider ging wie die marxistische Doktrin der Klassengegenler eintrat, als er sich in Berlin überzeugen konnte, was gespielt und geplant war. Nie-mals aber hat er den Gedanken der kirchehrte, sich in falsche Sicherheit gewiegt hatte lichen Einigung Deutschlands aufgegeben, die nach der Katastrophe von ihm dann als energischstem Befürworter auch vollzogen wurde. r war stolz darauf, daß er als Schwabe zum Ratsvorsitzenden für die Einigung gewählt worden ist. Er sah darin auch eine prädestinierte schwäbische Linie, denn immer sind es Schwaben gewesen, die in früheren Zeiten den Zusammenschluß der deutschen Landeskirchen geleitet hatten, 1848 der Stuttgarter Oberwürttembergischen Bescheidenheit ist er den hofprediger Grüneisen, 1903 der Fürst von Hohenlohe - Langenburg "Uns Schwaben", schreibt er in seinen Erinnerungen, "liegt eben die Einigkeit der Kirche, der deutschen Brüder und der evangelischen Brüder besonders am Herzen. Darum sehe ich in dem Zusammenschluß der Landeskirchen die Vollendung meines Lebenswerkes." Schwabentum und Deutschtum waren dem verehrten Sell-gen, auch darin hielt er Bismarck die Treue, im evangelischen Sinne nie Gegensätze, über den Landsmannschaften und ihren Beson-derheiten, die gar nicht geleugnet werden müssen, stand ihm der Bund aller Deutschen, stand ihm auch der Bund der zwei großen Konfessionen inperhalb Deutschlands. Mit den in seiner Landeskirche auftretenden Oppositionen, die ihm theologisch oft schwer schaffen machten ist er darum genau so fertig geworden wie mit den Politikern im anderen ager. Mit der Versöhnlichkeit des großen Pietisten, der auch keine fremden Theologien fürchtete, hat er die Opposition gewähren lassen und sie damit für sich gewonnen. In dublis caritas, der Leitspruch des großen schwäbischen Theologen Andreae, hat ihn in seiner Haltung bestärkt. Der jetzige Kultusminister Schenkel und die Pfarrer der Sozietät haben

das erfahren und haben es ihm gedankt.

BUNDESAUSGABEN 1953-54 NACH DEM HAUSHALTS-VORANSCHLAG. SOZIALLASTEN MILLIONEN VER-TEIDIGUNG ERNÄHRUNGS 9910 141 SUBVEN-WOHNUNGS-BERLINHILFE 600 BUNDESSTRASSEN U.WASSERWEGE 550 STEUER-U. ZOLLVERW. 697 SCHULDENDIENST 955 SONSTIGES

bleiben auch im neuen Bundesgebiet 1963/54 für alle fenen Staatsaufgaben übrig, die die Bundesregierung neben dem Verteidigungsund Sozialetat zu erfüllen hat im Bereich dieses
Viertels der Bundeskasse findet das Tauziehen
um die Millionen statt, mit dem sich der Bundesfinansminister in erster Linie zu befassen hat.
Über eine Milliarde von den 5,8 Milliarden DM,
die im Haushalt "frei" verfügbar wären, muß
aber für Schuldzinsen. Titgung unt Israel-Wiederoutmachung aufgewendet werden, so daß schließgutmachung aufgewendet werden, so daß schließ-lich nur 4,7 von den 23,469 Milliarden DM der Bundessusgaben die ganze Vielfalt der Repie-rungsaufgaben zu bestreiten haben, vom Straßen-bau bis zu den Zuschüssen für Lehrlingswerk-

Heuß und Höpker-Aschoff Hellpach aus Anlaß der Geburtstage

HEIDELBERG. In einer über den Süddeutschen Rundfunk verbreiteten Ansprache zum Geburtstag des Bundespräsidenten Theodor Heuß und des Präsidenten des Bundesverfas-sungsgerichts, Hermann Höpker-Aschoff, würdigte der Heidelberger Gelehrte Professor Dr. Willy Hellpach die Persönlichkeiten der beiden Jubilare. Es sei eine eigentümliche Fügung, daß Heuß und Höpker-Aschoff, die der Volkswille an die beiden höchsten verantwortlichen Stellen der Bundesrepublik berufen habe, am 31. Januar gleichzeitig ihren Geburtstag felern, sagte Hellpach. Der Bundespräsi-dent und der Präsident des Bundesverfassungsgerichts gehörten in die Gattung der "prominenten Alten⁴ – Heuß wird 68, Höpker-Aschoff 70 Jahre –, deren Wirken das welt-geschichtliche Gesicht der Zeit mitpräge.

Doch Sabotage?

Neuer Brand auf der "Queen Elizabeth"

LONDON. Unter den Schiffsbesatzungen und Dockarbeitern im Hafen von Southampton herrscht gedrückte Stimmung, seitdem ein zweites Feuer auf dem Ozeanriesen "Queen Elizabeth" die Sabotagegerüchte verstärkt und bisher nie gekannte Sicherheitsmaßnahmen ausgelöst hat.

Der brennende Putzwollumpen, der am Donnerstagnachmittag an Bord gefunden wurde, konnte zwar sofort gelöscht werden, hat aber dennoch eine fieberhafte Aktivität der ausge-kochtesten Spezialisten von Scotland Vard ver-ursacht, die noch dabel waren, die Gründe des Kabinenbrandes vom Mittwochabend zu ermittein, Anhaltspunkte für Brandstiftung konn-ten bisher nicht gefunden werden. Die Wa-chen im Hafen und auf den Schiffen wurden

Der Kanzler gegen Legionswerbung

"Das Strafrecht soll entsprechend geändert werden" / 80 000 bis 100 000 Deutsche

empfahl dem Bundestag am Donnerstag eine Anderung des Strafrechts, um die Anwerbung für die französische Fremdenlegion durch Deutsche unmöglich zu machen "Wir müssen dafür Sorge tragen, daß diejenigen Deutschen. dle an dem Hander beteiligt sind, zur Rechenschaft gezogen werden", sagte er. Er forderte die Angehörigen der jugendlichen Bewerber für die Fremdenlegion auf, rechtzeitig deut-sche Regierungsstellen zu unterrichten.

Dr. Adenauer beantwortete damit eine Große Anfrage der SPD zu dem Grenzzwischenfall bei Schweigen in der Pfalz, wo im vergangenen Jahr junge Deutsche, die sich für die Fremdenlegion hatten anwerben lassen, gewaltsam über die Grenze gebracht wurden. Der Bundeskanzler teilte mit, daß er sich mehrmals an die alliierte Hohe Kommission gewandt habe, damit diese Transporte eingestellt werden. Er hoffe, eine befriedigende

BONN. Bundeskanzler Dr. K. Adenauer Antwort zu erhalten, "Keinesfalls aber werde mpfahl dem Bundestag am Donnerstag eine ich mich mit einer ablehnenden Antwort zufriedengeben "

Von dem SPD-Abgeordneten Ernst Paul wurde die Zahl der deutschen Fremdenlegionäre auf 80-100 000 geschätzt. Er begrüßte ebenso wie die Sprecher der CDU/CSU und der FDP die Bemühungen des Bundeskanzlers und richtete an Frankreich den Appell, zu er-kennen, wie unmoralisch es mit der Werbung von Deutschen handle.

Den größten Teil der Bundestagssitzung — sechs Stunden — nahm die Debatte über den Bundeshaushalt für 1953/54 ein, der in erster Lesung an den Haushaltsausschuß überwiesen wurde. Mehrere Gesetzentwürfe, die zur Dekkung des Haushalts dienen, gingen den zu-ständigen Ausschüssen zu. Die Regierungskon-lition stimmte für den Etat, SPD und Bayern-

Konfessionell gebundene Lehrer?

Artikel "Schulwesen" wird weiter erörtert / Sachverständiger für "Schwaben"

STUTTGART. Der Verfassungsausschuß der Verfassunggebenden Landesversammlung Baden-Württembergs setzte am Freitag die Beratung weiterer Bestimmungen des Artikels "Schulwesen" fort, ohne jedoch einen Be-schluß zu fassen. In einer lebhaften Diskus-sion erörterten die Ausschußmitglieder eingehend die Frage, ob an den Christlichen Gemeinschaftsschulen nur an eine Konfession gebundene Lehrer unterrichten sollen. Nach dem Entwurf der CDU soll in der Ver-

fassung verankert werden, daß bei der Bestellung der Lehrer an der Christlichen Gemeinschaftsschule auf des religiöse Bekennt-nis der Schüler möglichst Rücksicht genom-men werden muß. Der Entwurf der Koalitions-parteien spricht sich ebenfalls für eine Rücksichtnahme auf das Bekenntnis der Schüler aus, macht jedoch die Einschränkung, daß die an keine Konfession gebundenen Lehrer nicht benachteiligt werden dürfen.

Zu beiden Problemen wird der Ausschuß in seiner nächsten Sitzung am kommenden Donnerstag erneut Stellung nehmen und Vorschläge dazu unterbreiten. Es soll dabei ver-sucht werden, zu einer Verständigung zu kommen. Die vom Ausschuß zu beschließenden Bestimmungen werden voraussichtlich von denen der beiden Entwürfe und auch von der entsprechenden Bestimmung der württembergisch-badischen Verfassung abweichen. Vor der Beratung über die Bestimmungen

des Artikels "Schulwesen"-hatte der Direktor des Staatlichen Archiv= in Stuttgart, Dr. Max Miller, als Sachverständiger über das Thema "Namen und Wappen" für das neue Bun-desiand referiert Dr Miller vertritt in einer vor längerer Zeit veröffentlichten Denkschrift die Ansicht, daß dem neuen Bundesland der Name "Schwaben" gegeben werden soll. Eine Diskussion nach dem Vortrag Dr. Millers fand

Kleine Weltchronik

Reparaturprogramm für Altbauwohnungen. Düsseldorf. – Mit 85 Millionen DM sell in Nord-rhein-Westfalen ein großzugiges Reparaturprogramm für Altbauwonnungen in den nachsten Tagen anlaufen. Das Programm sieht Dariehen der öffentlichen Sparkassen und Kreditgenossen-schaften zu einem Zinssatz von 4,5 Prozent auf drei bis fünf Jahre vor.

Sudeten-Tretten 1953 in Frankfurt. Frankfurt.

— Unter dem Leitwort "Für die Freiheit der Sudetenheimat" wird der Sudetendeutsche Tag zu Pfingsten steben, der in diesem Jahr wieder mindestens 200 000 Sudetendeutsche in Frankfurt vereinen wird. Die Verbereitungen zu diesem größten Heimatvertriebenentreffen des Jahres 1953 haben bereits eingesetzt,

Neue Habenzinssätze ab 1. Februar, Frankfurt/Main — Die Bankenaufsichtsbehörden der Länder haben am Freitag in Frankfurt verein-bart, ihren Beschluß über die Höhe der Haben-zinssätze vom 16. Januar 1953 nunmehr in Kraft zu setzen, Danach werden vom ersten Februar 1953 an die Habenzinsen für Fest- und Kündigungsgeider um "a Prozent herabgeseizt. Die Sätze für Spareinlagen bleiben unverändert mit Ausnahme des Satzes für Spareinlagen mit Kün-digungsfrist von zwölf Monaten und darüber, der % Prozent auf 4% Prozent gesenkt wird.

Bischof von Speyer leistet Treueld. Mainz Der von Papst Pius XII. neuernannte Bischof von Speyer, Dr. Isidor Markus Emmanuel, hat am Freitag dem Ministerpräsidenten von Rhein-land-Pfalz den nach dem Konkordat vorgeschriebenen Treueid geleistet.

Beutsche Luftfahrtindustrie braucht Erast Heinkel, Köln. — Die Frage, wer die Dirigenten der neuen deutschen Luftfahrt sein werden, wurde vom "Rheinischen Merkur" untersucht. Die Aufmerksamkelt des In- und Auslandes richte sich dabei auf den bekannten Flugpionier Prof. Ernst Heinker, onne den ein Start der deutschen Luft-fahrlindustrie nicht möglich sel,

Streik auf Helgeland, Cuxhaven, Insel Helgoland haben am Freitag sämtliche Ar-beiter ihre Arbeit spontan niedergelegt. Der Grund war der erneute Fund einer 1000-kg-Bombe bei den Aufräumungsarbeiten, Die Ar-beiter fordern schon lange eine Gefahrenzulage.

Hallstein bei Eden, London. — Der Stäatsse-kreiär im Auswärtigen Amt der Bundesrepublik. Prof. Hallstein, traf am Freitag mit dem briti-schen Außenminister Eden zusammen und hat dabei auch den Fall der von den Engländern in der britischen Zone verhafteten ehemaligen Na-tionalsozialisten zur Sprache gebracht.

Rumänische Regierung gesäubert. Wien. Steben ruminische Minister sind vom Parlament ihrer Posten enthoben worden, wie aus einer am Freitag in Wien eingetroffenen Nummer der rumänischen Zeitung "Scanteia" hervorgeht, Die von der Zeitung veröffentlichte neue Kabinetts-liste läßt nicht erkennen, aus welchem Grunde die Minister abgesetzt wurden und was aus ihnen geworden ist.

Japaner bezwingen Sildamerikas höchsten Berg. Buenos Aires. — Eine Gruppe japanischer Berg-steiger hat diese Woche den höchsten Berg Süd-amerikas, den 7130 m hoben Aconcagua, erstmals erstiegen.

DIE MEINUNG DER ANDERN

-Warum nicht auch Herr Butler?"

Der "Daily Expre f" des Blatt Beaver-brooks mit Empire-Orientierung sieht in der geplanten deutschen Einkommen-Steuersen-kung eine Gefahr für die britischen Exportmärkte und fordert Großbritannien auf, ahn-liche Stever-Erleichterungen vorzunehmen. Unter dem Titel "Das deutsche Beispiel" schreibt das Blatt um Freitag:

Finanzminister Schäffer macht den Zweck der Kürzungen völlig klar, Sie sollen den deutschen Unternehmern und Arbeitern einen Anreiz ge-ben, ihre industrielle Produktion in die Höhe zu treiben. Natürlich wird der Trick sein Ziel er-reichen Dieser neue Anreiz wird sich gewichtig zugunsten der deutschen Exporte gegenüber ienen des steuerüberladenen Großbritannien nuswirken. Früher oder später müssen unsere Arbeitgeber ung Arbeitnehmer Shnliche Vergünstigungen erhalfen, andernfalls werden die britischen Exporte verdrängt. Und wenn Schäffer so etwas kaun, warum dann nicht auch Herr Butler?"

Der Kampf um die EVG

Das immer noch als ungewiß betrachtete Schicksal der EVG und das Drängen Washingtons auf eine baldige Vertragsratifizierung stehen in der Schweizer Presse weiterhin im Vordergrund der außenpolitischen Betrachtung. So schreibt die Basler "National-Zeitung":

"Îm pariamentarischen Kampf Frankreichs um die europäische Armee bildet die Rede von Dul-les ein geradezu gefährliches Sprengmittel. Es sind die Amerikaner welche les ein geradezu gefährliches Sprengmittel. Es sind die Amerikaner, welche die Aufrüstung Deutschlands verlangt haben nicht die Franzosen, heißt es in Paris, und die öffentliche Meinung in Frankreich sieht in den jüngsten Ereignissen in Deutschland einen Grund mehr um mit Vorsicht zu operieren in Regjerungskreisen wird sogar darauf aufmerksam gemacht Dulles verlange etwas Endgültiges, Unwiderrufliches, während die amerikanische Hilfe durchaus nicht endgültig sei und die Versprechungen absolut nicht unwiderruflich."

Kollektivschuld-Klausel

"Lex-Oradour"-Revision betrifft alle

PARIS. In der Nacht zum Freitag nahm der französische Rat der Republik in Paris mit 212:93 Stimmen das Abänderungsgesetz der "Lex Oradour" in der gleichen Fassung wie die Nationalversammlung an. Durch die neue Fassung wird die im Jahre 1948 festgelegte Kollektivschuld-Klausel aufgehoben, die bestimmte, daß die Angeklagten ihre Unschuld nachweisen müssen, sofern sie "verbrecheri-schen Organisationen" angehörten. Damit wird die Neufassung des Gesetzes automatisch

Das Abänderungsgesetz erstreckt sich auf alle Angeklagten, also auch auf die deutschen.

Freispruch für Benthack "In einem Verbotsirrtum gehandelt"

HAMBURG. Das Hamburger Schwurgericht hat am Freitag den ehemaligen Kommandanten des "Festen Platzes" Kreta, Generalma-jor a. D. Georg Benthack, und seine sechs Mitangeklagten freigesprochen. Benthack war vorgeworfen worden, noch nach der Kapitula-tion 1945 auf Kreta die Erschleßung von vier deutschen Soldaten befohlen und die Hinrich-tung eines fünften beabsichtigt zu haben. In einer einstündigen Urteilsbegründung

stellte der Vorsitzende des Schwurgerichts fest, die von Benthack befohlene Erschießung des Obergefreiten Frembgen sei objektiv rechtswidrig Das Gericht sei aber überzeugt, Bent-back habe geglaubt, durch diesen Befehl Blutvergleßen zu vermeiden, weil im Falle einer Meuterei sich die Partisanengefahr außerordentlich gesteigert hätte. Er habe , in einem begründeten Verbotsirrtum gehandelt und mußte daher nach der neuerlichen Rechts-aprechung des Bundesgerichtshofes freigesprochen werden."



Copyright by Carl Dunker-Verlag durch Verlag v. Graberg & Gorg, Wiesboden

(33. Fortsetzung)

Wieder im Zimmer, sah er durch den feinen Florentiner Store über den Vorgarten auf die

In dem Hause begannen die Uhren zu schlagen. Eine Emailleuhr im Eözimmer eröffnete den Reigen, dann stimmten die dünnen, nachzitternden Schläge der Empireuhr im Arbeitszimmer ein, bis das dumpfe Bim-Bam vom Flur her alles übertönte. Fünf Ubr.

Instinktiv fühlte Kornay, daß die kommende Stunde ein Balancieren auf des Messers Schneide sein würde Aber das war die wunderbare Spannung, die er brauchte, um die Intensität des Lebendigseins zu spüren Besonders jetzt, da das gewaltsame Ende Elisabeths seine immer unterdrückte Furcht vor dem Tode neu geweckt batte.

Flüchtig dachte er auch an Kandelmann und Breerte sich daß er ihn mit dem Goldstater zu Naumann geschickt hatte. Wenn Wendland Ihm die Anzahlung auf das Terrain gab, war es ganz unnötig, daß er die Münzsammlung

Fünt Minuten nach Fünf. Michaela versplitete sich. Sie wollte sicher spliter als Brand kommen. Ob sie mißtraulsch wur?

Lächerlich zu denken, daß Michaels sich in einen Menschen verliebt haben könnte, der bei der Polizei war Aber das Leben batte ihn gelehrt daß man in der Liebe auf die größten Unwahrscheinlichkeiten stößt.

Jetzt schrilite die Glocke Michaels stand vor der Gartenpforte. Basch lief er an die Tür und drückte auf den Knopf. Seine Gedanken wirbelten durcheinander. Die ersten Worte waren die gefährlichsten. Er mußte sich in acht nehmen und ihr gegenüber keine Ge-

Nun hörte er ihre Schritte im Treppenhaus, öffnete die Flurtür und streckte ihr die Hand entgegen "Ach, Michaela", sage er und machte ein melancholisches Gesicht.

Entschuldigen Sie, daß ich mich verspätet habe, Nik." Ohne Zögern ging sie in die Diele. Er half ihr beim Ablegen des Jacketts und bemerkte nebenbei; "Mein Diener ist Zigaretten bolen gegangen. Brand raucht ja wie ein

Sie antwortete nichts, legte ihren Hut auf die Glasplatte, warf auch keinen Blick in den Keine andere Frau die Kornay kannte, hatte je an einem Spiegel so gleich-

vorbeisehen können, "Bitte", er wies auf die offenstehende Tür

zum Wohnzimmer. Sie ging an ihm vorbei, er atmete die Welle von Prische und Duft ein, die sie immer um-gab. Mit erzwungenem Gleichmut folgte er ihr, entzündete die Spiritusflamme der Kaffee maschine, die auf der Vitrine stand, und rief über die Schulter: "Nehmen Sie bitte Platz, Michaela. Brand muß jeden Augenblick kom-

men. Er hat wohl heute eine Menge zu tun." Michaela lehnte sich in die Ecke der Couch. Nachlässig strich sie sich eine rotblonde Haar-strähne aus der Stirn. "Hoffentlich kommt er bald, Nik."

Er hob die Achseln, "Brand ist unberechen-

"Elisabeth", sagte sie halblaut und wußte selbst nicht, warum sie den Namen aussprach-Sofort ging er auf sie ein. "Sie hat ein Leben beendet, das nicht mehr glücklich war. Sie griff nach einer Zigarette und sah mit gerunzelten Brauen vor sich hin "Fühlen Sie keinerlei Schuld in sich, Nik?"

"Wieso kamen Sie auf diesen Gedanken? Gewiß - ich habe Elisabeth einmal geliebt, aber wir waren uns in den letzten Jahren so fremd geworden! Ich kann sie mir überhaupt gar nicht mehr in irgendeiner Verbin-dung mit mir denken." Er setzte sich auf einen Hocker neben die Couch. "Lassen Sie sich doch nicht beeinflussen!"

Sie preßte die Lippen zusammen, aber plötz lich brach es aus ihr heraus, "Ich fühle mich bedrückt — wir alle haben schuld,"

Der Deckel der Spiritusflamme knackte zu. Michaela schrak zusammen. Er lächelte, "Seien Sie bitte nicht so ner-

vos. Sie haben doch seibst Ells spielen sehen. Es war vorbei mit ihr. Nehmen Sie doch das Leben so einfach wie Sie es bisher immer getan haben."

Sie schloß die Lider, als versuche sie sich umzustellen. Als sie die Augen wieder öffnete, hielt ihr Kornay die gefüllte Mokkstasse hin. "Wir wollen jetzt mit der Vergangenheit Schluß machen, Michaela. Haben Sie sich schon

mit Ihrer Rolle angefreundet?" Seine kameradschaftliche Liebenswürdigkeit befreite sie etwas. Das Zimmer lag nach Norden, große Bliume vor den Fenstern ver-dunkelten es. Es duftete nach starkem Kaffee, und dem süßlichen Zigarettentabak

"Ich weiß noch gar nicht, ob ich die Rolle spielen werde, Nik" — sagte Michaela plötz-lich. Er erschrak "Warum reden Sie so etwas!" rief er ungeduldig "Sie sind Schau-spielerin, und wohl niemand hat das besser erkannt als ich."

Er sah, wie ihre junge Brust sich im Wider-streit der Gefühle stürmisch hob und senkte, wie die Schlagader an ihrem Hals pochte. Ihre Jugend, die Zartheit ihrer Haut mit dem goldfarbenen Schimmer der Sonne, die Augen, deren lange Wimpern sich aufwärts bogen, der schöngeschwungene Mund, auf dem ein Hauch von Rouge haftete, die Gelöstheit ihrer Glieder – das alles ließ sein Herz so laut pochen, daß er kaum mehr atmen konnte

Als sie zu ihm aufsah, stand er regungslos vor ihr "Sie sind einmalig, Michaela," starrte sie an.

Michaela lächelte. Aber das Lächeln fiel ihr schwer. Sie spürte die bebende Erregung, die ihn erfüllte "Wieso soll ich gerade einmalig the erfullte sein, Nik? Ich habe nie bemerkt, daß ich anders ware als andere Frauen. Sie wissen gar nicht, wie ich gegen die allgemeinen Wünsche in mir ankämpfen muß, um nur ein wenig Eigenart mir zu bewahren". Wenn ich nur schon fort ware, dachte sie dabei.

"Ich weiß . . . Sie wollen mich nicht ver-stehen Michaela, Aber ich kann Ihnen keine Komödie vorspielen, ich bin kein Schau-

Sie lehnte sich weiter zurück und sah fast hilflos zu ihm hinauf Immer hatte sie ihn nur als Freund betrachtet Jetzt erkannte sie als Freund betrachtet Jetzt erkannte sie die vielen kleinen Falten um Mund und Augen, die ein Leben der Ausschweifung eingekerbt hatte. In seinem verhangenen Blick war etwas Fremdes, das sie erschrecken ließ. In verlegener Hast griff sie nach der Tasse,

aber ihre Hand zuckte zurück, als er kaum verständlich sagte:

"Du weißt, daß ich Dich liebe!" Nach immer versuchte sie, die Situation zu retten. Sie lachte leicht, aber ihre Lippen zitterten dabei "Warum sagten Sie mir das, Nik? Haben Sie mich eingeladen, um unsere Freundschaft zu zerstören?"

"Ja" sagte er kurz, "und Sie haben es ge-wußt, Michaela. Sonst wären Sie nicht zu mir gelcommen.

Sie erhob sich sofort und machte ein paar Schritte ins Zimmer hincin. Ihre Stimme schwankte zwischen Furcht und Empörung. "Wie können Sie es wagen, gerade heute so zu mir zu sprechen. Sie erniedrigen mich, ich schilme mich für Sie. Nile "

Langsam kam er auf sie zu. "Sie dürfen mir keine Vorwürfe machen, Michaela. Halten Sie mich für einen Mann, der keine Gefühle hat? Soll ich ganz offen werden? Es wäre alles zwischen uns seinen geraden Weg gegangen. wenn Sie nicht diese Reise nach Lugano gemacht hätten!"

"Schweigen Sie!" stieß sie aufs höchste erregt hervor, "niemals habe ich Ihnen ein Recht gegeben

Ein besinnungsloses Flackern stand in seinen Augen. Das Verlangen, sie zu besitzen, schlug wie eine rote Welle durch sein Gehlrn. Als er die Arme nach ihr ausstreckte überströmte Michaela eine dunkle Furcht Unbeherrscht schrie sie in sein wildes Gestammel: "Lassen Sie mich - lassen Sie mich!"

(Fortsetzung folgt)

Modernisierung der Bahn findet Anerkennung

Fahrplanausschuß der Industrie- und Handelskammern behandelte Fahrplan 1953/54

Freudenstadt, (Eig. Bericht.) In Freudenstadt am 27. Januar seine fünfte Sitzung abgehalten. tagte gestern der Fahrplanausschuß der deut- Er nahm mit Befriedigung von dem Beschluß des achen Industrie- und Handelskammern, der un- Ministerrats Kenntnis, sich bei der Verfassungtagte gestern der Fahrplanausschuß der deutachen Industrie- und Handelskammern, der unter dem Vorsitz der Bundesbahn Vertreter der
Wirtschaft und des Fremdenverkehrs zusammenführte. Unter Leitung von Ministerialrat Fiacher, dem Vorsitzenden der Fahrplanabteilung (Hauptverwaltung Offenbach), wurde das
Fahrplanprogramm 1953/54 behandelt Die Versammlung betonte in einer Entschließung, die anden Bundesverkehraminister und den Vorstand
der Bundesbahn gerichtet ist, daß zie mit Genugtuung von der geplanten Verbesserung und Betuung von der geplanten Verbesserung und Be-schleunigung des internationalen Fahrplans, von dem weiteren Ausbau des F-Zug-Neizes und dem neuen Leichtschneltzug-Programm Kenntnis ge-



ale Youngage Zigarre Rissli 30 and 403

Der von der Bundesbahn eingeschlagene Weg der Modernisierung und Qualitätsverbesserung des Reisezugdienstes wurde als gut und richtig erkannt, und die Vertreter der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs sprochen sich einzehend dahln aus, daß dieser Weg unter allen Umständen fortgesetzt werden müsse Im Wettbewerb zwischen Schlene und Straße seien die von der Bundesbahn durchgeführten und gepisnten Maßnahmen die besten ung wirksamsten Mittel.

Landestheater gesichert

Tübingen, Unter dem Vorsitz von Staatsrat owinkel, Stuttgart, hat der Verwaltungsrat s Landestheaters Württemberg-Hohenzollern

gebenden Landesversammlung für den Fortbe-stand des Landestheaters im bisherigen Umfang einzusetzen und sich damit einverstanden zu er-klären, daß von Kündigungen des künstlerischen Personals abgesehen wird. Auf Grund dieses Be-schlusses hat der Verwaltungsrat den Intendan-ten ermächtigt im Rahmer des Husbeltstanschlüsses hat der Verwaltungsrat den Intendan-ten ermächtigt, im Rahmen des Haushaltplans die notwendigen Ersatzengagements vorzunehmen. Der Verwaltungsrat setzte ferner den Haushalt-plan für das Spieljahr 1982/53 fest und geneh-migte ihn einstimmig. Intendant Dr. Herte-rich konnte über eine weitere gute Entwick-lung des Theaters im neuen Spieljahr berichten. In 130 eigenen Vorstellungen und 15 Gastapiolen nuswärtiger Engembles wurde eine Besucherzahl answärtiger Ensembles wurde eine Besucherzehl von 76 538 erreicht; im Vorjahr waren es in der gleichen Zeit 64 217 Besucher. Bemerkenswert ist besonders eine Zunahme der Besucherzahl in Tübingen und Reutlingen.

Architektenwettbewerb zur Gewerbeschule

Architektenweitbewerb zur Gewerbeschule

Reutlingen Die Stadt Reutlingen wird einen Architektenweitbewerb für den Neubau einer Gewerbeschule ausschreiben, an dem sich alle in Reutlingen geborenen oder anslissigen Architekten sowie soiche Architekten aus dem südwestdeutschen Raum beteiligen können, die in den letzten Jahren bereits eine größere Gewerbeschule gebaut haben. Es handelt sich um ein Projekt von 2% bis 3 Millionen DM. Der erste Bauabschnitt soll noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden Einsendetermin des Weitbewerbe ist der 2. Mai 1933. — Die Stadt Reutlingen beschloß außerdem, die Patenschaft über die schlesische Stadt Sich weildnitz zu übernehmen

Aus Nordwürftemberg

Grippehöhepunkt noch nicht überwunden

Stuttgart. Die Grippe, die in der Bundesrepublik ist neue Todesopfer gefordert hat, hält unvermindert an Das bayerische Gesundheitsministerium erklärt, daß die Wärmeelnbrüche in den letzten Tagen den Verlauf der Krankheit überall ungünstig beeinflußt hälten.

Die Typhusepidemie hat in Stuttgart ein neues gen eingegangen.

Den Kameraden konnte er noch retten

Stuttgart. Ein Rottenmeister der Bundesbahn wurde am Dennerstagmorgen in der Nähe des Kriegsbergtunnels zwischen Stuttgart-Hauptbahnhof und Stuttgart-West von einer talwäris fahrenden Lokomotive überfahren. Er verlor beide Oberschenkel und starb kurz nach seiner Einlieferung ins Kathartnenhospital. Der Rottenmeister, der die Lokomotive piötzlich vor sich aufzauchen sah, hatte einen Kameraden vor der herannahenden Lokomotive auf die Seite stoßen können. Sich selbst konnte er nicht mehr retten.

Kurze Umschau im Lande

50 000 DM Schaden entstand beim Brand einer Wagenrichthalle im Bahnhof Karlsruhe,

Der Schwurgerichtssaal im neuen Stuttgarter Justingebäude wurde am Donnerstag vom Lan-desgerichtspräsidenten Dr. Neidhardt eingeweiht. 105 Lübecker Jungen und Mädchen kamen am

Donnerstag nach Schwäbisch-Gmünd, um sich bei Bauern als Landarbeiter zu verdingen.

Einen vier Zentner schweren Kassenschrank mit 561 DM Inna.t stahlen Diebe aus dem Lager-haus einer Böblinger Fabrik.

Aus dem Wagen geschlendert und getötet wurde die Frau eines Autofshrers, der auf der Autobahn zwischen Stuttgart und Pforzheim über die grünen Streifen auf die andere Seite über-wechselte und dabei auf ein abgesperrtes Gebiet gerie) und gegen einige Steinblöcke pralite.

Aus dem fahrenden Personenzug stürzte zwischen Murrhardt und Sulzbach, Kreis Backnang, 55jähriger Arbeiter. Er wurde schwer ver-

Beim Zusammenstoß zwischen einem Motorrad und einem Liew erlitt ein 68jähriger Landwirt sus Berkheim, Kreis Bibersch, der auf dem Sorius des Motorrads seines Sohnes saß, tödliche Verletzungen. Der Sohn kam mit leichteren Ver-letzungen davon

Zwei Straßenräuber, die in Ludwigsburg einen 87]ährigen Mann überfallen niedergeschlagen und den fast Bewußtlosen um 30 DM beraubt hatten, konnten festgenommen werden.

Von einer Lokomotive tödlich überfahren wur-de auf dem Bahnhof Mühlacker ein 55jähriger Lampenwärter

Was bringen die Theater (

Spielpione der kommender Woche.

Stantsoper Stuitzart: Sonning (I. Februar) Flo-tow, Martha; Montag Puccini, Torra: Decaring Lori-zing, Undine: Mittwoch Ballettabend, Domersiag Gluck, Iphigenie auf Tauris: Freitag Morart, Zau-bertiote; Samsiag Barbier, Margarethe.

berföle, Samslag Barbler, Margarethe,
Staatsschauspiel Stintgartt Sonntag (I. Februar)
Sarauw, Der kleine Napoleoni Montag Der kleine
Napoleoni Dienatag Lope de Vega, Die achlaus Susanne: Mittwoch Lenth, Tingeltangel Oper: Donberstag Der kleine Napoleon: Frettag Die achlaus
Susanne: Samstag Ibsen, Rosmersholm
Landestheuter Würts-Rohenzeltern: Montag (2)
Februar in Schramberg Zuchmayer, Katharina Knie;
Dienstag in Nagold Molnar, Spiel im Schola Mittwoch in Ebingen Spiel im Schola, Donnerstag in
Tübingen Goethe, Egmpat: Freitag in Tübingen
Ulmer Gastapiel: Die Crardasfürstin

Wegen Entführung wurde in Stuttgart ein 22jähriger Monteur aus Nürnberg festgenommen. Die Eltern des 19jährigen Mädchens, das mit der Eniführung einverstanden war, hatten Strafan-trag gestellt.

Der Bau einer neuen Berufsschule in Sindel-fingen wurde vom Gewerblichen Berufsschulverband Böblingen beschlossen. Für das große Pro-jekt, das mit 3 bis 4 Millionen DM veranschlagt wird, soll sofort ein Architektenwettbewerb aus-geschrieben werden. — Die Stadt Aalen hat am Donnerstag ebenfalls den Bau einer Berufsschule

Am ersten Lehrtag unterschlug ein 16jähriger Lehrling aus Bad Wimpfen 1100 DM und verju-belte sie bis auf den letzten Pfennig.

30 000 DM Schaden verursachte ein Brand, der am Dienstag in einem Tuttlinger Fabrikationsbe-trieb ausbrach.

Wie wird das Wetter?

Aussichten bis Sonntagabend: Vorübergehend beständigeres Wetter, zeitweise aufgehoitert. trocken, sehr milde. Tagestemperaturen 4-8 Grad. nachta leichter Frost von minus 3-4 Grad. Am Sonntag wahrscheinlich Bewölkungszunahme auf Südwest drehende schwiiche Winde.

Weitere Aussichten

Zu Beginn des Monats Februar bei vorwie-gend westlichen Winden noch mild, um den 2 und 3. Niederschläge, dann etwas kälter. Um den 5.6. Hochdruckeinfluß mit mäßigen Nachtfrösten Um den 8 erneut unbeständig mit zeitweiligen Niederschlägen, die in mittleren und höheren spen wahrscheinlich als Schnee fallen werden

Schneebericht vom Freilag

A1b: Dreifaltigkeitsberg 13, naß, kein Sport: Melletetten 10, Papperinner, möglich.

Melectrien 10, Pappstrince, möglich.

Schwarzwail d. Beithem 100, fester Altschnee, gut; Feldberg 110, fester Altschnee, gut; Schammsland 70, verhamstit, gut; Einterzarten 40, fester Altschnee, gut; Kandel 70, verhamstit, gut; Schümwald 50, fester Altschnee, gut; Freudemstodt 21, nnB, Ski möglich; Kniebts 45, Papp, möglich; Schüffkopf 52, Firn, gut; Rubsstein 41 Firn, gut; Hundseck 45, Firn, gut; Kurbaus Sand 30, Motschschnee, kein Sport; Horniegrinde 71 verhamstit, möglich.

Aligāu Schwarzer Grat El. verharscht, gut; lany M. verharscht, gut: Obersidorf 48, verharscht, gut: Nebelhorn 300, verharscht, gut: Rieriern 130, fester Allachnee, sehr gut: Hirschegg 130, fester Alt-schnee, sehr gut: Oberjoch 100, verharscht, möglich; Oberstaufen 180, verharscht, sehr gut: Scheinegg 15, fester Allachnee, sehr gut.

AUS DER WIRISCHAFT

Auch Steuern unterliegen der Verjährung

Schon der bloße Ablauf von Zeit kann Rechts-folgen nach sich zieben. So, wenn Ansprüche oder Rechte längere Zeit hindurch nicht geltend gemacht oder ausgelibt werden, unterliegen sie einer Entkräftung. Diese bezeichnet man als Varilbrage

Verjährung.
Auch die Steueransprüche des Bundes, der Länder und der Gemeinden unterliegen einer Verjährung. Durch sie erlischt der Anspruch mit seinen Nebenansprüchen. Das bedeutet, daß die steuerrechtliche Verjährung stärker wirkt als die privatrechtliche. Im bürgerlichen Recht muß sie als Einrede vom Schuldner ausdrücklich geltend gemacht werden. Im Steuerrecht ist sie in jeder Lage des Verfahrens von Amta wegen zu benchten. Indessen führt auch die Verjährung des Steuerrechts keine völlige Rechtsvernichtung herbet. Vielmehr bleibt der Steueranspruch auch nach der Verjährung noch als sog Naturalverpflichtung bestehen. Diese ist zwar nicht mehr erzwingbar, aber noch erfüllbar. Alles was zur Befriedigung und zur Sicherung eines verjährten Steueranspruchs (freiwillig) geleistet ist, ist zu Recht geleistet und kann nicht zurückgefordert werden.

Für die einzelnen Steuerarten gelten ver-schiedene Verjährungsfristen. Sie beträgt drei Jahre bei der Grundsteuer, fünf Jahre bei al-len übrigen Steuern, zehn Jahre bei hinterzogenen Steuern und ein Jahr bei Zöllen und Ver-brauchssteuern und allen übrigen Ansprüchen. Sie beginnt mit Ablauf des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist.

Gewisse Umstände bewirken entweder eine Gewisse Umstande bewirken entweder eine Hemmung oder Unterbrechung der Verjährung. Eine Hemmung bedeutet, daß der Zeitraum, während ein Hemmungsgrund vorliegt, nicht in die Verjährungsfrist eingerechnet wird. Eine Unterbrechung hat zur Folge, daß die bis dahln abgelaufene Verjährungsfrist nicht gerechnet wird. Vielmehr beginnt nach Ablauf des Jahres der Beendigung des Unterbrechungsgrundes eine neue Verjährungsfrist.

Unterbrochen wird die Verjährung durch jede Anerkennung des Steuerschuldners, durch Stun-dung und durch schriftliche Zahlungsauffordedung und durch schriftliche Zahlungsaufforde-rung sowie durch jede Handlung, die das nistlän-dige Pinanzamt zur Festatellung des Anspruchs oder des Verpflichteten vornimmt. Bei der Grundsteuer entfällt die Feststellungshandlung als Unterbrechungsgrund im übrigen ist die Vor-nahme einer Feststellungshandlung der praktisch wichtigste Grund für die Unterbrechung einer Steuerverjährung. Vor allem gehört hierher die Betriebsprüfung Betriebsprüfung.

Die Verjährung ist auch bezüglich der Berichtigung von Steuerbescheiden von Bedeutung Soweit Berichtigungen in Betracht kommen, ist siets Voraussetzung, daß die Verjährungsfrist noch nicht abgelaufen ist Jede Möglichkeit, einen Steuerbescheid abzuändern, ist erloschen, sobald der zugrunde liegende Steueranspruch fürch Verjährung erloschen ist. Dann ist auch jede Neuaufnahme des Verfahrens endgültig ausgeschlossen.

Neue "Schonfrist" für Apfel?

STUTTGART Der Vorsitzende des Bundessusschusses Obst und Gemüse beim Deutschen Bauernverbund. Adolf M a u k. Lauffen, hat zusammen mit anderen Abgeordneten in einer Großen Anfrage an den Bundestag eine zweite Schonfrist für Tafeläptel gefordert, die vom 15 Januar bis 15 März laufen soll Mauk stellt fest, dall die Absatzlage für beimisches Tafelebst zurzeit völlig unbefriedigend sei. Dies sel vor allem eine Folge zu hoher Einfuhrkontingente für Obst und Gemüse. Die Südwestdeutschen Beuernverbände haben die vorläufige Landesregierung gebeten haben die vorläufige Landesregierung gebeten sich auch bei der Bundesregierung für eine Erfüllung der Forderung der deutschen Obetbauerr

Über die Häifte der Bevölkerung erwerbstätig

STUTTGART, 59.3 Prozent der in Beden-Württemberg wohnenden Bevölkerung sind erwerbstätig Damit steht Södwestdeutschland mit seiner
"Erwerbsquote" an der Spitze aller Länder des
Bundesgebietes Es folgen Bayern mit 49.8 Prozent
und Rreinland-Pfalz mit 49.4 Prozent Der Bundesdurchschmitt liegt bei 46.3 Prozent. Wie in den
statistischen Monatsheften für Dezember mitgeteilt wird, ist auch die männliche Erwerbsquote
Baden-Württembergs — die einzelnen Zahlen
sind nach der Volks- und Berutzzählung vom 13.
Dezember 1956 ermittelt worden — mit 54.8 Prozent die höchste aller Länder STUTTGART, 50.3 Prozent der in Baden-Würt-

Schweizer wollen in Deutschland investieren

BONN, Zu den deutsch-schweizerischen Besprechungen über die Verwendung der sogenannten "Clearing-Milliarde", die am 26 und 27. Januar

Börsen der Woche

Börsen der Woche
STUTTGART. Obwohl in der Woche zum 36. 1. 53
die Meldungen über schwelzerische investitionen in
Westbeutschland und die Entlassungen verschiedener IG-Farben-Konzerne-Geseilschaften aus alliterter Kontrolle bekannt geworden sind, machte afch
an der Stuttgarter Börse keine Geschäftsbelebung
bemerkbar, Auch konnten die Erfluterungen von
Bundesfinanzminister Schäffer zur Steuerreform,
die in Börsenkreisen günztig sufgenonzmen wurden,
keine Anregung geben, Anhaltender Ordermangel
der Privatkundschaft ließ das Kursniveau im Berichtsabschnitz weiter absinken.
Für Werte der Schwer-Industrie waren Vertuste
bis zu 3½ Prozent zu verzeichnen. Auf den übrigen
Marktgebeten standen den Kursfückgingen bis zu
dret Prozent. Gewinne bis zu zwei Prozent bei 28linger Maschinen, Junghans, Lanz sowie Elektrizität,
Licht und Kraft gegenüber. Stuttgarter Bickermühlen mit minus 12 Prozent stärker gedrückt, Groöbanken völlig vernachlässigt. Dt. Hypobank um
zwei Prozent auf 15 Geld anziehend Der Giromarkt paßte sich der allgemeinen Tendens der Aktienmärkte an. Vernicherungen ruhig Benten still
und wenig verändert.

Paktoeve Dividenden * askiusive Regugarech

in Köln stattfanden, gab der deutsche Verhand-lungsführer. Ministerialdirektor Dr. Wolf vom Bundesfinanzministerium am Donnerstag in Bonn Einzelheiten bekannt Donach hat sich die Schweiz bereit erklärt von der "Clearing-Milliarde" 200 Millionen DM und unter Umständen noch weitere Beträge für Investitionen in der Bundesrepublik zur Verfügung zu steilen Mindestens 100 Millio-nen DM will die Schweiz für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Basel-Karlaruhe bereitstellen, um den Gothardtverkehr zu intensivieren. Die reetlichen Investitionsmittel sollen in der Indu-trie angelegt werden trie angelegt werden.

Rennpause für die Mercedeswagen

Wie die Daimier-Benz AG, Stuttgart, bekanntgibt, wird der erfolgreichste Spartwagen des Jahres 1952, der Mercedes-Benz "300 SL" im Jahre
1953 bei internationalen Sportwagenrennen nicht
an den Start geben. Daimier-Benz hat schen zu
Beginn des Jahres 1962 bekanntgegeben, daß ihre
Beteiligung mit dem Typ "300 SL" zunächst lediglich das Ziel batte, durch den Bau dieser Type
Konstruktion und Fahrer auf Eignung für spälere Aufgaben auf dem Rennsektor zu überprüfen.

Infolge der vor den Konstrukteuren der Daimer-Benz liegenden wichtigen Aufgabe, im In-eresse der großen Anhlingerschaft von Mercedesteresie der großen Anhlingerschaft von Mercedes-Wagen in der Welt in der Entwicklung ihrer Ge-brauchs-Fahrzeuge auf den zwischenzeitlich ge-wonnenen Erkenntnissen aus dem Typ 200 SL* weiter aufzubauen und alle Kräfte auf die Renn-erfordernisse des Jahres 1954 mit der dann gel-tenden neuen Rennwagenformel zu konzentrie-ren, verzichtet Daimler-Benz im Jahre 1953 auf eine weitere Beweisführung für die Überlegen-heit ihrer Sportwagen in internationalen Kon-kurrenzen, ohne ihre ruhmreiche Tradition unf dem Renngebiet für elle weitere Zukunft aufzu-reben

Firmen und Unternehmungen

Neuer "Lloyd" mit 100-ccm-Motor, Bremen. — Die Lloyd-Motoren-Werke Ombit in Bremen naben über-raschend zwei neue Pixu-Modelle herausgebracht, und zwar den zeitürigen Lloyd LP 100 sowie den dreiffrigen Lloyd LS 40. Beide Modelle stellen in ihrer Gesamtkonstruktion eine Weiterentwicklung der in 20 000 Einheiten herausgebrachren L-200-Serie dag. Sie verfügen jedoch über einen 12 PS starken, Lech Achsialgebilse zeitühlten Zweitaktmotor mit 100 ccm Hubraum, Dabel ist eine wahlweise Austiatung auch mit einem 200-ccm-Motor möglich. Bemerkenswert ist, daß die neue Karosserie auch sief der hinteren Sitthank zwei Erwachsenen austreichend Platz bietet. Die Höchsigeschwindigkeit der neuen Typen wird vom Werk mit rund 75 km/h und die Dauergeschwindigkeit mit rund 75 km/h und heim Kraftstoffverbrauch von film bis sechs Litern Gemisch je 100 km angegeben. Die Preise wurden beim LP auf 1865 DM und beim LS 400 auf 1853 DM ab Werk Bremen festgesetzt.

Wertpapierbörse Stuttgart

Industrie-Aktien			HE WASHINGTON	22, 1	35. L	Anna College C	22.1	19. L
	22.1	29. 1	Ver Dt Olfabriken	93	92	tndWerke Kartsrube	33	32
AEG	30	24	Ver Decken Calw	119	119	Klöckner Werke	393	193
Baumw, Unterhausen	175	30	IVEL PRETORDER	70	9	H Lanz AG	- 56	57.
Bemberg	210		Vereinigte Stahlwert		192	Mannesm - Robrehw St	149	145
Branerel Wulle	60		Vereinigte Trik Voll	m 173	170	Whenmerall-Bornig	18	18
Daimler-Benz	78	60.0	Wolldecken Well d. S	31. 232	250	finein-Stahlwerke	151	147
Deutsche Erdől	38	37	Württ Baumw Edlic		232 162	J H Stoner	42	- 12
Deutsche Linoleum	145		Wortt Cattun	162	86	Soline Ludwigshall	101	101
Erlanger Baumwolle	152		Worth Elektrizität	155	155	Salzdelfurth	38	78
Edlinger Maschinen	95		Wartt Leinen	501/4		Schlobgartenban	32	72
IG Farben	28		Zeril thon			Schwäh Zelmorf	188	182
Feinmochants Jetter	70			40	57	Lauffener Zement	1281	122
Gritzner-Kayser	130	120	Zeitstoffabrik Waldh	107 107 107 50	30	No. of Contract of		
Heidelberger Zement	144	143	Ziegelw Ludwigsbur	H	90	Continuententistic	William .	
Hesser Maschinen	203	305				Festverzinsliche	AACLT.	
Hohner Matth	150	150	Banken and V	ersAkti	op.			
Junghana Gebr	48	581/4		72.1	29. 1.	1/6	22, 1,	20 1.
Klenzie Uhren	88	88	The state of the s			5 EDITYD DM	96	10
Knitckel Schmids	125	Careto Co.	Commerzoanic	48	:48	B WHYD DM	99	H
Knorr C II	94%	-	Deutsche Bank	133	39		200	50
Koth & Schule	137	A 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10	Dresdner Bank	49	301/4	6'4 EnSchwab DM	100	34
Kolimar & Jourdan	71		Rhein Hyp Bank	29	29	5% IndKred DM	01	18
Kraftwerk Altwürttbe	110	444	Willett Bank	21	23	h Bdl dKred DM	90	102
Maschinen Weingarten	145	140	Wilrit Hyp-Bank	23	23	5 Widkred OM	. 30	98
Mittelseitw Überlandz	117	117	Allianz Lebensvers.	60	. 63	6 Esenbahn	TOU	100
Neckarwerke Edlingen	128	128	Allianz Vers	139	140	4 DiCtrBo RM	1205	231/4
NSU Werke	137	131	Will Feuervers.	27	21	4 Diltyphen RM	80.	12
Philipping-Werke	213	113	Wortt -Rad Vers.	50	30	4 RhHyp RM	82%	85
Shein Elektrizitäts	30	30	-	Charles		RhWlld HM	-82%	34
Salz Heithronn	78.	78	Freiverkehr	(Aktien)		a VerbicNbg RM	25	HE
Schubert & Salzer	46	46			-	4 WHYD RM	85	85
Sobtlie Hohenlohe	.1196	11		22/1	23, 1,		75	15
Stemens & Habite St.	105%	1851/4	MAN	237	120	# AEG HM		027/4
Slespons & Hoteke Vors	182		BMW	37	30	4 Danmey RM		207
Animaries Privince	120		Bleicheret Ubingen	145		Ph Digidal HM		50
Shuttgarter Hofbrau	667		Resentation Rain	SI	_	en Enschwab RM		34
Stuffgart Vereinsbuch	120		Cuteboffminishfille	2081/4		Nector All HM		76
Südd Baumw Kuchen	170		Hoesch	178		A STATISTICS TO SERVICE TO SERVIC	76	26
Wilde Watching	1166	TANKS OF	Motemann	The state of the s				



4. INTERNATIONALE BODENSEE-MESSE FRIEDRICHSHAFEN a. B. 8. BIS 17. MAI 1953

Die SUDDEUTSCHE MUSTERMESSE für alle KONSUM- und GEBRAUCHSGUTER

Sichern Ste mich rechtzeit a theen Mesnestana



Offene Stellen beim Arbeitsamt Calw

Es werden gesucht: Männlich: 2 Bankkanfleute, 1 Konditor, 5 Mechaniker für Versuchsabteilung nach Pforzheim, 8 Feinmechaniker für die Montage von Fernschreibern nach Pforzheim, 1 Goldschmied, I Küfer für Weinkellerei, 1 Metrger, 4 landwirtschaftliche Arbeiter (ledig), 4 Hilfsarbeiter (15 bis 16 Jahre alt). - Weiblich: I Buchhalterin, jüngere Stenotypistin, 1 Röntgenass stentin, Verkäuferin für Lebensmittelgeschäft, 1 Köchin mit Diätkenntnissen, 3 Serviererinnen, einige perf. Hausgehilfinnen sowie Haus- und Küchenmädchen für Hotel und Gaststätten. 1 Zimmermädchen für

Stellensuchende:

Männlich: Kfz-Ingenieur, Maschineningenieure, kaufm. u. Verwaltungsangestellte, 1 Augen-optiker, 1 Hochfrequenztechniker, 1 Zahntechniker, 1 Forstangestellter, 1 Revierförster, Kfz.-Mechaniker, Bauschlosser, Schmiede, Elektro-installateure, Küfer, Wagner, Bau- und Möbelschreiner, Schneider, Polsterer und Tapezierer, Schuhmacher, Bäcker, Küchenchefs, Köche, Baumaschinisten, Kraftfahrer, 1 Krankenpfleger, Haus-diener. — Weiblich: 1 Arztsekretärin, 1 Erzieherin, einige Stenotypistin, I Buchhalterin, I Beiköchin, — Näheres beim Arbeitsamt Calw zu

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gottesdienste in Calw

Septuagesimä, 1. Februar (Turmlied: Such wer da will ein ander Ziel... Gsb. 10): 9 Uhr Gottes-dienst im Vereinshaus (Geprägs); 10 Uhr Gottesdienst im Vereinshaus (Geprägs); 9.30 Uhr Gottesdienst im Vereinshaus (Ospisago), 250 cm Ostes-dienst im Kraukenhaus (Pfleiderer); 11 Uhr Chri-stenlehre (Söhne); 11 Uhr Kindergottesdienst im Vereinshaus; 17 Uhr Selbständige Abendruahls-feier im Vereinshaus (Pfleiderer). — Dienstag. 3. Februar: 20 Uhr Bachfeierstunde im Bachzimmer des Vereinshauses (E. Nowotny). — Mitt-woch, 4. Februar: 8 Uhr Schülergottesdienst; 20 Uhr Helferinnenabend und Männerkreis. - Don-nerstag. 5. Februar: 14.30 Uhr Gustav-Adolf-Franenkreis: 20 Uhr Bibelstunde

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

Sonntag Septuagesima, den 1. Februar 1953: 7.30 Uhr Frühgottesdienst (gem. Schülerkommunion); 9.15 Uhr Gottesdiemt in Hirmn; 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Calw); 10.45 Uhr Gottesdienst in Bad Liebenzell; 14 Uhr Andacht. - Werktagsgottesdienste: In Calw: Dienstag, Donnerstag, Freitag je 7 Uhr; Mittwoch, 7.45 Uhr Schülergottesdienst; Samstag (Priestersamstag), 6.15 Uhr Jugendgottesdienst. In Himau: wilhrend der gan-Uhr. Donnerstagabend 18 Uhr Beichtgelegel., 19 Uhr Anbetungs- und Sühne-stunde. Freitag (Herz-Jesu-Freitag) ab 6 Uhr Beichtgel., 7 Uhr Herz-Jesu-Messe. Montag (Licht-meßtag): 7.30 Uhr Lachtmeß-Gottesdienst der Frauen und Mütter.

Methodistenkirche (Evangel, Freikirche)

Samstag, 31. Januar: 17 Uhr Sitzung d. Kirchengemeinderats in Calw; 20 Uhr Jugendstunde in Stammbeim (Sup. Haug). — Sonntag, 1. Februar: Calw: 9.30 Uhr Predigt und Feier d. Hg. Abendmahls (Sup. G. Haug, Stuttgart); 14.30 Uhr Zeugnisgottesdiemt (Sup. Hang). Montag bis Sonntag, den 8. 2., jeweils 20 Uhr Evangelisation (P. E. - Oberkollbach: 10 Uhr Gottesdienst (H.): 15 Uhr Gesanggottesdienst der Vereinigten Chüre in der Johanniskirche (Chormeister W. Dignus, Bad Cannstatt). Montag bis Sonntag, den 8. 2., jeweils 20 Uhr Evangelisation (Meth.-Ka-pelle, P. W. Kurz). — Zavelstoin: 20 Uhr Gottes-dienst. — Ottenbronn: 20 Uhr Gottesdienst.

Calwet Tagblatt

Lokale Schriftleitung: Holmat Haaser

Redsktion und Goschiftstreille Calw, Lodentrafle 23

Nagolder Anzeiget

Lokale Schriftleitung: Dr. Walter Wolf, Nagold

Geschäftssteller Nagold. Burgstrafle 3

Schwarzwarde Echo

Lokale Schriftleitung und Geschäftssteller

Dieter Lunk. Alterateig

Vering Faul Adolff. in der Sudwest-Presse GmbH.

Gemeinschaft Südwestdeutscher Zeitungsverleger

SCHLUSS

Wurde nicht doch am falschen Platze gespart?

Eine durchaus aktuelle Betrachtung über den grippeprophylaktischen Wert der Sauna

Wer die Zeitungsmeldungen über den Weg der Grippeepidemie aufmerksam verfolgt, hat sicher-lich schon die Feststellung gemacht, daß die Er-krankungswelle sich von Frankreich ausgehend, ziemlich gleichmäßig über die westeuropäischen Länder ausbreitet, jedoch im Norden und Osten plötzlich Halt macht. Das erscheint auf den ersten Blick insofern etwas merkwürdig, als gerade die west- und mitteleuropäischen Länder durch rich-tigen Einsatz von Antibiotica, Sulfonamiden und anderer pharmazeutischer "Wundermittel" viel eher gegen das epidemische Auftreten einer Krankheit gefeit schienen, als die Nachbarstaaten im Osten und Norden. Daß dies nicht der Fall ist, haben wir bei Gelegenheit der diesjährigen Grippeepidemie — der heftigsten seit 1918 — erfahren müssen.

Warum aber findet die Grippe nicht dort ihre Opfer, wo die Bevölkerung ürztlich und pharmazeutisch weniger gut versorgt ist als bei uns? Die fachwissenschaftlichen Betrachtungen hierüber deuten etwas zaghaft die Möglichkeit an. daß möglicherweise die in den östlichen und nordischen Ländern übliche Sauna die Ursache für die geringere Grippeanfälligkeit der Bevölkerung sein könnte. Jeder ehemalige Landser, der in Ruffland, in den baltischen oder nordischen Staaten die entsetzlich schweißtreibende, dafür aber um so heilsamere Wirkung der Sauna kennen gelernt hat, wird diese Feststellung unterstreichen. Man erinnert sich gerne der fast in jedem russischen oder finnischen Dorfe vorhandenen primitiven Blockhütten, wo der über heißen Steinen aufsteigende Wasserdamof den Teufel der Erkältungskrank-

heit nachhaltig austrieb. Aus der schon welt zurückliegenden Erinnerung aber steigt nun die Frage auf: Wenn man um den gesundheitlichen Wert der Sauna (oder "Banii") welß, warum hat sie dann noch nicht bei uns Eingang gefunden? Warum muß beispielswe'se der Bürger aus Calw, Nagold und Wildberg, der, seiner Landsererfahrungen eingedenkt, prophylaktisch etwas gegen die drohende Grippeerkrankung tun will, immer noch bis Leonberg oder Baiersbronn fahren, um dort der heilsamen Wirkung einer Sauna teilhaftig zu werden?

Man entsinnt sich bei dieser Gelegenheit ferner der Zeitungsberichte über die Kreistaussitzung vom 9. Oktober des letzten Jahres, wo der Antrag eines Calwer Kreistagsmitgliedes auf Einrichtung einer Sauna in der neuen Bäderabteilung des Calwer Kreiskrankenhauses eine ziemlich frostige Ablehnung erfuhr. Man habe, wurde damals ge-sagt, wahrhaftig genug Geld für den Erweiterungsbau ausgegeben und müsse daher - wiewohl der Raum dafür vorhanden war und noch ist - das Saunabad vorläufig zurückzustellen.

Eine solche Einstellung mag angesichts der Millionensumme für den Erweiterungsbau des Kreiskrankenhauses Calw verständlich sein. Ob sie kalkulatorisch richtig war, muß nach den heutigen Erfahrungen bezweifelt werden. Seinerzeit wurde gesagt, daß die Einrichtung einer Sanna rund 20 000 DM erfordere. Augenblicklich aber gibt die AOK. Calw wöchentlich allein für Krankengelder rund 10 000 DM aus, vorwiegend für solche Mitglieder, die an Grippe erkrankt sind. Einen nicht vielniedrigeren Betrag darf man für Medikamente rechnen. Von dem Lohnausfall

der Erkrankten ganz zu schweigen Nun wäre es zwar eine Fehlspekulation, wollte man annehmen, daß allein das Vorhandensein einer Sauna das Auftreten einer Grippeepidemie verhindern könnte. Das ist schon deswegen unmöglich, weil ja nur ein Teil der Bevölkerung sich dieser Einrichtung bediente. Immerhia dürfte man damit rechnen, daß eine stattliche Zahl von Kreisbewohnern vorbeugend die Sauna in Anspruch nehmen würde. Deren grippeverhütender Nutzen aber darf nach den in Finnland und Rußland gemachten Erfahrungen als erwiesen gelten. Das erzielte positive (nämlich krunkheitsverhütende) Ergebnis ware für alle Teile von Gewinn: Für die Krankenkassen, für die Betriebe und für die Saunabenutzer. Man sollte sich also nochmals überlegen, ob man nicht doch in tunlichster Bälde den Saunaraum im Kreiskrankenhaus Calw durch Beschaffung der noch fehlenden Saunaeinrichtung komplettieren will - sehr zur Freude und zum Vorteil der Krankenkassen, ihrer Versicherten und all derer, die im Osten und Norden mit der Sanna die besten Erfahrungen gemacht haben.

Der Leiter des Hauptamtes der Stadtverwaltung, Oberinspektor Anton Schick, steht am 1. Februar 30 Jahre im Dienste der Stadt Calw. Aus diesem Anlaß wird er mit Wirkung vom morgigen Tag zum Stadtamtmann befördert. Der Dienstjubilar hat sich in den drei Jahrzehnten seiner Tätigkeit als ein umsichtiger, fleifliger, verantwortungs- und pflichtbewußter Kommunal-beamter erwiesen und sich durch seine hilfsbereite und zuvorkommende Art das Vertrauen der Befolkerung erworben. Das "Calwer Tagblatt" entbietet dem stets freundlichen Beamten, dem die Bedaktion manche gern gegebene Auskunft zu danken weiß, zu seiner Beförderung und zum Dienstjubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

Im Spiegel von Calw

In der kommenden Woche dürfen folgende

betagte Calwer Bürgerinnen und Bürger ihren

Geburtstag feiern: Morgen Anna Lutz, Isolde-

Kurz-Weg 5 (81 Jahre); am Montag Friedrich Reichert, Althurger Straße 7 (86 J.); am Mitt-woch Friedricke Herzog, Im Entenschnabel 14

(84 J.), und Gertrud Maiwald, Postgasse 1 (71 J.);

am Donnerstag Ludwig Sixt, Im Zwinger 21 (79 J.), und Bartholomäus Weihing, Lederstr. 37

(74 J.); am Freitag Katharine Rentschler, Al-

zenberg (84 J.), und Maria Hansmann, Leder-straße 58 (70 J.); am Samstag Adam Neu-reuther, Tanneneck 7 (90 J.), Georg Kappler, Hir-sauer Wiesenweg 31 (78 J.), Anna Volz, Bahnhof-straße 48 (76 J.), Josef Luibrand, Bahnhofstr, 29

(75 J.), und Katharina Wurster, Wimberg (72 J.),

ders herzlich aber dem 90jährigen Adam Neu-

reuther als dem zweitältesten Einwohner der

Kreisstadt, und wünschen ihnen allen einen ge-sunden, unbeschwerten Lebenmbend.

Wir gratulieren allen Altersjubilaren, beson-

Wir gratulieren!

Anträge zur Schadensfeststellung

Beförderung zum Stadtamtmann

Ab Februar werden durch den Bund der vertriebenen Deutschen — Kreisverband Calw — Calw, Bahnhofstraße 38, die Fragebogen zum Schadensfeststellungsgesetz nur noch jeden Montag, Freitag und Samstag von 9—12 Uhr und Mittwork von 15—18 Uhr ausgefüllt. Vorherige Anmeldung ist erwünscht.

Hauptversammlung des Motorsportclubs

Der MSC. Calw führt morgen um 14 Uhr im Saalbau Weiß seine Jahreshauptversammlung durch. Auf der Tagesordnung stehen u. a. auch Neuwahlen.

Eine Bach-Feierstunde im Ev. Vereinshaus

Am Dienstag, 3. Februar, hält im Bachzimmer des Evang. Vereioshauses um 20 Uhr der hier schon lange wohlbekannte Organist Emanuel Novotny eine Bachfeierstunde, die die Freunde Bachscher Musik begrüßen werden.

Aufnahmeprüfung für die Mittelschule

Die Aufnahmeprüfung für die Mittelschule findet am Dienstag, 3. März, vormittags um 8 Uhr, statt. Weitere Einzelheiten bitten wir der heutigen Anzeige zu entsehmen.

Bessere Verbindung Wimberg - Calw

Wie wir von Omnibusunternehmer Rexer erfahren, werden die bei der Bürgerversammlung Wimberg besprochenen zusätzlichen Omnibusfahrten bereits ab kommenden Montag ausgeführt. Den genauen Fahrplan veröffentlichen wir in unserer nüchsten Ausgabe.

Geschäftliches

DAK eröffnet berufsamtliche Geschäftsstelle

Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (Ersatzkasse für Angestellte) eröffnet am I. Februar im Hause Marktplatz 30 eine berufsamtliche Gechäftsstelle. Die Mitgliederentwicklung war in den letzten Jahren so stark, daß die ehrenamtlich geleitete Verwaltungsstelle aufgegeben werden mußte. Die DAK betreut im Bundesgebiet nahezu

Das Landvolk muß gemeinsam seine Interessen wahren

Baueruversammlung in Gechingen - Kreisobmann Mast über aktuelle Landwirtschaftsprobleme

Gechingen. Im Beisein von Kreisobmann Mast (Sommenhardt), dessen Stellvertreter Cottlob Aichele (Deckenpfronn) und Kreisbaumwart Scheerer (Neuenbürg) fand im Casthaus zum Adler" die zweite Hauptversammlung der Ortsbauerngemeinschaft statt, bei der die bisherige Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt wurde. Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht nahm

Kreisobmann Mast zu aktuellen Problemen der Landwirtschaft Stellung, wobei er seiner Freude über den guten Besuch der Versammlung Aus-druck gab. Nichts sel notwendiger, als daß sich das gesamte Landvolk, ob Bauer, Handwerker oder Arbeiter, zusammenschließe, um seine Belange gemeinsam zu vertreten. Schließlich müßten die Verbraucher einsehen, daß sie keinerlei Gewinn davon tragen, wenn der Bauer als Er-zeuger sein Vieh zu billigen Preisen absetzen müsse, wilhrend die Ladenpreise für Fleisch- und Wurstwaren für die breite Masse kaum erschwinglich seien. Es gelte deshalb, eine Interessen-gemeinschaft zu bilden, deren Bestreben es sein müsse, den kleinen Personenkreis zwischen Erzeuger und Verbraucher auszuschalten, der von der Notlage der Landwirtschaft ernte.

In der sich anschließenden Aussprache wurde besonders zu der verbilligten Futtermittelaktion Stellung genommen, deren Durchführung nicht Insbesondere lasse die Anlieferung durch die Genossenschaften zu wünschen übrig. da sie ziemlich verspittet erfolge, während ande-rerseits die Preise beim Handel erheblich niedriger seien. Ueberhaupt müsse sich das Genossenschaftswesen eines Besseren besinnen, wenn der Bauer zu ihm weiterhin Vertrauen haben solle.

Im weiteren Verlauf der Versammlung sprach Landwirtschaftsrat Dr. Prowosnik über die Bekämpfung des Kornkäfers, der als ein inter-nationaler Feind der Landwirtschaft bezeichnet werden könne. Sauberkeit in den Getreidelagerräumen sei die beste Vorbeugungsmaßnahme, während die Bekämpfung am wirkungsvollsten durch die anerkannten Spritz- und Stäubemittel erfolge. Weiterhin behandelte der Referent die Frage der Pflege und Düngung der Wiesen, wobei er feststellte, daß die Futterwirtschaft in jedem bäuerlichen Betrieb als Kernstück darstelle, zumal die Haupteinnahmen der Landwirtschaft aus dem Viehstall kommen. Nichts sei deshalb vordringlicher, als die Grundlagen der Fütterung sicher-zustellen, wobei die richtige Anwendung von Handelsdünger den Schlüssel zum Erfolg bilde.

Kreisbaumwart Scheerer, der in einem ausführlichen Vortrag zu Fragen des Obstbaus Stellung nahm, stellte die Forderung auf, den Obstbau als gleichberechtigten Erwerbszweig in der Landwirtschaft anzuerkennen. Mit dem Wald- und Wiesenobstbau müsse jetzt Schluß gemacht werden und ein planmäßiger Anbau erfolgen, bei dem Wachstumsverhältnis und Fruchtbarkeit in Einklang gebracht werden müßten. Nur wenn der Obstbau nicht länger vernachlässigt werde und die gewünschte Umstellung erfahre werde man auf dem Obstmarkt erfolgreich mit dem Ausland konkurrieren können.

Abschließend gab Kreisohmann Mast der Hoffnung und dem Wunsche der Landwirtschaft Aus-druck, daß der Bauer in Zukunft seine Felder im Frieden bestellen könne.

VERKAUF Eine wichtige Breuninger-Nachricht:

> Auch der Winter-Schluß-Verkauf bei Breuninger ist gekennzeichnet durch Preiswürdigkeit, Qualität und große Auswahl. Breuninger-Qualität gibt es jetzt großzügig verbilligt. Noch immer bieten sich viele außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheiten. Nützen auch Sie - wie viele andere - die gebotenen großen Vorteile.



BEKLEIDUNG . AUSSTATIUNG . SCHUHE . SPORT & GROSSZOGIG . M ODEKN . SOLIDE

Das Programm

1. Liga Süd: Stuttgarter Kickers — VIB Stuttgart; TSG Ulm 46 — Eintracht Frankfurt; Bayern Mün-chen — KSC Mühlburg-Phönik; BC Augsburg gegen VIR Mannheim; Viktoris Aschaffenburg — 1000 Mün-chen; FSV Frankfurt — Schweinfurt 05.

Südwest: keine Spiele.

West: Erkenschwick - Schulke,

Nord: VIL Omabrück — Harburg: Lübeck — Eintracht Osnabrück; Bremer SV — Bremerhaven; St. Pauli — Einsbüttel.

Zwischenrunde um den DFB-Vereinspokalt Alemannia Aschen — Hamborn 67; Offenbacher Kikkers — Wormatia Worms; SV Waldhof — Concordia Hamburg; RW Emen — Hamburger SV.

Auswahlspiele: Düsseldorf: West - Südwest; Saarbrücken: Saarland - Nordrhein-Westfalen,

Sarbrücken: Saarland — Nordrhein-Westfalen.

2. Liga 886: Semestag: Beyern Hof — ASV Cham; Somting: Union Böckingen — FC Singen 91; VII. Meckarau — SV Darmstagt M: ASV Durlach gegen Hessen Kassel; Jahn Regenaburg — SSV Reutlingen; L. FC Bamberg — 1. FC Pforsheim: FC Freiburg Regen Schwaben Augsburg: TSV Straubing — Karlstuher FV; SV Wieebaden — ASV Feudenheim.

1. Amateuritiga Wärtlemberg: Normannia Gmünd gegen Spfr. Stuttgart: VfR Aalen — SpVgg. Feuerbach; Vfl. Kirchheim — Stuttgarter SC: VfR Schwenningen — VfB Friedrichabafen; FC Essingen — SC Schwenningen; FV Kornwestheim — SG Untertfirkheim: FV Ebingen — VfL Bindelfingen; SG Geislingen — VfL Heilbroun,
Südhaden: FV Villingen — SC Freiburg: SC Ba-Gen-Basen — FV Lahr: FC Rastatt — VfR Achern:

FC Gutach — VfL Konstanz; RW Lörrach — ASV Freiburg; FC Radolfzeli — FV Rheinfelden; FV Offenburg — VfR Stockach; SV Schopfheim — SV Kuppenbeim.

2. Amsteurliga Württemberg, Gruppe 4: Tuttlingen — Hechingen; Ballingen — Tallfingen; Truchtel-fingen — Bottenburg; Bottweil — Trossingen; Schramberg — Mössingen.

Stuttgart: Süddeutsche Hallenmeisterschaften am Samstag auf dem Killesberg, Haßloch: Südwestdeut-sche Hallenmeisterschaften. Dortmund: Westdeut-sche Hallenmeisterschaften (Sa.).

Verhandsliga: TV Holzheim — VfL Obweil; TSV Süßen — TSG Schnaitbeim; Stuttgarter Rickers ge-gen VfL Pfullingen.

IX. Internationale Wintersportwoche; Samstag;
1. und 2. Lauf zur Viererbob-Weitmeisterschaft,
Nachtspringen im Glympis-Skiatadion, Sonntag;
Dritter und vierter Lauf zur Viererbob-Weitmeisterschaft; Eisbockey; Deutschland — Harringay Rocers,
Skisport: Isny: Schwäbische Nordische Skimeisterschaften, — Furtwangen: Schwarzwaldmeisterschaft
mordisch), — Oberammergau: Deutsche HochschulSkimeisterschaften 28, 1, bls 1 2, — Triberg: Südwestdeutsche Rennschiltten-Meisterschaften.

Tischtennis

Herford: Deutsche Einzelmeisterschaften u. a. mit Freundorfer Than und Marx (Sa./So.).

Hannover: Sechstagerennen vom 31. Januar bla

25 Lokomotiven schleppten die Zuschauer bergan

Als man beim Sprunglauf noch in Kissen sprang

Amüsante Wintersporterinnerungen um die Skimeisterschaften im Schwarzwald

Die deutschen Skimeisterschaften in den nordischen Diaziplinen stehen bevor. In den Tagen vom 4. bis 8. Februar 1913 werden die Geschwinterorte Baiersbronn/Freudenstadt die traditionsreichsten Geutschen Skimeisterschaften erleben, Wohl kaum trgendeine andere Sportart hat in den letzten Jahren einen solchen Aufschwung genommen, wie gerade der Skiapott. Keine andere Sportart kann aber auch so viele interessante und amüsante Erinnefungen zuflächen wie gerade die Wintersportier. Es lohnt sich deshalb, angesichts der bevonstehenden Meisterschaften einmal in der Mottenkiete nach solchen amüsanten Begebenheiten zu "angeln".

Fast auf den Tag und es jetzt genau 60 Jahre her, das der Skisport in Deutschland Eingang gefunden hat, Der erste deutsche Schneelaufverein wurde nicht in Bayern, sondern im Schwarzwald, im weiteren Gebiet der heurigen deutschen Skimelsterschaften ins Leben gerufen. Mehrere angesehene Herren banden sich Bretter unter die Füße und begannen in Todtnau Ski zu laufen. 1812 wurde als erster deutscher Wintersportverein der Skielub Todinau gegründet.

Auch der erste neutsche Wintersportverband wurde im Schwarzwald ins Leben gerufen. Das war im Jahr 1888 auf dem Feldberg, wo nach der Gründung des Verbunden "Skiehuls Schwarzwald" die ersten Meisterschaftsweitbeworbe in den nordischen Disziplinen ausgetragen wurden Auch die Gründung des Deutschen Skiverbandes im Jahre 1903 ging von den Schwarzwalder Skilkufern aus. Dumais hatte er 2000 Mitglieder, Bundesvaler Dinckelacker, der in diesen Tagen 80 Jahre alt wurde, hatte maßgebenden Anten an der großen Entwicklung des deutschen Wintersports.

Als im Jahre 1888 auf dem Feldberg der etate Damenlauf ausgeitragen wurde, kam dies einer Sen-sation gleich. In züchtigen, bis an die Knöchel rei-chenden Röcken machten sich die Damen auf den Weg Bei den Kurgästen des Schwarzwaldes wur-den sie in Acht und Bann gefan und einige Midels

Den ersten gestandenen Skisprung führte in Deutschland im Jahre 1909 der Norweger Nielsen fürch. Die wenigen Zuschauer, die damals am Auslauf standen, hielten den Norweger für einen Zauberer. Damit nichts passierte, hatte die Politei besondere Anordnungen erinssen. An den Aufsprungstellen mußten gut gestoptie Kissen aufgelegt werden. Die meisten deutschen Springer stopfien ihre Hosenböden zusätzlich noch mit Strob aus, damit es nachher kein allzu "hartes" Erwachen geben sollte. Gleichzeitig wurde die erste deutsche Skimelster-

vom Freiburger Gymnasium erhielten sogar achwe-ren Karzer, weil sie sich an einem Damenlauf be-teiligt hatten.

Im Schatten der Wintersportwoche

Schwäbische und Schwarzwald-Meisterschaften Isny und Furtwangen / Elite am Start

Am Wochenende erwartet man in Garmisch-Partenkirchen zum Ausklang der IX, Wintersportwoche nochmals einen Höbepunkt mit den Weltmeisterschaften im Viererbob auf der Olympiabahn am Rießensee, Titelverteidiger ist wieder Anderl Ostler, auf dem die deutschen Hoffmungen ruben, die sich durch ein Milligeschick seines Bremsers bei den Meisterschaften für Zweierbobs leider nicht erfüllten. Diesmal ist die Konkurrenz noch sährker, wobei vor allem die Amerikaner gute Chancen haben. Nach den beiden Vorflufen am Bamstag findet seinen Geburistag unter den Skisportlern feiert. Am Sonntag füllit mit dem 3. und 4. Lauf die Entscheidung im Viererbob, und mit einem Eishockeyspiel am Abend wird das sportliche Programm beendet. In Isny trägt am Wochenende der Schwählische Skiverband seine Meisterschaften in der Nordischen Kombination aus. Vier Meistertitel werden mit den Silberski des SSV vergeben werden: In der Kom-

hination, im Langlauf (Damen und Herren), im Sprunglauf und in der 4×19-km-Staffel, Sie werden scharf umklimpft sein, denn die schwibbische Spitzenklasse ist so gut wie vollständig vertreten. Höbepunkt wird der Spezialsprunglauf am Sonntag um 13 Uhr auf der Ibergschanne (kritischer Punkt bei 75 m) sein.

Furtwangen sieht die Schwarzwaldmeisterschaften in der Nordischen Kombination. Die Titelverteldiger werden es bla auf Hermann Möchel, Mannibolm, der im Vorwinter bester Langläufer wurde, nicht einfach haben, desm durch die Teilnahme vieler Aktiver aus allen Landesverbänden, mit Ausnahme der Bayern, die läte "Nordischen" zum gleichen Termin in Berchtengoden durchtühren, ist für große Konkurrenz gesongt. Bei den Frauenweitbewerben im Langlauf zind die beiden deutschen Langläuferinnen, u. a. Hänni Gehring und Else Amann, am Start. Den Titel im Spezialsprunglauf hat der Einheimische Franz Loos zu verteidigen, der allerdings noch nicht völlig auskuriert ist.

Zum hundertsten Mate: Kickers - UfB

Der Deutsche Meister ist Favorit / Tabellenführer Eintracht beim Schlußlicht Ulm

In den Meisterschaftsspielen hat nur der Süden ein annahernd komplettes Programm vorgesehen. Da dabet alle Mannachaften der Spitzengruppie eingesetzt sind, darf man eine weitere Klärung der Situation erwarten. Eintracht Frankfurt muß zum Tabellenletzten Um 40. Da die "Spatzen" ihre Hoffmungen auf Erhalt der I. Liga noch keineswegs begräben haben, müssen sich die Frankfurter auf einen harten Strauß gefaßt machen Haben doch die Ulmer in Offenbach bewiesen, daß zie vor großen Namen keinen Respekt hesitzen. Noch schwerer als der Spitzenreiter haben es zeine Verfolger KSC Mühlburg bei den erstarkten Münchner Bayern und die Schweinfurter bei dem ebenfalls wieder beiser geworderen FSV Frankfurt.

pewordenen FSV Frankfurt.

In Stuttgart kann der VIB im Neckarstadion gegen die Kickers starten, braucht also nicht auf dem gefürchteten Degerlocher Platz antreten. Das Treffen hat nicht nur wegen des Loxakolorita seinen besonderen Beit. Die elanvollen Kickers wollen auch gegen den alten Rivalen wieder einmal zum Zuge kommen. Die Stürmerreibe spricht für die Degerlocher, auschlaggebend dürfte aber das enorme Plus des VIB in der Abwehr sein. In diesem 100. Spiel Kickers – VIB wollen die Männer um Robert Schlienz die Balanz ausgleichen: 40 Spiele gewannen die Blauweißen, 19 der VIB, 20 Treffen endeten unentschieden.

Jahn Regensburg brennt auf Revanche

In der zweiten Liga Süd geht der Spitzenkampt zwischen Hessen Kassel und Jahn Regensburg un-vermindert weiter, Der Tabellenzweite Regensburg

Schon emmai, im Jahre 1933, fanden die deutschen Skimcisterschaften in Balersbronn statt, Damain bereitete der Anmarsch der Massen der Eisenhahn großen Kummer, 25 060 Zuschauer wurden erwartet. Und ... sie kamen auch. Nun liegt zwischen Balersbronn und Freudenstadt eine gewaltige Bergstrecke. Die Lokomotiven der "Schwäbischen Eisebah" waren zu schwach, um die 20 000 den Berg hinauf zu jucken. Da entschloß man sich kurzerhand, 25 Lokomotiven des Bergtyps T 16 aus dem ganzen "Reich" zusammenzurleben, die dann den Verkehr über die Stellstrecke auch meisterien. Allerdings: vor jeden der Vielen Züge mußten 3 Lokomotiven gespannt werden.

empfängt den SSV Reutlingen, gegen den die Gast-geber in der Vorrunde blamabel mit 1:4 verloren. Diese Niederlage hat man in der Donaustadt nicht vergessen und brennt nun auf Revanche. Es ist kaum darun zu zweifeln, daß sie gelingen wird.

Das Unterhaus regt sich

Schwenninger Vereine mlt guten Chancen

Schwenninger Vereine mit guten Chancen

Die letzten Spiele der 1. Amaieurliga Württembergs endeten teilweise durch überraschende Erfolge der am Tabellenende liegenden Mannschaften mit kleinen Sensationen. Die ständig näher kommende Abstiegagefahr treibt gerode diese Vereine immer wieder zu überdurchschnittlichen Leistungen an, und Jediglich Ebingen und Kirchheim sind etwas zurückgefallen, Jedoch nicht obgeschlagen. Ebingen empfängt diesmal den Tabellenführer Sindelfingen, der sich gerade in letzter Zeit nicht immer ganz satielfent erwies, so daß den Gestgeberneniggen der Paplerform doch gewisse Siegeaussichten bleiben. Mit Eislingen und dem SC Schwenningen siehen sich zweit Mannschaften des Verfolgerfeldes gegenüber. Der Sieger des Treffens kann sich weiterhin noch Aussichten suf den wertvollen zweiten Flatz machen, den relativ die Mannschaft aus Aalen innehat. Dem Vfil Schwenningen müßle im Nachholspiel der Vorrunde gegen Friedrichshafen ein weiterer doppelter Punkterfolg gelingen.

Tuttlingen kaum noch einzuholen

In der 2 Amsteurligs, Gruppe IV, müßte der zu Hause noch immer ohne Gegentreffer gebilebens Tabelienführer Tuttlingen gejen die abetiegsbedrohten Gäste aus Hechingen seine Steilung weiter susbauen können. Der Tebellenzweite Trossingen gibt seine Karte in Rottweil ab und dürfte dort den Widerstand der Gastigeber ebenfalls überwinden. In Truchteilingen tritt mit dem Tabellennachbarn Rottenburg eine bis zum Schlaßpflöf kämpfende Elf an. Der Sieger konn den Verlierer in der Tabelle hinter sich lassen. Die Begggnung Balingen segen Tailfingen steht noch etwas im Zeichen der Abstiegsgefahr. Ein besonders hartnäckiger Punkiesampf mit offenem Ausgang ist in erwarten. Schramberg wird gegen Mössingen zu beiden Punkten kommen.

Vier Bewerber um den Titel

Württemberg hat am vergangenen Sonntag als letzter Landesverband seinen Hallenhandballmeister ermittelt, doch verzichtete Frischauf Göppingen, morgen an den "Süddeutschen" in Stuttgart tellzunehmen. An seiner Stelle spielt der TSV Zuffenhausen. Überhaupt ist diese Endrunde reich an Überraschungen, denn von den favortsierten Landesvertretern aus Bayern (Vfl. München) und Hessen (TSV Harlesbausen) ist nichts zu sehen. Sie schieden aus und ihre Länder werden von Bayern München und dem unbekannten TSV Braunshandt vertreten. Aus Baden kommt TSV Bot.

Start im Feldhandball

Die würtiembergische Verbandeligs beginnt mit vier Paarungen das neue Handballjahr. Es fragt sich nur, ob man Spiele unter diesen Witterungsverhältnissen noch oder schon wieder verantworten kann. Auf dem Papier stehen: Klickers Stuttgart gegen Pfullingen, wobei ein knapper Pfuttsteg erwartet wird. In den dreit weiteren Paarungen Holmmen. Düweil. Süßen — Schnaitheim. Zuffenhahen — Oßweil. Süßen — Schnaitheim. Zuffenhahen — Tschft. Göppingen liegen Gästeslege nüber

Ulzheimer siegt in USA

Bei dem Milirose-Spiel im New Yorker Madison Square Garden hat der Frankfurier Heinz Utalisimer am Donnerstagabend einen unsewaristen Kriolg errungen. Obwohl er zum erstenmal auf einer Holzbahn mit überhöhten Kurven lief, ließ er über die halbe Meile (805 m) einige der besten amerikanischen Mittelstreckler hinter sich und gewann in der hervorragenden Zeit von 1:32,8 Mihuten mit 15 m Vorsprung vor Carl Joyce (USA)

hoherGebrauchswert jetzt Gilligen dasist IUBINGEN u. HERRENBERG

Auch in der 2. Woche alle Abteilungen im Zeichen unverminderter Leistungen

1-1. I diretachiapier	100
D. VollachsHemden	1.28
D. CharmUnterkleider	2.40
Herrenunterhosen	2.40
Perlon-Strümple 1. Wahl	3.95

M. Futterschlüpler

Origina -Zinser-Hausmarke

Pope ine-Hemden aus viel höheren Preislagen entnommen, in nur modernen Mustern

8.60 9.80 12.80

Irainingshosen Gr. 5/0 H. Arbeitshemden Popelinehemden 7.80 Trägerschürzen bes weit 2.90 Kittelschürzen Gr. 42-48 7.90

Damenmantel-Stotte, rein-wol-

lene, holländische Importware,

etzt zu einmaligen Sonderpreisen

Grobfüll 220 cm brei 1.90 3.90 Deko.-Mehrf.-Druck 120 am 1.90 Steppdecken 150 x 200 Kleider-Flamisol 90 cm br. 1.90 Kleiderkaros eint. 78/80 cm br. 3.25 Wollstoffe ainterb. 90 cm br. 3.75

> Laichinger Bettwäsche verkauen wir zu slark reduzierlen Preisen iola aus. Denken Sie darum etzl an Ihren späteren Bedart.

Sportwolle 100 a Wolldecken 140 x 190 82---Federkernmatratzen Bouclé-leppich ca. 190/290 84.-

> Matratzen und Schoner wegen Autgabe etzl besonders günstig zu kaulen. Eine 3teilige Wollmatratze schon ab



chinu Wobe Kaniel

Möbel, zahlbar in il Monstra ign, erhaiten Sie frei Ilsua mit Garantie Bei größeren Bater sofort. Auslieferung such obne Anzahlung Verlangen Sie un-verhindt. Vorlange des reichhai-ig Möbelkatalogs. P. R. Brock-sieper, Tübingen Schleifmühle-weg 21

ranchen Ste Werkzouger Katalog gratis Viele Preus jetz medriger als bisber Westfalla-Werkzeugen Hagen 148 i Westf

iticaton". althewants segra

Bettnässen

Tels DM 248 In allen Apotheken Fertighaus auf Teilzahlung, such ohne Asszahlung d. Abschi, eines Ansparvertrags mit Stantsmannis. Nassovia GmbH, Kassel-H, N 186,



19.80 24.80 29.80

Matthaes-Pianos Matthass

Enjeigen buben in Ihret figimatjeltung immer Ecfole

Automarkt



Autoschonbezüge in verschiedenen Aushinnung

thre personlichen Wünsche werder geme berücksicht f. Autosatheres Ottmar Alternitriq, Kreis Cale - Talefon 255

Opel Olympia

1,3 Ltr_ mud u verst, presswort au verkaufen Angebote unter G 934 en die Geschäftzetelle

Hagtabrent Neint Motorrad kauten, jetzt 4 J. Abzahlung, ohne Anz-bez, Bed. Häller, Hbg.-Stall, Til

DKW-Kabriolett

mit Bauer-Stahlkaromerie in be-stem Zustand zu verkaufen. Zu erfragen bei Fleck & Rath, Met-zingen (Württi, Tel. 383

Kaufgesuche

Strickmaschinen

Hand, Motor, glatt, Jerquard, LL. 19er. u. 19er-Teilung, 40-150 br., zu knufen gesucht, Angeb, unter G 935 an die Geschäftsstelle

Zu kaulen gesucht:

Gemälde v. Joh. Bapt. Pflug und Theodor Schüz. Angebote unt. O 937 an die Geschäftsstelle

Wie beseitigt mon rhoumatische Schmerzen?

Esgenügt nicht, doß mun die schmerz-empfindlichen Nerven nur vorüber-gebend betäubt, was all Schweißose-bruch, Müdigheit und Benommenheit verursecht. Viel bener al er, ein Mittel zu nahmen, das der Schmerzursoche zeitstrzu Leibe geht. Des tut Meinisch, Indem as die Schmerzerregung in dat Nervenzellen hemmt und die Gefäß-krömpfis in den Muskeln läst, Meist vergeht dodurch der Scheierz schon noch wanigen Minuten. Pockg. 75 Pf. in ollen Apotheken Gratia

Oberreages No sick durat eine Grotisprobe on Dr. Rentschier & Co. Loupheim sass Wirthing.

Aus altem Käse

Er blidet die Grundlage der Schmelzkäscherstellung / Warum dieser Umwandlungsprozest?

Zwischen dem Tubenkäse kriegszeitlicher Herunft und dem heutigen Rahmschmelzkäse ist ein immelweiter Qualitätsunferschied. Die ausgeprochene Mangellage der Jahre 1939 bis 1948 nachte es bei der Schroeizkässeherstellung notendig, in allererater Linie auf Quantität und
n zweiter Linie erst auf die Qualität und auf die
leachmacksdifferenzierung zu achten. Heute ist calitat wieder Trumpf.

In den großen Reife- und Kühlkellern der Mil-In den großen Reife- und Kuhlkeilern der Milsna-Käsefabrik in Neu-Ulm lägert in langen
beihen und anschlichen Stapeln alter Käse beter Sorten: Tilsiter, Edamer, Holländer, Camemert, Emmentaler und Chester aus Neuseeland,
ünemark und Deutschland. Ehe diese bis zu 60
'llo schweren Laibe in streichfähigen Käse verundelt werden, pflegt und hegt man sie wie
ostbaren Weln. Beide sind am besten, je ausgeeifter und je älter sie sind.

Die schwelterende Franze unschalb die Käselaibe

Die nahellegende Frage, weshalb die Käselaibe berhaupt in Schmelzkäse umgeformt werden, urde am Donnerstag in Ulm vom Milkana-Käseerk in einem richtigen "Käsekolleg", bei dem in Pachmann auf unterhaltsame Weiss dozierte, eantwurtet. Zwischendurch ließ man die Zuhöer in der Art eines Quiz ihre Käsekenntnisse um besten geben. (Quizfragen: Aus wie viel Liter Milch entsteht eine 62,5 g schwere Käse-cke? Antwort (falls Sie sie einmal brauchen ollten): aus einem halben Liter. — In einen 60 (llogramm schweren Emmentaler Laib sind 600 iter Milch eingegangen.)

Warum also Schmelzklise? Er ist leicht verdauen und bekömmlich und weist eine milde Ge-hmacksrichtung auf, ein Umstand, der den auptkunden des Schmelzkläses, nämlich Kindern nd Frauen, besonders entgegenkommt. Aber der ration, besonders entgegenkommi. Aber der erbraucher stellt noch andere Anforderungen, lie der Schmelzkäss erfüllt: er ist sofort verwauchsfertig, er ist rindenles, gibt also keinen Abfall; er ist, falls er richtige verpackt wurde, raktisch geruchles und in Portionen verpackt, lie jeweils für eine Mahizeit oder für einige Brote reichen. Ein Qualitätskäse wie Milkans, ist längere Zeit haltbar und geschmacklich und unstitatie geleichslichend.

Das allein mucht es nicht aus, daß heute be-

reits 25 Prozent des gesamten Käseverbrauchs in der Bundesrepublik allein auf den Schmelzkäse entfallen. Die Möglichkeit der Geschmacksverfelnerung, sei es durch den Zusatz von Butter oder durch die Abrundung einer Sorte mit einer anderen, haben die Hausfrauen für den Schmelz-käse gewonnen. Sechs von zehn deutschen Haus-frauen kaufen Schmelzkäse. Sein Umsatz stei-gerte sich schon 1936 mit 31 000 Tonnen auf zirka 37 990 Tonnen im Jahre 1952. Im Jahr 1937 betrug der Kopfverbrauch der Schmelzkäse in Deutschland 1 Pfund, und im vergangenen Jahr

waren es schon $1^{1/2}$ Pfund. Das ist eine Steigerung von genau 50 Prozent.

rung von genau 50 Prozent.

Soeben hat Milkana, Verbraucherwünschen nachkommend, eine neue Käsesorte geschaffen, die Anfang nächster Woche auf den Markt kommen wird. Es ist die Milkana-Käsezubereitung, ein Schmelzkäse, dem die bei der Rohkäseherstellung ausgesonderte Molke, die wertvolle Bestandteile der Milch enthält, wie Albumin, Milchzucker und Milchzineralien wieder zugesetzt werden. Die Basis der neuen Sorte ist der neueseländische Chesterkäse. Er wird in einem neuseeländische Chesterkäse, Er wird in einem Spezialverfahren, das sich an die Schweizer Fondue-Herstellung (geschmolzener Emmentaler) an-lehnt, mit Butter und zwei anderen Käsesorien, die das Tipfelchen auf dem i ausmachen, ge-

Dr. h. c. Karl Bertsch zum 75. Geburtstag

Als wir Karl Bertsch unsere Glückwünsche zum 70 Geburtstage aussprachen, da feierten wir den führenden Pollenbiologen, der aus der Verteilung des Blütenstaubes in den aufeinander-folgenden Schichten der Moore die Wald- und teilung des Blütenstaubes in den aufeinanderfolgenden Schichten der Moore die Wald- und
Klimageschichte seiner Heimat und ganz Deutschlands erschlossen und in allgemein verständlicher
Weise dargestellt hat. Seine klassische pallobotanische Monographie des Federseemoores, gefolgt von der Bearbeitung zahlreicher anderer
Moore, war erschlenen Seine Bücher: Die Geschichte des deutschen Waldes, die Geschichte
unserer Kulturpflanzen und sein Lehrbuch der
Pollenbiologie hatten schon welte Verbreitung
gefunden. – Die Freunde der beimischen Pflanzenwelt der Gegenwart aber benützten schon seit
anderthalb Jahrzehnien die von ihm und zeinem
– schmerzlicherweise im zweiten Weitkrieg gefallenen – Sohne Franz verfußte Landesflora
von Württemberg und Hohenzollern auf ihren
Wanderungen und bei ihren Studien Zahlreiche
subtiliste Bearbeitungen verschiedener Verwandtschaftskreise der höheren Pflanzen und der Verbreitung ihrer Glieder wie Feststellungen von
Neuerscheinungen im Gebiete hatten bei der Abfassung der Flora zur Grundlage gedient.
Karl Berisch ist in diesem Lustrum einmal auf
allen Gebieten, die er bieher hearbeitete, weiter

Karl Bertsch ist in diesem Lustrum einmal auf allen Gebieten, die er bisher bearbeitete, weiter tätig geween. Da liegen neue Mooruntersuchun-gen mit pollenblologischen Feststellungen vor, weitere Studien von Verwandtschaftskreisen

höherer Pflanzen sind erschienen, die Bearbeitung der Geschichte unserer Kulturpflanzen wurde mit Nachdruck fortgesetzt, dazu konnten mehrere Bücher in Neuauflagen berausgebracht

In dieser Spanne Zeit hat uns Bertsch aber auch ganz neue Werke geschenkt. So hat er 1949 einen alten Traum der württembergischen Botaniker erfüllt, indem er eine Moosflora des Landes verfaßte, nach der diese sonst schwierit unterscheidbaren Pflanzengestalten einfach bestimmbar sind. Er hat damit der heute auch in Württemberg so lebhaft betriebenen Pflanzensuziologie ein wertvolles Hilfsmittel an die Hand weschen. Dann aber hat er aus der Gesamtschau gegeben. Dann aber hat er aus der Gesamtschau seiner Forscherarbeit seine Lebensgemeinschafts-hücher geschaffen: "Der Wald," "Die Wiese", "Der See", "Moor und Sumpf", "Die Gesteins-füren" und "Die alpine Pflanzenweit" sind in diesen Bünden — nach Pflanzen- und Tierweit gleich ansprechend — dargestellt, und stets durch die bekannten feinen und aufschlußreichen Zeich-nungen des Verfassers erläutert. Daß ein so mit der Natur verwachsener Mann nicht erlahmt, sich mit allem Nachdruck auch für den Naturschutz einzusetzen, kann nicht wundernehmen. Sicher wäre es z.B. ohne seinen Einsatz nicht zum Schutze des Dornacher und Häckler Riedes im vollen Umfange noch in den letzten Jahren ge-kommen.

Die gesamte Arbeitsleistung aber quoll Sus Bertschs ureigenster Person, Am 1. Februar 1876 in Dormettingen geboren, begann er seine Tätig-



Aus dem Rühr- und Schmelzkessel fließt die zähflüssige Käsemasse. Wenige Minuten später wandert sie, in Gestalt von Schmelzkäseecken, fertig verpackt, auf dem Fließband in den Kühltunnel

keit als Volksschullehrer in Oberndorf a. N. und Mengen a. D., bis er als Oberreallehrer nach Ra-vensburg versetzt wurde. Dort lebt und schafft er, befreit von seinen Berufsgeschäften noch heute. Möchte ihm, dies ist unser Wunsch, seine alte Schaffensfreude noch manches Jahr erhalten

Unser Winterschluß-Verkauf

bietet auch diesmal wieder

außergewöhnliche Preisvorfeile

Kinderhüte · Mützen · Schals

Preisabstriche wie nie zuvor!

Was wir Ihnen an guten hochmodernen Qualitätshüten jetzt bringen zu solch niedrigen Preisen, stellt alles Bisherige

in den Schatten. Bitte überzeugen Sie sich!

Haar-Hüte

8.75 12.50





WENN Tageshetze und Alltagssorgen die Nerven quälen

DANN

Spaten=Vollmalz

Alkoholarm, aber reich an Aufbaustoffen, bekömmlich u. wohlschmeckend wird es ärztlich bei Verdauungsschwierickelten empfohlen.

SPATENBRAU MUNCHEN

Stellenangebote

Wollen Sie Ihr Kinkommen verdoppeln? Wir such en geschulte

Privatkunden-Bez.-Vertreter

Tür den Direktverkauf der revolutionierenden AEG-WASCHIMASCHINE (mit Pkw., evil. Kolonne), Angebote unter St. A. II 140 an ANN.-EXP. CARL GABLER, Stuttgart, Calwer Straße 20

Korrektor

qualifizierte, jüng, Fachkraft für Akzidenz- u. Zeitungsbetz, sucht aus famillären Gründen Stellung in Württemberg, Bin zur Zeit in ungek. Stellg. b. gr. bayer, Ver-lag tälig, Angebote unter G 836 an die Geschäftsstelle

Jüng. tücht. Herrenfriseur fach möglich. Kost und Wohnung im Hause, H. Peternumplatz, Gra-

Nebenverdienst bietet sich ordent Ethen Privatpersonen deh. Über nahme einer guten Färberei und chem. Reinigung, Zuschr. erb. u. G 323 an die Geschäftsstelle

Provisionsvertrefer

zum Besuch von Drogerien,
Parfümerten u. Friseurgeschäften, Nue eingeführte Herren
(mögl mit Wagen, weiche Verkaufterfolge nachweisen können, wollen sich meiden
Wilhelm Beermen Lipp,
Cellulotdwaren - Vertrieb, (Lia)
Knetterheide/Lippe, Bielefelder
Straße 47

Alteingetührte Bestecktabrik sucht zum Verkeuf en Private Vertreter, Gute Verdienstmöglichkeit. Emil Wolfertz jegr. 1875. Solingen. 25

Altere, suverlauige

Haushälterin

gute Köchin, die Werr auf eine gute Stellung legt und selberändig arbeiten kann, für modernen Hausbait (kl. Einfamilienhaus) zu wier Erwachausen nach Stuttgart

Angebote an Dr. Ernst Möller, Tübingen, Schwäb. Tagblatt, Uhlandstrane

Per ektes Hote zimmermäddien

in Jahresstellung zum baldigen Eintritt gesucht, Gutes Gehalt und Unterbringung. Bewerbungen mit Zeugnissbechriften und Lichtbild an Lichtbild an Hotel "Lamm", Tübingen

Schr gut, Hotel sucht meh-rere junge, intellig, Mid-chen, die das Hotelfach erternen wollen als

Hotelmaktikantinnen

Bewerbungen mit Lichtbild und Lebenslauf erbeten an

Hotel Haus Hammerstein Kräwinklerbrücke (Rheinland)

Mädchen

nicht unt, 29 Jahren, gesucht (nur Erw., Wäsche außerhalb). Prof. Weber Tübingen, Silcherstraße 8

uche auf 15. März solides, zuverl und kinderliebes

Mädchen

das an selbst Arbeiten gewöhnt ist, in angenehme Dauerstellung. Angebote mit Zeugnissen erbitte an Prau Greti Schradin, Reutlingen, Südbahnhof

Welch Jg. Arbeiter(in) übernümmt schönes Nebengesch, Muster grat. schönes Nebengesch, Muster gra E. Fonz, (17b) Lahr-Dinglingen

Eine gute Stellung

linden Sie durch eine Anzeige in three Heimatreitung

Zeitungsanzeigen haben Erfole



MOBELFABRIK+EINRICHTUNGSHAUS

Tübingen, Lange Gasse 25 - Mössingen, Bahnholstr. 38

Jubiläums-Verkauf

zu besonders günstigen Preisen

2 Beispiele

Schlafzimmer, kompl., Eiche m. Nuhb. poliert, Schrank 180 cm, geschweitle Mittellüre 675.-

Wohnzimmer-Bütett

Eiche mit Nußbaum poliert, 180 cm breit

LEGISCH STUTTGART Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderhüfe - Mützen - Schals 325.-

Damen-Hüte

2.95 5.85

Wassersucht?

geschwoll Beine: dann MAJAVA-TEE Schmerziose Entleerg An-schweitg, a Magendruck weichen; Atem u. Herz werd ruhig, Paket, DM 1. Nachn. Franz Schott, Augsburg 2/130. Ein Versuch über-zeugtt

beschwerden?

Werkzeugkasten

stell, ohne Inhalt 18.85 DM, mit 32 Werkzeugen für den Hausgebrauch 52 DM, Ab 50 DM franko: Katalog gra-tia. Westfalia-Werkzeugeo: Hagen 576 in Westfalen

Velour-Hüte

13.50 18.50

Fertige Betten

Kissen 80×30 cm gefüllt, ab 11.50, Oberbetten 120×200 cm, mit 6 Pfd. Pedern ab 45.~, Bettfed,: ½ kg 1.95, 2.50, 4.90, 8.50, Halbdaunen: ½ kg 9.50, 11.50, 11.50, 15.50, geschilssene Bettfedern: ½ kg 11.50, 17.~, 19.~, Vers. per Nachnahme, Umtsusch od, Geld zurück. Preisliste gratis, Bettenversand Hans Hemmerlein, Gemünden am Main

Daunensteppdecken Wollsteppdecken

i. versch, Farben u. Preis-

Umarbeitung

von Woll- u. Daunenstepp-dedren rasch und preiswert. Verlangen Sie unverb Muster u. Angebot direkt v d Fabrik. Richard Reinwald, Weisheim Steppdeckenfabr (pegr. 1927) Postfach 6, Telefon 158

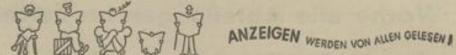
Auto-Garagen

ab DM 888.- mehrere Ausführg., Reihen-Garagen Hallen einschl. Aufst Auto u Motorrad-Peid-rinen ab DM 38.- W. Klein. Guragenfabrikate Sigt-Kaltental, Burgstr 48. Tel 78889



jammer unbekannt-Verlangen Sie Gratisprobe v. Dr. Rentschler & Co., Laupheim 555 a/Withg





Nur wer Vertrauen gibt darf Vertrauen erwarten!

Gewiß -- es gibt immer wieder Schlaumeier, die ihr Schäfchen ins Trockene bringen. Es sind Menschen, für die das Wort Vertrauen keine nachhaltige Bedeutung hat.

Der Kaufmann aber, der täglich mit seiner Kundschaft Fühlung hat, steht und fällt mit dem echten Vertrauen, das seinem Geschäft, seinem Namen und seiner Ware entgegengebracht wird.

Wir haben diese Anzeige unter das Motto gestellt, daß nur der Inserent Vertrauen - und damit Käufer - erwarten kann, der Vertrauen gibt!

> Werbung gehört zum Geschäft, wie das Licht zum Leben. Ebenso wie Sie volles Vertrauen zu der außerordentlichen Wirksamkeit des Werbemittels A N Z E I G E haben können — ehenso wichtig ist es ernsthaft zu bedenken, daß der stetige und große Erfolg von vertrauenswärdigen Anzeigenangeboten kommt - nach dem Grundsatz:

Wahrheit in der Werbung!

Anzeigen sind Angebote, die nachweislich größte Erfolge erzielen, die keine öffentliche Kritik scheuen und dem klugen Geschäftsmann alle Möglichkeiten einer gut gezielten Werbung öffnen.

ANZEIGEN VERKAUFEN-SUCHEN-VERMITTELN!



Mit welcher Fremdsprache beginnen?

Einheitlich ... egelung für ansere Oberschulen erforderlich - Aufgaben des Oberschulam

TÜBINGEN seit wir im neuen Bundesland Baden-Württemberg leben taucht immer wieder die Frage auf, wie lange es wohl noch dauern wird, bis wir ein einheitliches Schulwesen besitzen Im Vordergrund steht die Frage Konfessions- oder Gemeinschaftsschule Aber von ähnlicher Wichtigkeit ist die notwendige Vereinheitlichung des höheren und des Berufsschulwesens in den bisherigen drei Bundesländern Als besonders atörend empfindet man daß in der französischen Zone Französisch und in der amerikanischen Zone Englisch als erste Fremdsprache an den Ober schulen gelehrt wird.

Wie der Leiter des Tübinger Oberschulamts Ministerialrat Dr. Lambacher, am Donnerstag auf der Pressekonferenz des Regierungspräsidiums bekanntgab wird man die alte Form der Sprachenfolge austaufen lassen und die neue Form sobald sie festgelegt

Tantalusqualen bereiten Hämorrhoi-Leber-Gallestörungen. Man befreie sich davon durch Dr.SchlieffersStaffwechselsalzDM1.55,2.50

ist, aufsteigend einführen Es kann nur at
einen langsamen und stufenweisen Aufbau
gedacht werden An größeren Schulen werden
voraussichtlich zwei Züge eingeführt werwerden, wobei der eine mit Französisch, det
andere mit Englisch beginnt Bei der heutigen
Fluktuation der Bevölkerung bei den vielen
Versetzungen von Beamten und Angestellten
aus dem Süden nach Norden und umgekehrt
ist die Frage der ersten Fremdsprache für
alle Eltern, die ihre Kinder auf eine höhere
Schule schicken von eminenter Wichtigkeit

Auch in den andern Fächern müssen die Lehrpläne der verschiedenen Landesteile einander angeglichen werden Man denke nur an die verschiedenen Prüfungs- und Versetzungsbestimmungen und an die Zeugnisbezeichnungen Wie Dr Lambacher mittellen konnte ist diese Angleichung in Besprechungen zwischen dem Kultusministerium und den vier Oberschullimtern bereits in Vorbereitung

Die Reifeprüfung wird dieses Frühjahr noch nach den bisherigen Prüfungsord durchgeführt Nur für das Fach Deutsch durchgeführt Nur für das Fach Deutsch wurden für das ganze Bundesland einheitliche Aufgaben gestellt, die in allen höheren Schulen am gleichen Tag bearbeitet wurden 1954 wird die Reifeprüfung im ganzen Bundesland aller Voraussicht nach gleichartig erfolgen.

Viel umstritten ist gegenwärtig die Einführung eines neunten Volksachuljahres Man weiß, daß in der Stadt dafür größere Neigung besteht als auf dem Land. Nach der Gesetzesvorlage der Stuttgarter Regierung soll es den Gemeinden freistehen, ein neuntes Schuljahr einzuführen oder sich mit acht Schuljahren zu begnügen Wo das neunte Schuljahr jedoch eingeführt wird, sind alle Schüler und Schülerinnen die keine Lehrstelle gefunden haben, zum Besuch des neunten Schuljahres verpflichtet Natürlich erfordert ein neuntes Schuljahr hier und dorf nuch zusätzliche Lehrer und Schulräume

Ein weiteres Problem mit finanziellem Hinsergrund ist die in der Verfassung von Südwürttemberg bereits vorgesehene Lern mittelfreiheit die in manchen Gemeinden schon freiwillig eingeführt worden ist Wenn alle südwürttemberg-hohenzollerischen Gemeinden sie einführen würden, so ergäbe das eine Mehrbelastung von 1856 400 DM, wie das Oberschulamt ausgerechnet hat Für dringlicher hält das Oberschulamt zunächst allerdings die Frage der Schulgeldfreiheit bei den Höheren Mittel- und Berufsbildenden Schulen Ihre Einführung würde etwasiber zwei Millionen DM kosten

Für die in Südwürttemberg-Hohenzollern nisher bestehenden drei Schulformen der katholischen und evangelischen Bekenntnisschule und der Christlichen Gemeinschaftsschule dürfte nach Dr Lambacher vor Veranbschiedung der Verfassung und vor dem Beschlußeines Schulgesetzes keine grundlegende Ändeung eintreten

Das Oberschulamt faßt die Unterrichtsverwaltungen sämtlicher Schularten zusammen, der Volksschulen Höheren Schulen und Berufsbildenden Schulen Es unterstehen ihm zurzeit 4930 Lehrer darunter 3800 an Volksschulen, 680 an Höheren Schulen und 450 an berufsbildenden Schulen

Die Opfer der Familienkriege in USA

Männer laufen von ihren Familien weg / Die "Scheidung des kleinen Mannes"

LOS ANGELES Hunderttausende von Amerikanerinnen warten allabendlich vergebens daß der Ehemann zum Essen nach Hause kommt Dieses Freikorps der Familiendeserteure im ganzen heute über eine Million Mann stark schwillt seit Kriegsende um 100 000 Rekruten jährlich Zwanzig Prozent aller privaten Wohlfahrtsgelder – 48 Millionen Dollars pro Jahr – gehen an die verlassenen Opfer der Familienkriege Man hat bisher in den USA diese Ziffern totgeschwiegen weil man nicht zusätzliche Freiheitsaspiranten ermutigen wollte, denen vielleicht die Lücken der Familiengesetzgebung noch nicht bekannt sind

Die Scheidung ist nämlich in USA ganz abgesehen von der Stadt Reno, dem Eldorade der Ehemüden eine ziemlich einfache Sache Der einzige Nachtell ist daß die Kosten trotz aller Kürze recht erheblich sind und daß die amerikanischen Gerichtshöfe der unschuldig geschiedenen Frau beträchtliche Alimente zuzusprechen pflegen Infolgedessen bedienen sich Minner die nichts als ihre Ehehälften zu verlieren haben in zunehmendem Maße der sogenannten "Scheidung des einfachen Mannes" das heißt, sie verschwinden eines Tages auf Nimmerwiedersehen Wenn sie umsichtig genug sind einen andern Staat in USA aufzusuchen kann sie selbst das Lasso des Gesetzes kaum mehr einfangen Zwar versucht gelegentlich ein humaner Staatsanwalt einer darbenden Familienmutter zu helfen, indem er den Eheflüchtling mit strafrechtlicher Verfolgung und Gefängnis bedroht aber jeder Rechtsanwalt wird dem Desserteur sagen, daß es sich bei diesen Drohungen um einen Bluff handelt den er gelassen ignorieren kann

"Steckbriefe" in Lokalbillttern

Private Organisationen, wie das "National Desertion Bureau" springen in die Bresche um verlassenen Frauen und Kindern bei den Nachforschungen über die verschwundenen Minner zu helfen Obwohl in den USA wo es keine polizeiliche Meldepflicht gibt das Un tertauchen ziemlich leicht ist, zeigt sich das Desertionsbureau im Aufspüren der Flüchtlinge überraschend erfolgreich Familiendeserteure wählen meist den Weg des geringsten Widerstands Früher oder später tauchen sie bei Verwandten Freunden ehemaligen Ar-

Bunter Welt-Spieget

Der Brief in der Manteltasche

NEW YORK Tom Barrett aus Columbus irrte sich in einer Bar und zog den falschen Mantel an Auf der Straße entdeckte er in der Tasche dieses Mantels einen Liebesbrief der von seiner eigenen Frau an den wirklichen Besitzer des Mantels gerichtet war Wütend setzte Tom innerhalb weniger Tage seine Scheidung durch Er wurde aber am gloschen Tag wegen Diebstahls eines Mantels den er seinem Konkurzenten nicht zurückgegeben hatte, zu drei Monaten Gefürgnis verurteilt.

Mißverstandene Katzenzungen

NEW YORK Auf Grund der Anzeige einer Einwohnerin von Brocklyn (USA) wurde der Import von Katzenzungen nach Amerika gesperrt, nachdem sich sümiliche Tierschutzvereine ins Zeug gelegt hatten Das holländise Informationannt in Washington mußte sich einschalten und sufklären daß es sich um die berühmten Katzenzungen in Schokolade handelte wähzend jene Amerikanerin an abgeschnittene Katzenzungen dachte.

beitgebern auf, und nur selten wechsein auchren Beruf So werden in Lokalblättern "Steckbriefe" veröffentlicht und Erkundigunsten bei Berufsorganisationen eingezogen, und in 90 von 100 Fällen gelingt es die Gesuchten in ihren Schlupfwinkeln ausfindig zu machen Einmal identifizierte ein Standesbeamter mit Hilfe eines Zeitungsbilds einen Eheflüchtling der sich gerade das Ehejoch neuerlich auferlegen wollte Die Braut sank zwar ohnmächtig zusammen, ersparte sich aber wahrscheinlich iele spätere Ohnmachtsanfälle

Keine Versöhnung unter Druck

Natürlich versucht das Desertionsbureau sicht, eine Wiederversöhnung um jeden Preis austandezubringen Versöhnungen unter Druck führen in der Regel nur zu neuerlichen Desertionen In San Francisco verließ vor einigen Jahren ein Mann genau eine Stunde, nachdem er sich nun "endgültig" mit seiner Frau ausgesöhnt hatte, zum zweitenmal sein Heim Um solchen Ehemüden eine zwelte Flucht zu ersparen, versucht das Desertionsbureau in der Hauptsache, sie zur Zahlung der Alimente zu bewegen Da die lezalen Druckmittel ziem lich schwach sind, muß man sich häufig mit dem Appell an das "gute Herz" des Flüchtlings begnügen Aber dieses hypothetische "gute Herz" zeigt sich häufig sehr unempfindlich für Anrufe denen der Nachdruck eines drohenden Haftbefehls fehlt.

Wir erkundigten uns bei einer Sozialarbeiterin, welche Männertypen am leichtesten der Versuchung des Ausreißens erliegen "Das Seitsame ist" meinte sie mit einem Ironischen Lächeln "daß die wenigsten Männer den Sprung ins große Abenfeuer wagen bevor sie sich nicht der moralischen oder aktiven Beihilfe einer andern Frau versichert haben Da dies in der Regel der Fall ist zeichnen sich diese Männer die plötzlich die Kurzschlußlösung der Flucht wählen — wenn sie sich auch hundertmal für Helden halten mögen — nicht gerade durch Mut und charakterliche Stärke aus"

"Das gefährliche Alter der Ehedeserteure"
(uhr unsere Gesprächspartnerin fort, "ist
vierzig Gegen Ende der besten Mannesjahre
scheint sich in mancher Brust ein heftiges
Freiheitsverlangen zu regen Viele Männer die
erstmals in ihrem harten Existenzkampf aufatmen können werden nervös und suchen
thren Familiendoktor auf der ihnen ein
Hobby empfiehlt Monche der Ratsuchenden
entdecken bajd daß Frauen ein sehr angenehmes Hobby sind — mit Auznahme der
eigenen Frau."

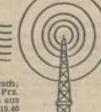
Frauen kehren leichter zurück

Auch Frauen desertieren gelegentlich vom häuslichen Herde aber ihre Zahl ist im Versleich zu der Zahl der männlichen Deserteure sehr gering Kurz nach Kriegsende verließen eine Menge Frauen ohne legale Umstlinde ihre Gatten die sie ausschließlich wegen der blauen Regierungsschecks die es für Soldatenfrauen gab geheiratet hatten Es war pur logisch daß das Ende der behördlichen Allmente auch das Ende ihrer Ehe ber utete Gegenwärtig werden manche Frauen durch die guten Löhne die die Kriegsindustrie den weiblichen Kräften bietet in ihrem Entschluß bestlirkt eine verhaßte eheliche Bindung durch die Flucht aufzulösen. Doch die meisten Frauen fürchten sich vor einer Übertretung der Gesetze und ziehen deshalb die Legalisierung ihrer Scheidung vor Auch kehren mehr Frauen als Männer wieder reumütig nach Hause zurück. Paul Lester



An Werktagen gleichbielbende Sendungen: 6.00 Nachrichten; 5.18 Marktberichte. 6.19 Prühmusik, 6.30 Morgengymnastik, 5.30 Morgengandacht, 7.00 Nachrichten, 7.30 Musik em Morgen 8.00 Kurtmachrichten, 6.30 Internationale Presserummen, 8.40 Musikalisches Internationale Presserummen, 8.40 Musikalisches Internationale Presserummen, 8.40 Musikalisches Internationale Resembly Company of the Schullungend (Di. Do. Sa. 8.30 Kreuz und quer durch Deutschland 8.48 Sendepause (Mo. Di. Do. Fr. Sa.); 10.30 Sende-

pause (Mi.); 11.00 Froher Klang am Morgen, 12.15 Musik nach Tisch; 12.45 Nachrichten, 12.00 Presseschau, 13.35 Musik nach Tisch, 14.20 Frz. Sprachunterricht (a. S.) 17.30 Kurznachrichten, 18.15 Vir berichten aus Bad - Württembg 18.30 Musik zum Peiersbend, 18.30 Zeitfunk, 18.40 Tribūne der Zeit, 23.00 Nachrichten, 12.30 Nachtstudio mußer Do Fr. Sa.) 8.00 Spätnachrichten, 0.10 Senderchluß (sudler Mi., Sa.)



vom 1.-7. Februar 1953

Südwestfunk mit Studio Tübingen

Freitag

andacht, 7.00 Nachrichten
ten, 5.30 internationale Pr
8.00 Für die Schuljugend
Deutschland # 43 Sendep
Sonntag
Sountag
With the case Afrondon Soldier
9.45 Day Vermächtnia
10:30 Die Aula
11.00 Das Gr. UnterhOrch
13.00 Techn Briefkasten
13.10 Ein fröhl. Kunterbun
14.00 Cuterreichischer Hun
18.00 Kinderfunk
14.13 Werke von Saint-Sac
und Gabriel Pierne
15.45 Froh und beiter
30.00 Hörbericht: Weibe de
Blachofa von Speyer
17.00 Sportreportage
17.30 Was Euch gefällt: 19.30 Baskische Volkslieder
19.10 Baskische Volkslieder
20.00 Konzert
BLIS Organ Audenpolitik
21.38 Kapelle B. Stosenberg
22.20 Sport and Musik
23.00 Aus Literat. u. Wisser
22.10 Frohl. Ausklang
8.10 Tans. conf Unterhalto
missile som transport
UKW
13.15 Operniconzert
14.45 Uns gehört der Sonn
nachmittagi
Man "Cocktail in Jazz"
21.15 Liebe und Musik
27.10 Mozart: Divertimento
23.00 Dies alles ist Ameril
Hörfolm

(3.30 "Schriftsteller in Not" 16.00 Fröhlich fängt die Woche

KI'RE W

Montag

U.IS Am Montag flingt die Woche an U.IS Kinder reichnen und maien 16.13 Geistl Werke von W. A

18.13 Geisti Werke von W. A Mozart 18.16 Aus Baden-Württembe 20.06 Karneval 1833 0.30 Aus Arbeit u. Wirtsch. 19.50 Das Gr. Unterh.-Orch. 12.30 W. Borgiand: "Courths-Mahier in Rot" oder "Die ostronal Aufbauromane 11.08 Das Kl. Unterh.-Orch. 1.30 Zärtliche Weisen

III J. S. Bach: Orgelwerke 18.10 Hörer-Lieblinge 11.10 Beethoven: Sonate g-mo 21.30 ... Die Instrumente des Orchesters" (III) tag- 12.20 Kleine Ensembes spielen num Tanx

> Studio Tübingen 17.55 Streifzug mit dem Mikrofon

UKW 18.39 Stellenangebote 18.40 "Februar-Weilige" 19.00 Aus Baden-Württemberg 20.00 "Der Schulwald" 20.38 Schwäb. Ständchen

Mittwoch Dienstag

13.13 "Die Amerikanerin im Roman ihres Landes"
15.45 Die Knpelie Will Glahe
16.00 Vom Büchermarkt
17.13 Porschung und Technik
18.20 Probleme der Zeit
20.00 Unterhaltungsmusik neu aufgenommen
20.30 Schneck: "Der kleine
Vogel Foderfou"
21.00 Purcell: "Die Eifenkönigin" nach Stakespeares
"Sommernschtstraum"
22.15 Deutsch-französische
Standpunkte ii.43 "Im Pindenwald"
ii.30 Ramberger Symphonikes
ii.40 Michael W Doerfler:
Heidnische Legende
ii.30 Die Heimstvertriebenen
20.00 Orch, Kurt Edelhagen
20.00 Jeft bin nicht mehr debei". Hörspiel
11.30 Musik Zwuschenspiel
21.39 Probleme der Zeit
11.30 B. Barrok: i. u. 4. Streichquartet;

quartet; Cl. Bostand; "Barius Milhaud, ein Selbatbildnis" ti 30 Jazz 1851! Standpunkte 23.00 Das Kabarett parodiert sich selbst 23.00 Orch Kurt Edelhagen 23.00 Tanzmusik zum Tages-LIKW UKW

14.30 Nachmittagskonzert, J.
Haydn: Notiturno Nr. 1 C
dur; Beethoven: Romanze
Brahms: Serenade: Smetana: Ouvertibre zu. Die
verkaufte Braut*
13.20 Prophetie u. Prognose
15.90 Brahms: Streichquintet
15.30 Lachen u. lachen lassen
17.46 Ständchen am Abend
18.15 Gedanken zur Zeit
22.20 Wir bliten zum Tatz

ausklang 8.10 Swing-Serenade 18.30 Strawinsky: "Die Ge-schichte vom Soldaten" 11.10 Wir erfüllen Hörer-wünsche

Studio Tübingen 18.15 Das Schwilb. Sinf.-Orch.

Reutlingen 17.40 H Stoll, Reutlingen - der Erfinder der Links-Links-Strickmandnine

URW 18.30 Interessantes 28.09 Aus den Werken schwä-bischer Erzähler Donnerstag

15.66 Welt und Wissen 15.45 Lyrik v. I. Bachmann 16.00 Das Kl. Unterh.-Orch

18.30 Der Wissenschaftl. Wort der Expedition von The Heyerdabi 18.45 Beethoven Sonate Nr. 4 17.15 Der Rechtsspiegei 18.30 Junge Deutsche – hier und dort

und gort 20.50 Des Prisma 21.00 Hitlers verhängnisvolte Rulland-Politik, Hörf 22.30 Kabaretiistische Klein

23.50 Milet 2500 Jahre nach seiner Zerstörung 23.15 Für Kenner und Lieb-haber: alte Musik

UKW

15.30 "Achtung, der Chett"
17.40 Ein Leben für die KuJulius Meier Graefe
17.35 Ständchen am Abend
11.40 Orch. Kurt Edelhagen
11.40 Forschung und Technit
22.30 "Ein Heidenleben"
23.15 Tanzmustk

Studio Tübingen

15.15 Nachwuchs stellt sich vo

UKW

18.30 "Bauerntheater" 18.60 Aus Baden-Württembers 20.00 "Poetische Vetterles-Wirtschaft in Schwaben" 30.30 Das Brändle-Quintett

12.15 Die Donauschrammeln 13.15 Ein bunter Schaliplat-tenteller 14.10 Weiter- und Wintersportbericht 14.15 Vom Büchermarkt 14.30 Von den Jusendver-

is.30 "Alte Weisen" nach scht Gedichten von Gottfried Keiler E.45 "Der Bildungsauftrag der Volksbochschulen 17.90 Sang und Klang im Volkston 8.00 Operettenklänge 8.33 Die Überalterung des deutschen Volkets als Tat-sache und Aufgabe 1.00 Die großen Meister 12.30 Kleine Melodie 12.30 "Ist der moderne Mensch wirklich krank!" 12.40 Virtuose Streicher 12.38 Rudolf Nelson spielt UKW blinden 15.00 Aus der Weit der Oper 15.00 Die Reportage 15.30 "Gestatten Sie: Südwest-runk"

tunk"
20.80 "Start und Ziel".
Zwer bunte Stunden aus
Beiersbronn
22.20 Sport
22.46 Der SWF bittet zum
Tanz (II)
6.10 Der SWF bittet zum
Tanz (II)

UKW 1.30 Die Reportage: Albufera 1.30 Klaviermusik v. Poulenc, Ravel u. Debussy 1 30 Max Hansen – vorgestellt von G. Walter

13.09 Unser alingendes Dessert 14.45 Techn. Briefkasten 15.09 Jugendfunk 16.30 Südwestfunk-Orchester 20.30 "Unfer den Brücken". Hörspiel 22.20 Was ieder gern hörti Studio Tübingen

UEW

Studio Tübingen

Samstag

17.40 Streifzug 18.25 Glocken zum Sonntag

a.30 Bauraposchti
19,00 Aus Baden-Württemberg
10.00 Helmut Paulus - Leben
10.00 Helmut Paulus - Leben
10.30 Kammermusik für zwei
10.30 Kammermusik für zwei
10.30 Heitere Sendung zum
Feierabend

An Werktagen gietchbielbende Sendungen: 4.55 Sendebegten, 5.00 Prühmusik; 5.20 Marktrundschau, 5.20 Nachrichten, 6.00 Nachrichten; 6.00 Das geistliche Wort; 6.40 Südwestd Hermatpost: 7.00 Nachrichten; 7.55 Das geistliche Wort; 7.15 Werbetunk; 7.55 Fachrichten, 6.00 Prauenfunk; 6.10 Wasserstände; 6.15 Melodies an Morgen; 8.00 Nachrichten: 10.10 Suchdienst; 10.13 Schulfunk; 11.45 Landfunk (auße-

nm

Slidaeutscher Rundfunk Stuttgart

Mo und Fr.); 12.60 Musik am Mittag; 12.20 Nachrichten; 12.45 Echo aus Baden; 13.00 Werbefunk; 13.00 Febulfunk (außer Samstag); 15.45 Aus der Wirtschaft (außer Sa.); 15 Nachmittagskonzer; (außer Mi U. Do.), 17.60 Südwestdeutsche Heimatpont 18.30 Kurznachrichten 18.45 Sümme Amerikas; 19.30 Nachrichten; 18.45 Von Tag zu Tag (auß. Sa.); 12.00 Nachrichten; 24.00 Nachrichten; 8.05 Sendeschluß (Mo und Fr.).

Montag Sonntag

Studio Tüblngen

UKW 12.20 Schwäbisches 20.09 Schwäbische Stunde

Sonntag

7.50 Morgenandscht
7.15 "Illustrierte - heute neu!"
8.00 Landfunk m. Volksmusik
8.30 A. d. Welt des Glaubems
8.45 Kath. Morgenfeler
8.15 Geistliche Musik
9.45 "Sterne und Kreuze"
10.20 Theo Mackeben dirighert
das Gr. RF-Orchester
11.00 Lebendige Wissenschaft
11.00 Aus urserer Beimat
14.30 Kinderfunk
11.00 Der Sport am B.-Nachm.
17.00 "Kinderfunk
18.10 Der Sport am B.-Nachm.
17.00 "Kinderfunk
18.10 J. S. Bacht. Konzert C-dur
18.30 Der Sport am B.-Nachm.
17.00 "Stallingrad". Hilrfolge
21.40 Sport aus nah und fern
22.30 Der Kammertanzorchester Hans Conzelmann
22.41 "Gentlicert d Schlamperei"
23.05 E. Lelin u. s. Tanzorch.
20.05 "Der schönste Platz ist
immer an der Thake.

DIRECTO.

11.86 In der Bar nebenan

MORTING
Li.00 Schöne Klänge anschi, kulturelle Vorschau
19.30 Kinderfunk
16.46 Wir sprechen über neue Bücher
17.00 Konzertstunde
18.00 Ein Besuch bei Jupp
Schmitz
18.35 Frauentunk, Erfahrungen mit d. Mutterschutzgeset/
19.40 Das Abendiled
19.53 Mikropbon unterwegs
20.55 Fröhl, Heimat
21.00 Bezaubernde Melodien
22.10 Militärpolit, Kommentur

22.10 Militärpolit. Kommentar 22.20 Die Musik auf der Schau-kei des Jahrhunderts 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendate 33.45 Musique pour vos rêves

CHEW

18.30 Allerhand a. Schwabeni,
Zeitungs- u. Zeitschriftenschau
18.00 Leichte Musik z. Feierabend
29.05 Das Instrumentsikonzers
Ludwig van Beethoven
19.45 "Bine Träne des Teureis"
Ein Mysterium v. Théophile Gautler
21.30 Johann Schustlan Bacht
Kantate Nr. 22
22.15 Schlagzeile von morgen

Dienstag

Studio Tübingen

UKW

18.30 Prof. Lämmler "Vom Sinn alter Miren" 19.00 Aus Beden-Württemberg 20.00 Kammermusik

17.00 Musik der Landschaft

18.45 Die Isarspatten singen
11.40 Das Leserschen
11.15 Kleines Konzert
11.45 Der "Volleskorresponden" berichtet...
13.20 Karl Kleber am Klavier
18.50 Frauenfunk
11.65 Klaviermusik v. M. Reges
18.60 Von fremden Ländern u.
Menschen. Volksmusik
18.30 Mensch und Arbeit
18.40 Das Abendiled
18.40 Das Abendiled
18.50 Mikrophon unterwegs
20.45 "Ballstrenen!" Melodien
gur Faschingszelt
11.40 Bücher, die uns angehen

nur Faschingszeit

11.00 Bücher, die uns angehen
Franz Kačka: "Briefe an
Milena"

11.35 Aus Opern von
Giacomo Meyerbeer

12.10 Berichte u. Kommentare

12.20 Das Trio Charpin
aus Paris

13.15 Erwin Lehn und sein
SF-Tanzorchester

8.05 Unterhaltungsmuzik

UKW

18.30 Allerhand aus Schwaben-land - Zeitungs- und Zeitschriffenschau 18.00 Leschte Musik 28.85 Lieder u. Klavierstücke, die man gerne hört 21.00 Der Monatsmarkt 31.45 Juzz-Cocktail

Mittwoch

UEW

19.00 Leichte Musik 20.05 Die Sinfonie 20.45 Die Orientierung der Bienen 21.15 Walzer v. J. Strauß 21.45 Kleines Welttheater

Donnerstag

18.45 Gartenfunk
11.00 Operamelodien
5.30 J. Ballier am Klavier
18.00 Schweizer Komponisten
18.40 Badische Publisisten;
Botteck und Welker
17.80 Das Karisruher Unterhaltungsorchester
18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester

tungsorchester 18.30 Sport gestern und heute

19.03 Mikrophon unterwegs 19.05 , Firma Müller & Co." 20.56 Einmal wieder jung sein 19.59 , Klugheiten, die man be gehen sollte"

2.18 Berichte u. Kommentare 12.20 Die Vertomung der Messe vom 8.—29. Jahrhundert 22.35 Probleme der Vererbung 22.45 Tanzmusik 0.19 Unterhaltungsmusik

WHEN L30 Allerhand a. Schwabefii. Zeitungs- und Zeitschrif-tenschau

tenschau

1809 Leichte Musik zum
Pelerabend

1005 Klavier- und Kammermusik von Prz. Schubert

11.00 Zeithen der Zeit, Streifzug den 30 Tage Kultur

1.45 Zeitgenössische Musik

1.15 Schlagzeile von morgen

Freitag

40 Prof A. Lämmler, Burgen u. Burgen men* 100 "Ist Atomenersie kon-kurrenxiihig?"

UEW

11.00 Schöne Klänge 11.40 Kulturumschsu 13.30 Kinderfunk 16.00 Nachmittagskonzert 16.45 Wir sprechen über neue Bücher

Bücher
17.50 Musik 2. Fünf-Uhr-Tes
18.15 Pierre Blanchard mit
seinen Sollsten
18.35 Jugendfunk
18.00 Das Abendiled
19.01 Mikrophon unterwegs
19.15 Gerh. Herrmann MostleIm Namen des Gesetzes

Im Namen des Geaetres
10.05 Das Rundfunk-Sinfonie
Orchester
20.45 Filmprisms
31.40 Beliebte Künstler
21.30 Der Mensch u. d. Sprach
22.10 Berichte u. Kommentare
21.40 Programm nach Ansage
23.15 Was sich die Jaczfreungwünschen

UKW

18.30 Allerhand a. Schwaben 18.00 Die Volksmusik spielt 28.05 Zauber der Musik 21.00 "Köpfchen! Köpfchen Ein Stelldichein in der UKW-Knoblerklause 21.45 Erwin Lehn und sein Südfunklanzorchester 22.15 Schlagzeile von morgen

22.15 Schlagzelle von morgen

Samstag

s.30 Morgengymnastik t1.00 "Eine von um" t1.30 Kielnes Konzert 12.55 Warnruf des Pflanken-schutzdienstes

is. State of the s 17.00 Das Rundfunk-Unterhal-

17.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsorchester
18.00 Bekannte Solisten
18.00 Glocken der Hefmat
19.15 Stgt. Volksmusik spielt
19.45 Zur Politik der Woche
20.45 Schw. Lichtstubenabend
21.45 Sportrundschau
22.15 Wunschkonzert aus USA
12.45 Erwin Lehn und sein
Sudfunk-Tanzorchester
1.15 Melodie zur Mitternacht

STREET, SEC.

18,40 Schachtunk 17,00 Orchesterkonzert 18,00 Heidelberg spielt aufg 19,00 Musik, die Sie sich

Qus anderen sende:

Sonntag

South (HR)
19.10 Was the world (HR)
20.00 Die Schlagerskala (HR)
20.00 Ringiende Sloda (NW)
20.01 Wiedernierun mach;
Freude (HR)
20.05 Meiodien der Freude (R)
20.15 Volkskonzert (V)
21.00 Familie Henselbsch (HR)
21.30 Familie Henselbsch (HR)
21.30 Tanzmunk (NW)
22.30 Operettenmunk (V)
22.30 Operettenmunk (V)
22.30 Große Erzähler (R)
22.30 Große Erzähler (R)
22.45 Carbegie Hall (BR)
22.45 Carbegie Hall (BR)

22.45 Carbegte Hall (BR)
22.45 Carbegte Hall (BR)
23.45 Kabarett im Studio G/W)
23.45 Carbegte (V)
23.45 Schlagerschaftplatt (HB)
23.35 Das Riss-Tanzorch. (R)
23.35 Das Riss-Tanzorch. (R)
23.25 Melod. z. Mittern. (NW)
6.85 Ganz unter uns bei
leichter Musik (BR)
6.25 Musik. Extravaganz. (R)
1.35 Tanzmasik (R)
1.15 Musik bis zum frühen
Morgen (NW)

19.00 Guign Abendt, Bebe Hörert (Hift)

19.00 Leo-Fill-Melodlen (HR)

19.00 Sinfonie-Konzert (NW)

20.00 Musik russ. Meister (HR)

20.01 Schlager der Woche (R)

21.03 Wunsefikönzert (V)

21.03 Weiterleges (HR)

21.13 Abendkonzert (BR)

21.10 Dichter lesen zus eigenen Werken (V)

22.00 Die physik, Forschung.

(BR)

22.30 Neue Schlagerplatt, (HR)

Montag

(BR)
12.30 Neue Schlagerplatt. (BR)
12.30 Neue Schlagerplatt. (BR)
12.30 Nachtprogramm (NW)
12.30 Nachtprogramm (NW)
12.30 Nachtprogramm (NW)
12.30 Nachtprogramm (NW)
13.30 Punkuniversität (R)
13.30 Punkuniversität (R)
13.30 Der Jarzkiub (BR)
13.30 Melodien von Leo Fall 2
13.00 Melodien von Leo Fall 2
13.

Dienstag

19.00 Guten Abend, Hebe Horer (HR)

19.30 Das HF-Tancorch. (BR)

19.31 Bunte Sendung (V)

19.30 Tergekühlthe Chansons
(NW)

19.36 Spad an der Freud - sin
Karnevalsreigen (HR)

20.30 Panamaskandal. (RR)

20.30 Petitere Noten (NW)

20.30 Opernübertragung aus
Hallen (V)

20.35 T. Abonnementskonzen
des Ries-Sinf.-Orch. (R)

11.35 Was wird hier gespielt?
Musik. Rütselraten (BR)

11.31 Neue Stimmen auf der

Musik. Rätseirsten (BR:
11.13 Neue Stimmer, auf der
Schaltplatte (NW)
12.20 Das Abendetudie (HR)
12.20 Uber Okultismus und
Parapsychologie (NW)
12.40 Rund um die Welt (HR:
12.40 Tangmusik (V)
0.65 Kornblumenblau (BR)
0.20 Operamusik (R)
1.15 Rendervous (R)

Mittwoch 17.09 Day Frankfurier Tan

17.00 Das Frankfurier Tas.
Unterhaltungskonz.
12.00 Guten Abend, Hebe H
rer! (HR)
12.00 Schöne Stimmen (BR)
12.00 Schöne Stimmen (BR)
12.00 Frauen urs. Zeit (KW)
16.01 Opernkonzert (R)
16.10 Hereinspaalert (NW)
16.11 Sie wünschen W
spielen Ihre Lieblings
meiodien (BR)
16.40 Meister des Humors !
11.00 Unterh.-Konzert (V)
11.10 Ein Unterh.-Konzert (V)
12.20 Memotren d. Herkule
12.20 Neues vom Film (HB)
12.20 Meister ihres Instrum

22.20 Neues vom Film (HB)
22.30 Meister thres Instrum
tes (IRR)
22.40 Nachtstudio (BR)
22.55 Toosmusik mit Kurj
Edelhagen (HR)
22.10 Musik von Mozart (R)
23.10 Musik von Mozart (R)
23.10 Beliebte Schlager (V)
0.01 Jazz um Mitternacht (In
6.30 Franz. Orgelmssite (NW)
1.15 Bilder aus dem Süden (R)
2.15 Klänge aus Tirol (St)

ammen

Donnerstag

Hörer (HR)
20.00 Potpourri der guten
Laune (HR)
20.13 Jan, der Träumer
Hörspiel (NW)
1.00 Odipus Rest, Opernoratorium v. Strawinsky(HR)
1.20 L. v. Beethoven
Sonsten (BR)
2.0 Prosa u. Lyrik sus der
Schweiz (HR)
2.20 Unterhaltungsmus, (NW)

2.56 Unterhaltungsmus. (N B.30 Schlagerlieder und Chansons (V) 12.50 W. Czernik dirigieri Operetten (Ulb) 13.06 Tanamusik von hüben und drüben (BR) und druben (BR)
2.66 Musik unserer Zeit:
Theodor Berger (R)
2.15 Nathiprogramm
moderne Musik (NW)
1.35 Berliner Tanzkap. (R)

Musik (BR)
1.15 Kommödenen (NW)
1.55 Rhythm. Rlänge (HR)
1.55 Tanzmusik (BR)
1.20 Nachtkonzert (R)
1.30 Tanz nach Mitternacht (NW)
1.15 Ein tustig Lied macht
ein fröhlich Gemüt (R)

B - Beromürster, BR - Bayerischer Rik., HR - Hussischer Rik.; NW - Nordwestdeutsch. Rik.; R - Rias: V - Vorariber Freitag

Samstag

Donnerstag

1.30 Musik r. Felerabeod (HR)
1.40 Misk zu zweien (RW)
1.50 Volkstliederkantate (NW)
1.50 Volkstliederkantate (NW)
1.50 Musik zu zweien (RW)
1.50 Musik zu zweien (RW)
1.50 Bendervous
1.50 Wusik zu zweien (RW)
1.50 Musik zu zweien (RW)
1.50 Musik zu zweien (RW)
1.50 Bendervous
1.50 Bendervous
1.50 Bendervous
1.50 Wusik d. Bokoko (BR)
1.50 Musik d. Bokoko (BR)
1.50 Wer gegen wen?
1.50 Alte Geschichten
1.50 Atte Geschichten
1.50 Wer gegen wen?
1.51 Stavier u. Hammond-1.50 Des Gilbetsweletenk. (BR)
1.50 Des

22.50 Tanzmusik (V) 15.00 Mitternachts-Cockt. (HR) 15.00 Tanzmusik (R) 6.20 Melodie u. Rhythm. (NW) 6.25 Barmusik (R) 1.00 Jazz-Party (HR) 1.00 Tanzmusik (R)

2.05 Hollywood - New York amerik, Musik (HR) 2.15 Musik bis zum frühen Morgen (NW) 1.65 Melodie zur Nacht (R)

Aus der christlichen Welt

"Einbeit des Glaubens kein Traum" Die Einheit des Giaubens ist kein Traum-erklärte der Erzbischof von Lyon, Kardinal Ger-lier, anläßlich der vom 18, bis 25. Januar in Lyon gtattgefundenen Gebetsoktav für die Einheit des Glaubens, Niemand dürfe dem schwächlichen Ge-danken anheimfallen, daß diese Einheit nich herzustellen sei. "In unsere inständigen Gebete müssen wir noch mehr Glauben und mehr Liebe hineinlegen, damit der Wunsch Christi sich er-fülle: daß sie alle eins seien" schloß der Kar-

Geistlicher und Fufiball-Pionier 100 Jahre alt

Fußballspiels und Gründer des Fußball-Verban-des gilt, konnte jetzt seinen hundertsten Ge-burtstag feiern. Er spielte zum erstenmal im Jahre 1988 Fußball. Pressevertretern erklärie er, das Spiel sei damals wesentlich anders gewesen als heute, der Zweck des Spiels sei nicht so sehr gewesen. Tore zu schießen, als vielmehr sich in den Besitz des Balles zu bringen und mit ihm wegunkommen. Die Stärke der Mannschaft se nicht begrenzt gewesen, 1881 wurde der Geistliche zum erzien Präsidenten des Fußbull-Verbendes des Geschaft Sanser sentials Er ver-

STUTTGART, Die Diözesanstelle für Pilges-fahrten beim Carliasverband in Stuttgart gibt bekannt: Aus verschiedenen Gründen kann die

bereits bekanntgegebene Pilgerfahrt nach Rom vom 27. April bis 8. Mai nicht stattfinden. Sie wird verlegt auf den 10.—18 Oktober. Diese Rempilgerfahrt ist die einzige, die in diesem

Jahr stattfindet. FRANKFURT. Mit der Parole: "Wenn ihr sinen Faschingsabend weniger felert, könnt ihr sin Paket mehr in die Oatzone sensen", wenden sich kathelische und evangelische Christen an die Bürger Frankfurts, Plakate mit dieser Parole, die vom kathelischen Staditpfarrer und vom evangelischen Propst unterzeichnet sind, hängen seit Freitag an allen Litfaß-Sulen. Die Initiative zu dieser Aktion ging vor der Kethelischen Volksarheit aus der "Katholischen Volksarbeit" aus.

VENEDIG. Papst Pius XII. hat den bisherige: Nuntius in Frankreich, Kardinal Angelo Guisep-pe Roncalli, zum Patriarchen von Venedig er-nannt. Kardinal Roncalli wird dam! Nachfolger des kürzlich verstorbenen Patriarche

Carlo Agostini, der auf dem Konsistorium mit dem Purpur ausgezeichnet werden sollte. Der französische Stastspräsident Auriol hat Kardi-nal Roncalli die höchste französische Auszeich-nung, das Großkreuz der Ehrenlegion, voeilehen.

WASHINGTON, Eine bisher noch nie dagevesene Höhe erreichten die Kleiderspenien amerikanischer Katholiken für
ile vom Krieg betroffenen Länder im Jahre
1852, wie der Erzbischof von Cincinnati, Karl J.
Alter, jetzt in einem Rechenachaffsbericht festtellt. Insgesamt wurden 9 Millionen Pfund Kleidungsstücke, Schuhe, Wolldecken und andere
Textilien gespendet. Das sind, wie Erzbischof Alter betonte, eine Million Pfund mehr als bei
der gisichen Spendenaktion im Jahre 1851. Bestimmt sind diese Spenden für die asiatischen
Länder u. a. Korea, Japan und Formosa für Länder u. u. Kerea, Japan und Formosa für Indien und für Deutschland, Österreich Frank-reich Griechenland und Belsien

Der Geistliche John Spencer Mullins Walker In Hove, der in England als ein Pionier des

bandes der Grafschaft Sussex gewählt. Er ver-folgt noch heute aufmerksam die Fußball-Nach-richten in der Zeitung, ist aber der Ansicht, daß dem Fußball-Toto zu viel Platz eingeräumi wird.

Weinbrand

Dujardin

Triple Sec

Oeffentliche Kreistagssitzung in Neuenbürg

Darlehen für Straßenbau / Errichtung eines Ausgleichsamtes in Calw / Flüchtlingslager Wildberg soll bleiben

Neuenbürg. Die öffentliche Kreistagssitzung am Donnerstagnachmittag im Bärensaal wurde von Landrat Geißler mit kurzen Begrüßungsworten eröffnet. Obwohl die Verhandlungen öffentlich waren, hatten sich außer eini-Bürgermeistern keine weiteren Zuhörer eingelunden. Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil umfaßte 7 Punkte und wurde verhaltnismäßig rasch abgewickelt. Wohl der be-deutungsvollste Punkt, der aber nicht auf der Tagesordnung stand, war die Wahl des leitenden Arztes für die Innere Abteilung des Be-

zirkskrankenhauses Neuenbürg.

Zu Punkt 1: Aenderung der Besoldungssatzung des Kreisverbandes, gab Kreisamtmann Sternbacher die notwendigen Erklärun-Vom Landrat wurde darauf hingewiesen, dan diese Besoldungssatzungsänderung notwendig sei, well die Kreisverwaltung ein Ausgleichsamt zu bilden habe und dieses mit einem Leiter zu besetzen sei. Die Hälfte der entste-henden Kosten solle nach dem Regierungsentwurf der Kreisverband tragen. Eine Belastung durch eine Verwaltungsarbeit, die ausschließlich für den Staat geleistet werde. Der Kreistag stimmte der Vorlage zu, faßte jedoch folgende Entschließung, die dem Regierungspräsi-dium in Tübingen zur Weiterleitung an die Regierung in Stuttgart übermittelt wird:

"Der Kreistag Calw legt gegen die vorge-schene Abwälzung der hälftigen Kosten des bei dem Kreis zu errichtenden Ausgleichsamts Verwahrung ein. Er ist der Auffassung, daß der Bund diese Kosten in vollem Umfange zu tragen hat und es, wenn dies nicht erreicht werden kann, Sache des Landes ist,

diese Kosten zu übernehmen."

Punkt 2 betraf Aufnahme eines Darlehens on zirka 600 000 DM für Straßenbauten, die ellweise schon in Angriff genommen sind oder in der Planung liegen für 1953. U. a. handelt es sich um den Straßenbau Gräfenhausen bis zur Landesgrenze und um den Ausbau der Straße Sprollenhaus-Kaltenbronn. Im letzteren Falle hat bekanntlich die Stadt Wildbad dem Kreisverband ein Darlehen von 150 000 DM gewährt. Nach kurzer Begründung dieses Antrages erteilte der Kreistag seine Zustim-

Resch erledigt war der 3. Punkt der Tagesordnung: Wahl von 2 ehrenamtlichen Beisitzern des Ausgleichsausschusses beim Ausgleichsamt, Das Ausgleichsamt soll seine Tätigkeit am 1.

Eisfest mit Brauern in Spaichingen

hin Brauch, schon über 50 Jahre alt in Spaichingen, eriebte vor einigen Tagen in der "Schlüsselbrauerei" eine feuchtfrühliche Auffrischung. Was für den Bauern das Erntedankfest ist, das bedeutet für den Bierbrauer das Eisfest. Die Winterzeit ist für den Brauer eine harte Zeit, denn dann versucht er mit natür-lichem Eis seinen Eiskeller vollzubringen, um für das ganze Jahr mit der künstlichen Kühlhaltung sparen zu können. Selbstverständlich gelingt es nicht in jedem Jahr, den Eiskeller mit Natureis zu versorgen, denn erstens sind die Winter nicht so "ertragreich" und zweitens wird für diese Keller eine unglaubliche Menge Eis gebraucht. Der "Schlüsselkeller", der vor rund 50 Jahren gebaut wurde, faßt etwa 20 000 Zentner Els. Zur Versorgung des Kellers dient das Eisgerüst hinter der Brauerei und der von der Brauerei gepachtete kleine Eisweiher bei der neuerbauten Marienkapelle an der Straße nach Schura. In diesem Winter hatten die Brauer Glück, denn der Keller wurde in der vergangenen Woche mit seinen 20 000 Zentnern vollgestopft. Damit war die Gelegenheit gegeben, wieder einmal ein regelrechtes Eisfest zu feiern. Vor 50 Jahren wurde mit diesem Brauch begonnen, der eigentlich jedjährlich seine Wiederholung erfahren sollte. Wird die festgelegte Menge an Eis aber nicht erreicht, denn fällt das Fest zum Leidwesen der Brauer leider aus.

April 1953 aufnehmen, es muß aber auch ein senschaft. Der Kreistag gab seine Zustimmung Ausgleichsausschuß gebildet werden. Vorge-schlagen wurden als Vertreter für die Heimatverfriebenen E. Bischil, Möttlingen und Erich Burkhardt, Hirsau; für die Fliegergeschädigten Bürgermeister Burkhardt, Würzbach und P. Schöttle, Stammh e i m; für sonstige Institutionen Bürgermeister Mayer i. R., Nagold und Bürgermeister Diez, Calmbach. Der Kreistag stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Beim Kreisjagdamt war die Stelle eines durch Tod ausgeschiedenen stellvertretenden Beisitzers als Vertreter der Jagdausübungsberechtigten zu besetzen. Vorgeschlagen wurde Hotelier Kurt Kempf, Wildbad, ein erlahrener und bekannter Jäger. Seine Wahl in die-

ses Gremium erfolgte einstimmig.
Seine Zustimmung erteilte der Kreistag dem
vom Kreisrat in die Wege geleiteten Grundstückserwurb beim Kreis-Allenheim. Der erforderliche Aufwand beziffert sich auf 24 000 DM.

Der Kreistag gab seine Zustimmung. Unter Punkt 6 machte der Landrat von solchen Entscheidungen dem Kreistag Mitteilung. die infolge Dringlichkeit vom Kreisrat bereits vorbeschieden wurden. In einem Falle handelt es sich um die Uebernahme einer Bürgschaft

gemäß der Vorlage und des Beschlusses des Kreisrates. Des weiteren gab der Kreistag seine Zustimmung zu einem kleinen Grundstücksverkauf (4 a und 29 qm) des Kreisverbandes an die Stadt Neuenbürg im Gewann Obere Junkeräcker, der im Zuge des Straßenbaues und der Grundstücksumlegung sich als notwendig er-

Eine weitere Angelegenheit, die vom Kreisrat schon beschlossen wurde und der Zustim-mung des Kreistages bedurfte, betraf die Regelung mit der Apothekerkammer Südwürttemberg-Hohenzoilern und die Gebührensätze in den Krankenhäusern gegenüber der Kranken-kassen. Zu diesem Punkt gab Herr Bohlinger von der Krankenhausverwaltung die er-forderliche Aufklürung. Vom Vorsitzenden wurde auf die Verteuerung von Kohle, Strom usw. hingewiesen. Diese Verteuerung recht-fertige eine entsprechende Erhöhung der Tagessatze, auch wenn man in Betracht ziehe, daß ein Krankenhaus soziale Aufgaben zu erfüllen habe. Die regulären Unkosten müßten auf alle Fälle gedeckt werden. Vom Kreisrat wurde eine Heraufsetzung auf 8.— DM beantragt, man einigte sich schließlich mit der Vermittlungs-instanz in Tübingen auf den Betrag von 7.90 für einen Zwischenkredit der Kreis-Baugenos- DM. Der Kreistag erfeilte seine Zustimmung.

Leitender Arzt für die Innere Abteilung des Bezirkskrankenhauses Neuenbürg

Innere Abteilung des Bezirkskrankenhauses Neuenbürg stellte den Kreistat und den Kreis-Aufgabe. Landrat Geißler machte zu diesem Punkt einige Ausführungen und legte die Gründe dar, die den Kreiarat bestimmt haben, die Innere Abteilung des Krankenbauses Neuenbürg mit einem tüchtigen und erfahrenen leitenden Arzt zu besetzen. Man ging von der Erwägung aus, die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses dadurch zu erhöhen. Selbstverständlich käme nur ein Arzt mit reichen beruflichen Erfahrungen, gesetzten Alters und mit den Qualifikationen eines Internisten in Betracht. Auf Grund der Ausschreibung der Stelle mel-deten sich 97 Bewerber aus dem gesamten Bundeagebiet. Der Kreisrat reduzierte dann liese Zahl von Bewerbern nach eingehender Prüfung auf 20 und von diesen 20 in die engere Wahl gezogenen Bewerbern wurden schließlich dann 5 aussichtsreiche Kandidaten ausgewählt. Es handelt sich durchweg um erstklassige Aerzte mit besten beruflichen Voraussetzungen. Alle 5 Bewerber sind in soll. Baden-Württemberg beheimatet und das Be-sondere ist noch, alle 5 Bewerber sind evang.

In der alphabetischen Reihenfolge stellten sich sodenn die 5 Arztbewerber dem Kreistag vor, nachdem sie sich am Vormittag schon dem Kreisrat vorgestellt batten. Jeder Bewer-ber gab einen kurzen Lebenslauf, mit Angaben sein medizinisches Studium und seine arztliche Tätigkeit, auch machte jeder Ausführungen, wie er sich die Tätigkeit als lei-tender Arzt der Inneren Abteilung des Kran-

kenhauses vorstellt. Dr. med. Groß, Ulm. geb. 1917. Studium

an den Universitäten Tübingen, Kiel. Verwendung als Arzt im Sanitätsdienst des 2. Welt-krieges, nach dem Kriege tätig gewesen in verschiedenen Kliniken, in letzter Zeit auch als stelly. Chefarzt der Inneren Abteilung. Dr. med. Kaiser, Karlsruhe-Rüppur, geb. 1919 in Breisach, Studium an den Universitäten Hei-delberg, Tübingen. Verwendung als Arzt im Sanitätsdienst des 2. Weltkrieges, nach dem Kriege Verwendung als Oberarzt an verschie-

Die Wahl eines leitenden Arzies für die nere Abteilung des Bezirkskrankenhauses euenbürg stellte den Kreisrat und den Kreisge vor eine wichtige und sehr schwierige olgabe. Landrat Geißler machte zu diesem ankt einige Ausführungen und legte die Florzheim, geb. 1913 in Südchina. Studium an den Universitäten Tübingen, Kiel, Freiburg. Im 2. Weltkrieg Verwendung als Arzt im Sanitätsdienst, nach dem Kriege tätig gewesen in zahlreichen Kliniken. Dr. med. Neugebauer, Pforzheim, geb. 1911 (Auslandsdeutscher), Studium an den Universitäten Heidelberg, Tübingen, Berlin Verwendung als Arzt im Sanitätsgen, Berlin Verwendung als Arzt im Sanitätsgen verwendung als Arzt im S dienst des 2. Weltkrieges, in den folgenden Jahren Oberarzt in verschiedenen Kliniken, gegenwärtig Oberarzt in einem Krankenhaus in Darmstadt. Dr. med. Rieger, Schwäb. Hall, geb. 1913. Studium an den Universitäten Tü-bingen, München, Berlin. Während des 2. Weltkrieges Verwendung als Arzt im Sanitätsdienst, in den letzten Jahren tätig als Oberarzt in einigen Kliniken, zur Zeit Oberarzt im Diako-nissen-Krankenhaus Schwäb. Hall.

5 Arzibewerber hinterließen beim Kreistag einen ausgezeichneten Eindruck und es fiel den Kreisiegsabgeordneten wirklich nicht leicht, in geheimer Abstisunung den Bewerber zu bestimmen, der die Stelle des leitenden Arztes der Inneren Abteilung begleiten

Gewählt wurde Dr. med. Maisch, Urach,

der nun im Zeichen des Schwebenalters am 1. April 1953 die Tätigkeit im Krankenhaus Neuenbürg aufnehmen wird. Landrat Geißler beglückwünschte Dr. Maisch zu seiner ehrenvollen Berufung namens des Kreistages und der Krankenhausverwaltung und wünschte ihm in seinem künftigen Arbeitsbereich alles Gute. Auch die 4 Mithewerber sprachen Dr. Maisch

thre Glückwünsche aus.

Der Kreistag hatte in geheimer Abstimmung eine weitere Wahl vorzunehmen: es war der Leiter des Kreisjugendamtes zu wählen. Die Kreistagsabgeordneten entschieden sich für Herrn Paul Schwarz, der zugleich das Amt als Stellvertreter des Kreisfürsorgeamtes zu begleiten hat. Der neue Leiter des Kreisjugend-amtes bringt alle guten Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit mit, ist er doch schon zirka 25 Jahre im Verwaltungsdienst des Landratsamtes tätig. Er dürfte für den in den Ruhestand getretenen Amtsleiter Wild ein würdiger Nachfolger sein.

Nagoldbrücke bei Unterreichenbach und weitere Verbesserungen der Nagoldtalstraße ins Auge zu fassen. Das Straßen- und Wasserbauamt Calw habe Straßenverbesserungen im Nagoldtal schon durchführen lassen und es sei damit zu rechnen, daß dem Antrag auch waiterhin entsprochen werden könne, zumal zu berücksichtigen sei, daß die Nagoldstraße vom Verkehr sehr stark beansprucht werde. Seitens der Kreisverwaltung werde dieser Antreg mit Zustimmung des Kreistags unterstützt.

Eine lebhafte Aussprache löste die Mittellung des Landrats aus, daß das Heimat-vertriebenen-Lager Wildberg in Balde aufgelöst werden solle. Ein diesberüg-

Besser sehen zu bischoff gehen! PFORZHEIM, Bahnhofstr. 20 Telefon 2498

licher Erlaß läge vom Ministerium vor. Ha handelt sich um etliche mehrköpfige Familien, die in diesem Lager untergebracht sind und für die dann kurzfristig innerhalb des Kreines Wohnungen beschafft werden müßten. Bürger-meister Breitling, Nagold, wies auf die Belastungen hin, die durch diese Maßnahme im jetzigen Zeitpunkt den Gemeinden erwachsen und ersuchte den Landrat, mit den in Frage kommenden Stellen, vor allem auch mit dem Hauseigentümer, Verhandlungen zu führen, da-mit des Lauer, weitender mit des Leger weiter benützt werden könne. Zur Frage: Durchwandernde Ostzonenflicht-linge wurde gesegt, daß die Fälle sich täglich häufen, wo genze Familien au fden Bürgermeisterämtern zwecks Unterkunft und Verpflegung vorstellig wrden. Oft würden Ansprüche gestellt, die einfach nicht erfüllbar seien, auch bei allem Verständnis für die Notlage dieser Menschen. Vom Vorsitzenden wurde erwidert, dan dieses Problem sowieso nicht vom Kreis gelöst werden könne, nicht einmal der Bund könne hier vollständige Hilfe bringen, es sei ein internationales und sehr wichtiges Pro-Vielleicht müsse man sich doch dazu entschließen, Arbeitshäuser in moderner Form zu errichten, um vor allem junge Leute in den Arbeitsprozed und in ein ordentliches Leben

Landrat Geißler schloß den Kreistag in Neuenblirg mit Worten des Dankes an alle Abgeordneten und Kreisräte.

Meister:Turnriege in Calmbach

Calmbach, Nur noch Stunden treunen. ums von dem großen turnerischen Ereignis, das am Samstagabend in Calmbach steigen wird, vom Auftreten der Turnerriege des TV Stuttgart-Münster, in deren Reihen sich auch die Olympiateilnehmer Erich u. Theo Wied befinden. Um 17.30 werden die Gäste am Samstag in Calmbach eintrellen und denn gleich in die Quartiere geleitet werden. Punkt 20 Uhr steigt im Balanhei Parkerent der Charles und den Balanhei Parkerent der Geschen der Stein de im Bahnhof-Restaurent das Schauturnen. An der Abendkasse werden noch einige wenige in Reserve gehaltene Plätze für Nachzügler und zufällige Gäste zur Verfügung stehen.

Die Zuschauerschar wird recht gemischt sein, wie sich aus dem Vorverkauf erkennen läßt. Vor allem wird auch das Kontingent der teilnehmenden auswärtigen Turnfreunde, d. h. der Turnkameraden aus den Nachbarvereinen beachtlich hoch sein. Aus Münster traf in einem vor kurzem eingegangenen Brief die Nachricht ein, daß sich alle Mitglieder der Riege gesundheitlich wohlauf befinden, sodaß ein vollzähliges Antroten derselben gesichert

sein dürfte.

Der TV Calmbach hat die Veranstaltung gut vorbereltet und freut sich auf das kom-Kriege Verwendung als Oberarzt en verschieden wirdiger Nachfolger sein.

Wie vom Vorsitzenden bekanntgegeben lungen ist, den Turnfreunden Calmbachs und Rüppur (Innere Abteilung). Dr. med. Maisch, am 9. Oktober 1952 einenAntrag gestellt, die Genuß zu verschaffen.

Einkehr und Besinnung

500 Millionen Menschen sind zu erobern

In den nächsten 50 Jahren werden nach 500 Millionen Menschen, die bisher Analphabeten waren, lesen lernen. Das ist eine Nachdie scheinbar am Rand der Weltbrennenden Fragen der großen Weltpolitik zu tun und steht darum auch nicht in den Schlagtellen der Presse. Aber wann man ihr nachdenkt, dann bekommt sie ein atemberaubendes Gesicht. 500 Millionen Menschen - das ist die Bevölkerung eines Kontinents wie Europa. Bisher konnten sie nicht lesen. Bisher waren sie abgeschnitten vom geistigen Leben der Menschheit. Sie führten in ihren afrikanischen Kraalen und in den Hütten und Dörfern Indiens, Indonesiens und Chinas ein kleines, namenloses Leben. Sie behauten ihre Felder, hüteten thr Vieh, zeugten Kinder und starben und hinterließen keine Spuren.

Aber das wird nun anders. Jedes Jahr lesen. Sie lernen es nicht deshalb, weil sie von einer allgemeinen Schuloflicht erfaßt und in der Schule gedrillt werden. Sie lernen es, weil sie es selbst wollen. Von Ostafrika wird berichtet, daß der Lornhunger unter den Eingeborenen wie eine Epidemie um sich greift. Vor 15 Jahren mußten dort die Missionare mühsam von Dorf zu Dorf die Kinder zusammenklauben, um die Schulen in Geng zu halten. Heute hat ein solcher Sturm auf die Schulen eingesetzt, daß laufend neue gegründet werden

Woher rührt dieser Lernhunger? Er hat verseitherigen Dasein nicht mehr zufrieden. Sie wollen sich Wissen aneignen, denn: "Wissen ist Macht". Die Andern sind politisch hellhörig geworden. Da sind Agenten des Kommunismus

oder Nationalismus zu ihnen in den Busch ge-Schätzungen des Amerikaners Frank Laubach kommen, haben von den großen Bewegungen auch zu einem schweren Verhängnis werden. in der Welt draußen erzählt und ihnen ihre Das hängt ganz davon ab, welche Art von Versprechungen und Kempfparolen an den Kopf geworfen. Dem ersten Palaver folgen geschichte steht. Sie hat ja nichts mit den weitere. Man borcht hierhin und dorthin. Man frisch in die Welt der Zivilisation eintreten, möchte laufend aufgeklärt werden, um das gilt mehr als für uns abgebrühte Abendländer Neueste zu wissen. In den Zeitungen steht das Wort: Was der Mensch liest, das ist eralles drin, was passiert. Aber man muß sie

lesen können. Also lernt man lesen. 10 Millionen Analphabeten werden also im Durchschnitt jedes Jahr des Lesens kundig. Sie lesen die Zeltungen. Sie lesen Bücher, politische Flugschriften und Kampiprogramme. die treten aus der Abseitigkeit ihres bisherigen Daseins heraus und gledern sich aktiv in die großen Fronten ein, die sich über die ganze Welt hin formiert haben. Waren sie bisher gesichtslose und geschichtslose Menschenheren in Dschungel und Grasland, so werden sie jetzt zu Trägern und Mitwirkenden der Gelernen im Durchschnitt 10 Millionen Menschen schichte. In 50 Jahren werden es 500 Millionen sein... Versteht jeder, was das bedeutet? Fachwissenschaftler sind einmal der Frage nachgegangen, welche Folgen eine Klimaanderung hatte, die zur Abschmelzung der gewalti-Eismassen in der Antarktis führte. Sie kamen zu der Mutmaßung, daß dann die Erdkugel ihr Gleichgewicht verlöre und daß folgenschwere Verschlebungen in ihrer Stellung zur Sonne einträten. Genau dasselbe ist im Bereich der Weltgeschichte zu erwarten, wenn binnen 50 Jahren 500 Millionen Menschen neu in die Arena treten. Hier dämmern Entscheidungen herauf, deren Ausmaße sich jetzt noch schiedene Ursachen. Die einen drängen nach nicht abschätzen lassen. Nietzsche hat einmal beruflicher Fortbildung. Sie sind mit ihrem geschrieben, daß die größten Ereignisse auf geschrieben, daß die größten Erelgnisse auf Taubenfilden kommen - also nicht im Donner der Schlachten und in den Blutbildern der diesen Ländern sind auch die Agitatoren Mos- schon mit dem neuen Gesangbuch vertraut zu Revolutionen, sondern in verborgenen, leisen kaus tätig. In den kommunistischen Propamachen Mit dem Erscheinen des EKG ist vor-Vorgängen. Die Verwandlung der Heere von gandaschulen laufen pausentos Ausbildungs- raussichtlich nach in diesem Johr zu erscheinen

Analphabeten in Leser ist ein solcher Vorgang, kurse für 300 000 Propapandisten. Sie stam-Es wird kein Aufhebens von ihnen gemacht, men aus allen Völkern und werden nach Ab-aber er kann einmal die bisherige Weltge-schluß ihrer Lehrzeit in alle Völker entsandt. schichte aus dem Gleichgewicht bringen

geistiger Nahrung diese Millionen in sich aufnehmen. Von ihnen, die unverbraucht und Sie sind der Magie des gedruckten Worts aus-geliefert. Für sie ist Wahrheit, was schwarz auf weiß dasteht. Sobald sie lesen können, stürmen die verschiedensten Geister auf sie los, um sie zu erobern. Da ist der Geist einer seichten nichtsnutzigen Unterhaltung und einer spöttisch entwurzelnden "Aufklärung". Da ist der Geist einer veredelnden Bildung, aufgespeichert in den Schatzkammern mächtiger Kulturen der Antike, des Ahendlands, des Nahen und Fernen Ostens. Da ist ... Ja, wenn man den Blick auf die ganz großen Geistesmächte beschränkt, die in allen Teilen des Erdballs werbend mit ihrer Literatur auftreten, dann bleiben 2: die eine hat ihre Mitte in der Bibel, die andere im Kommunistischen

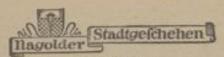
Die Bibel ist in über 1000 Sprachen übersetzt. Im Jahre 1950 wurde sie in etwa 20 Millionen Exemplaren verbreitet. Und die Zahl der Schriften, die auf sie sich gründen — Gesangbücher, Katechismen, christliche Unterweisungen, Zeitschriften, Erzählungen be-trägt ein Vielfaches. Ein dichtes Netz von Missionsstationen spannt alch über die Länder der Farbigen, und mit den Missionsstationen sind Gemeinden und Schulen verbunden, und in den Schulen wird den Analphabeten das Lesen gelehrt und sie werden zugleich in die Welt der Bibel hineingeführt. Aber überall in willkommene Gelegenheit bieten, sich

So hat ein Zweikampf von einer ungeheuren Er kann zu einer glücklichen Wende, aber Inneren Dramatik und weltweiten Dimensionen eingesetzt. Es ist der Kampf um den Leser und um das Herr des Lesers. Und 500 Millionen Menschen werden binnen 50 Jahren das Lesen lernen! Wer wird sie gewinnen! Das ist eine Frage, die die christliche Welt alarmieren muß. Denn auf diesem stillen Schlachtfeld fallen Entscheidungen von ungeheurer Tragweite für die innere Geschichte der Meoschheit.

Das neue evang. Gesangbuch

Wildbad. Nach eingehender Beretung hat der Würit, Evang. Landeskirchentag als parlamentarisches Organ der Evang. Landeskirche am Ende des vergangenen Jahres beschlossen, das "Evangelische Kirchengesangbuch" auch in Württemberg einzuführen. Damit hat die evang. Christenheit in Deutschland, von geringen Ausnahmen abgesehen, endlich ein einheitliches Gesangbuch erhalten, wobel besonders erfreulich ist, daß es ausnahmslos auch in den Landeskirchen der deutschen Ostgehlete bereits

Am morgigen Sonntag, den i Februar, wird der Referent für die Genangbuchfrage beim Württ. Oberkirchenrat, Herr D. Wolfgang Metzger, um 20.00 Uhr in der Stadtkirche Wildbad über des neue Kirchengesangbuch berichten Un Sprollenhaus nachm. %3 Uhrl. Wie kam es dazu? Welches Gesicht zeigt das EKG? Was prolitieren wir durch seine Einführung? All diese und andere mit dem Beschluß der Einführung zusammenhängende Fragen werden ausführlich zur Sprache kommen. Für die Evang. Kirchengemeinden des oberen Enztals wird der Vortrag eine



Wir gratulieren

Herr Max Wreden, Hausverwalter t. R., kann heute den 76. Geburtstag feiern. Am Sonntag wird Frl. Anna Maria Helber (Waldeckweg 22) 71 Jahre alt. Beiden Geburtstagskindern übermitteln wir herzliche Glück-

Tagung der Bienenzüchter

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß am Sonntag, den 1. Februar, um 14 Uhr im "Waldhorn" eine außerordentliche Hauptvermmmlung des Bezirksbienenzüchtervereins Nagold und Umgebung stattfindet. Der Aus-schuß bittet um vollzähliges Erscheinen, da wichtige Fragen zur Besprechung kommen.

Altenfeler der Arbeiterwohlfahrt

Nagold. Trotz des schlechten Wetters ließen es sich die Alten nicht nehmen, zu ihrem Altennachmittag am letzten Sonntag, veranstaltet von der Arbeiterwohlfahrt, zu gehen. Diese Feier gehört schon zu den Veranstal-tungen, auf die man sich freut. Schön ge-schmückt und gut geheizt erwartete der Rosensaal seine lieben Gäste. Die Augen leuchteten und zufrieden waren die Gesichter, als die Musikgruppe der "Naturfreunde" be-kannte Weisen zur Unterhaltung spielte. Alte Volkalieder wurden gemeinsam gesungen und Heßen die Jugendzeit in Gedanken vorbeiziehen. Als dann als Gast auch Bürgermeister Breitling begrüßt werden konnte, der trotz anderweitiger Verpflichtungen den Nachmit-tag mit seinen ältesien Mitbiligern verbringen wollte, war die Freude groß. Die herzlichen Grußworte und die Versicherung, daß die Alten unserer Stadt nicht vergessen sind, wurden dankbar aufgenommen. Neben der Bewirtung mit duftendem

Bohnenkaffee und Kuchen durch liebe Frauenhlinde sorgte die Musikgruppe durch Gesang und Solovortäge, daß man für ein paar Stunden den grauen Alltag vergaß. Als Sprecher der Altenfamilie gab Herr Seelinger der Freude und dem Dank in bewegten Worten Ausdruck und dankte besonders dem Bürgermeister für sein Verweilen in diesem Kreis. Nur zu schneil kam der Abend, und man mußte an den Heimweg denken. Der Ge-schäftsführer der Arbeiterwohlfahrt sprach in seinem Schlußwort die Hoffnung aus, daß es dem Ortsausschuß der Arbeiterwohlfahrt ver-gönnt sein möge, auch weiterhin diesen schö-nen Brauch und diese Verpflichtung gegen-über den Alten zu pflegen und dadurch ein wenig die Tage des Alters mitzutragen und zu werschöseren Beschafters Dach sehölbtt dem verschönern. Besonderer Dank gebührt dem Rosenwirt, der es durch seine unentgeltliche Bereitstellung des geheizten Saales ermöglichte, daß die Feier in diesem netten Rahmen durchgeführt werden kozzite

"Durch dick und dünn"

Regie: Theo Lingen, Hauptdarsteller: Theo Lingen, d. h. eigentlich ein altes Auto, um das sich die lustige Geschichte dreht. Herr Müller bzw. seine Ehefrau erbt von einem Onkel eine Kostenrechnung, ein altes Grammophon und ein noch älteres Auto. Doch mit diesem Vehikel hat es eine besondere Bewandtnis: Der Motor füllt sich gratis mit Benzin, bewahrt seinen Herren vor Straßenräubern und bringt ihn frohgestimmt nach Hause. Dort gibt es natürlich Protest, aber Herr Müller beseinen Wunderwagen, der ihm alle Schandtaten von seiner Familie und seinem Kompegnon offenbart. Und als das Auto nach wildbewegten Tagen und Szenen alles in Ordnung gebracht hat, erweist es seinem Besitzer einen letzten Dienst: beim Abwracken findet man in seinem Innern eine wertvolle Kassette. Es wirken noch mit Fita Benkhoff, Dietrich Kühnel, Tessy Kuhls, Siegfried Breuer, Carola Höhn, Grethe Weiser u. a. Der Film bringt zahlreiche gute Einfälle und bietet jedem, der gerne lacht, zwei Stunden froher Unterhaltung.

Hamburg-Werbeveranstaltung der Turner

Am Donnerstag, den 5. Februar, um 20 Uhr findet im Saal des Volksschulhausneubaus eine Werbeveranstaltung für das Deutsche Turn-fest in Hamburg statt. Eine Beauftragte des Anlaß einen Werbefilm vorführen. Eintritt wird nicht erhoben. Die gesamte Turnerschaft sollte sich diese einmalige Gelegenheit, im Film die Nordseelandschaft kennen zu lernen, nicht entgehen lassen. Der VfL Nagold lädt hierzu die gesamte Einwohnerschaft sowie die Turnvereine und -Abteilungen der umliegenden Städte und Gemeinden herzlich ein.

Wohin zum Karneval? In der "Traube" ist heute abend Hausball, Im "Löwen" ebenfalls, in der "Post" trifft sich der Tennisclub, die Fußballabteilung des VfL feiert in der "Eisenbahn".



Generalversammlung des Schwarzwaldvereins Auf die heute abend um 19.30 Uhr im Gasthaus zum "Lamm" stattfindende Generalver-

sammlung wird nochmals hingewiesen.

Abbruch der "Krone" Das von den Herren Friedrich und Ludwig Schuler käuflich erworbene Gasthaus zur "Krone" der Stadtgemeinde Haiterbach zeigt die ersten Spuren des Abbruchs. Seit vorgestern wird emsig an dem Abbruch ge-

Gottesdienste in Haiterbach Sonntag, 1. Februar, 8.15 Uhr: Christen-lehre (Söhne), 10 Uhr: Hauptgottesdienst (Evangelist Schäble), 11 Uhr: Kindergottes-- Evangelisation: 14 Uhr: Nachmittagsversammlung (Kirche), Thema: Geistergänger, Gewalten und Gestalten", 30 Uhr: Letzter Evanguisationsvortrag (Kirche), Thema: "Neue Hoffnung für diese

Zur Lichtmeßkonferenz am Montag

Nagold. Die diesjährige Lichtmeßkonferenz mann Gelegenheit haben, die reiche Arbeit der Basler Mission findet am Montag, den Februar, nachmittags 2 Uhr im Vereinshaus in Nagold statt.

In den letzten Wochen wurde unser Interesse mehrmals auf den großen, dunkten Erdteil gelenkt. Erstens war es G. A. Gedat, der uns in der vergangenen Woche ein treffendes Bild vom erwachenden Afrika gezeichnet und uns die Bedeutung der dortigen Missionsarbeit ans Herz gelegt hat. Zum andern hat ein Vertreter der Jungen Goldküstekirche, J. C. Osel, in mehreren Orten unseres Bezirkes voll werbender Leidenschaft afrikanische Probleme

Bei unserer Missionskonferenz wird jeder-

der Basier Mission in diesem Erdteil näher kennenzulernen. Missionssekretär E. Peyer aus Zürich wird unter dem Thema: "Die heutige Lage der Mission im Umbruch West-afrikas!" zu uns reden. Herr Peyer hat in den vergangenen Jahrzehnten das Werden der Jungen Kirchen in Kamerun und auf der Goldküste miterlebt. Er war während und nach dem Kriege Leiter der Basler Mission auf diesen beiden Missionsfeldern. Aus seiner reichen Erfahrung wird er uns sicher viel Wichtiges zu berichten haben.

Jedermann ist herzlich zu dieser Veran-T. staltung eingeladen!

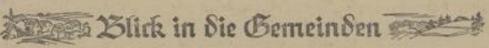
Gastspiel des Landestheaters

"Das Spiel im Schloß" von Franz Molnar, das am kommenden Dienstag vom Landes-theater Württemberg/Hohenzollern in Nagold im Löwensaal zur Aufführung kommt, ist ein Zugstück, in dem das witzig gedrehte und gewendete Wort die Hauptrolle spielt. Ein Operettenkomponist und seine zwei Text-autoren wollen überraschend ihre Diva, die Verlobte des Komponisten, auf dem Schloß eines Kunstfreundes besuchen. Gleich nach ihrer unbemerkten Ankunft belauschen sie ein Gespräch der Sängerin mit ihrem ehe-maligen Liebhaber, einem Schauspieler, den sie zwar loswerden, aber auch nicht schlecht behandeln möchte. Der ahnungslose Komponist ist völlig zerschmettert. Verlobung und erfolgversprechende Operettenprojekt scheinen vereitelt.

Da schreibt der wortgewandte Librettist um

die verräterischen Worte der Diva einen ganz blödsinnigen und darum so unwahrscheinlich komischen Sketsch —, und diesen sollen die Diva und der leidenschaftliche Heldendarsteller eben gesprochen haben. Damit sind Verlobung und Operette wieder gerettet. Aber die beiden Schuldigen müssen in einer über-hetzten Aufführung vor der Abendgesellschaft keine zu knappe Strafe abbüßen

Das Stück ist mit Witz und Geist gemacht und verfehlt seine Wirkung nicht. Das Lan-destheater hat damit in vielen Städten größte Erfolge erzielt. Die Theaterkasse R. Hoffmann, Neue Straße 3, weist darauf hin, daß der Vorverkauf begonnen hat. Die Mitglieder der Nagolder Theatergemeinde werden um baldige Abholung ihrer Karten



Wir gratulieren

Ebhausen, Morgen kann Herr Jakob Klei-ner seinen 83. Geburtstag felern. Dem Hoch-betagten übermitteln wir herzliche Glück-

Heute Helmkehrerversammlung

Simmersfeld. Der Verband der Helmkehrer, Kriegsgefangenen und Vermißtenungehörigen hilt heute abend um 20 Uhr in der "Sonne" eine Versammlung zur Gründung eines selbständigen Ortsverbands in Simmersfeld ab. Die ehemaligen Kriegsgefangenen und die Angehörigen von Vermißten von Simmersfeld und den umliegenden Ortschaften werden da-

Generalversammlung der Sänger

Rotfelden. Am vergangenen Samstag hielt der Gesangverein und der Gemischte Chor im "Hirsch" seine Generalversammlung. Vor-stand W. Marquardt begrüßte die Teilnehmer und dankte den Aktiven, dem Dirigenten F. Schöll und seinen übrigen Mitarbeitern. Die 50jährige Jubiläumsfeler im letzten Jahr konnte würdig festallet werden. Der Bericht des Kassiers J. Klumpp und der Geschäftsbe-richt von H. Ungericht fanden allgemeine Zustimmung. Die Neuwahlen ergaben keine große Änderung: Vorstand Wilhelm Mar-quardt, stellv. Vorstand H. Braun, Schrift-führer H. Ungericht, Kassier G. Kempf, Ver-treterin des Frauenchors G. Rentschler. Es wurde das Programm für die nächsten Monate besprochen und nachdrücklich auf die Werbung von Nachwuchs hingewiesen.

Film-Verschau

Neuweiler. Am kommenden Mittwoch zeigen die Lichtspiele im Lamm-Saal den Film "Flucht ohne Ausweg". In den beiden letzten Vorstellungen konnte man feststellen, wie



Wir gratulieren

Herr Wilhelm Bembeneck kann heute den 74. Geburtstag feiern. Herzliche Glückwünsche und weiterhin alles Gute.

Segelflug-Ausstellung

Die Flugsportvereine Wildberg, Calw, Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold und Wildbad sind in der Flugsportvereinigung Nagold-Enztal zusammengeschlossen. In Gemein-schaftsarbeit wurde ein doppelsitziges Hochleistungsflugzeug im Rohbau fertiggestellt, das in den nächsten Wochen in den genannten Orten zu Werbezwecken ausgestellt wird.

Am Sonntag, den 1. Februar, stellt der Flugsportverein Wildberg das neu erstellte Flugzeug im Saal des Gasthofs zum "Hirsch" aus. Die Mü 13 E ("Bergfalke"), die im Rohbau ge-zeigt wird, ist ein freitragender Mitteldecker mit 18 m Spannweite. Die Tragflügel und das Leitwerk sind in Holzbauweise, der Rumpf ist aus Stahlrohren bergestellt. Die Sitze sind hintereinander angeordnet (1 Flugzeuglehrer vorne, der 2. Führer bzw. Passagier hinten). An diesem Segelflugzeug kann die Öffentlichkeit sehen, aus welchen Werkstoffen eine Leistungsmaschine besteht, wie ihre Einzelteile ausschen und was die Segeiflieger in ihren Werkstätten arbeiten,

Die Ausstellung im Gasthof zum "Hirsch" wird am Sonntagvormittag um 10.30 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Tagung der Kleintierzüchter

Am Sonntagnachmittag um 1/3 Uhr findet im Gasthaus zur "Rose" eine Mitgliederversammlung des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins Wildberg und Umgebung statt. Auf der Tagesordnung steht die Auszahlung der Preise von der Vereinsausstellung. Es wird gebeten, zahlreich daran teilzunehmen.

Generalversammlung des Schwarzwaldvereins Der Schwarzwaldverein hält heute abend 19.30 Uhr im Gasthaus zum "Bären" zeine Ge-neralversammlung ab. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht und dazu einge-

gerade das Kino sich auf den Landgemeinden immer weitere Freunde erobert

Ein Interessanter Vortrag

Neuweiler, "Pflanzenschutz tut not, - aber auch die Pflege der Spritzgeräte". Unter die-sem Motto hat dieser Tage das Pflanzenschutz-amt Tübingen die Baumwarte und Spritzenführer von hier und Umgebung zu einem interessanten Vortrag in den Gasthof "Lamm" eingeladen. Herr Kämmerle vom Pflanzen-schutzamt Tübingen wußte die Zuhörer in einem Bußerst gut gewählten Vortrag zu fesseln und erklärte anhand praktischer Beispiele die richtige und sachgemäße Pflege der

Aus dem Rreis Freudenstadt

Wärnersberg. Der Ortsverband der Heimkehrer hillt heute um 20 Uhr im Gasthaus zum "Anker" einen Kameradschaftsabend Die Mitglieder sowie alle Heimkehrer und ihre

Freudenstadt. Alle Freunde des Skisports werden die Nachricht mit Freude aufnehmen, daß es nun doch noch vor den Deutschen Ski-meisterschaften gelungen ist, den Skilift am Abfahrtshang beim Waldhotel Stokinger in Betrieb zu nehmen. Die Anlage wird morgen mit einer Veranstaltung des Schneeschuh-vereins und der Kurverwaltung eröffnet wer-den. Bei dem Lift handelt es sich um einen Schlepplift (Skikuli). Die Entfernung, auf der die Skifshrer sich durch diesen Lift hochschleppen lassen können, beträgt 300 m.

Einblick in die Jugenddorf-Arbeit zu vermitteln. Es wurde vorgeschlagen, das Bergbau-Jugenddorf Rheinpreußen in Utdorf Kra. Moers, das im Aufbau befindliche Jugenddorf

Heimkehrer-Versammlung

Angehörigen sind dazu herzlich eingeladen

Skillift ab Sonntag in Betrieb

Dortmund, das Jugenddorf Oberaden in West-

Altenfteiger | Stadtchronit

Wir gratulieren

Herr Jakob Schwarz, Bäckermeister, kann den

79. Geburtstag feiern. Am Sonntag vollendet Fri. Marie Hanold das 79. Lebensjahr. Den drei Hochbetagten gelten unsere herzlichsten

50jähriges Berufsjubiläum

Am Sonntag, den 1. Februar, kann Buch-druckmeister Max Krahl, Jahnstraße, sein 50jähriges Berufsjubiläum begehen. Wir wün-

schen dem hartgeprüften Jubilar und ochten

Jünger der schwarzen Kunst, der in Schweid-nitz (Schlesien) seine Druckerei durch den Bombenkrieg verlor und dazu noch seine Hei-

mat, von Herzen für die Zukunft alles Gute.

Möge ihm unser Schwarzwald zur zweiten

VfL Sparte Fußball gibt bekannt

in der Turnhalle Verbandsspiele gegen nam-hafte Gegner. Es wird erwartet, daß zur Un-terstützung unserer Mannschaft die Fußball-

abteilung sich zahlreich zu der Veranstaltung

Altensteig I - Freudenstadt I Beide Mannschaften wollen vor Beginn der

weiteren Verbandsspiele ihre Kräfte noch ein-

mal überprüfen. Besonders der Tabellenfüh-

rer aus Freudenstadt will die inzwischen frei-gewordenen Verstärkungen bei dieser Gelegen-heit einsetzen. — Gegen die Kurstädter gab es in Altensteig immer sehr gute Spiele. Die

Einheimischen werden, wenn irgend möglich,

mit ihrer stärksten Mannschaft dieses Treffen

bestreiten. Somit ist der Wunsch der Alten-steiger Fußballanhänger erfüllt, endlich wie-der ein Spiel zu sehen. Das Vorspiel bestreiten

Am Montag Sirenenprobe

probe. Die Feuerwehr tritt um 1945 Uhr am unteren Schulhaus an.

Einladung an die Stadtverwaltung Altensteig

genddorf" Gemeinnütziger Verband e. V. hat der Stadtverwaltung eine Einladung zu einer Rundfahrt bei verschiedenen Jugenddörfern

des Christlichen Wohlfahrtswerkes übersandt,

um Bürgermeister und Gemeinderäten einen

Das Christliche Wohlfahrtswerk "Das Ju-

Am Montag um 19.30 Uhr ist Sirenen-

die Jugendmannschaften beider Vereine.

Heute abend bestreitet die Radballabteilung

Heimat werden.

Heute wird Frl. Elise Polster 82 Jahre alt;

Heute ab 19.30 Uhr Radball-Rundenspiele in der Turnhalle

falen und das Ruhr-Jugenddorf Castrop-Rauxel zu besichtigen. Dabei bestünde wahr-scheinlich die Möglichkeit, einmal dem Ober-bürgermeister Dortmunds als Landsmann "Gruß Gott" zu sagen.

Wohin zum Karneval?

Heute abend ist im "Hirschcafé" kostůmiertes Faschingstreffen mit Prämiierung, im "Dreikönig" (Flößerstüble) Kappenabend, im "Deutschen Kaiser" Metzelsuppe mit Nachholung des Karlstags und in der Pension Bässler Faschingsunterhaltung.

Zum Sonntag

"Ich habe mein Gepäck im Leben schon drei-, viermal verloren: man muß sich daran gewöhnen, es hinter sich zu werfen; weil wir sterben müssen, sollen wir tapfer sein!" von Stein

Schon oft habe ich über dieses Wort schreiben wollen, mir selber zur Ermahnung und andern zum Trost; aber ich habe dazu vielleicht bisher noch nicht jene Tapferkeit des Herzens gehabt, von der Stein spricht, und mich noch nicht genügend daran gewöhnt, aus freiem Entschluß wenigstens den Teil meines Gepäcks hinter mich zu werfen, der mir doch einmal nichts mehr nützen wird, weil ich ihn nicht mitnehmen kann, wann der Tod mir die Augen zudrückt. Geistig gesehen, bedürfen wir nur eines Gepäckstückes, und das ist Gottes Wort, zusammengefaßt in einem Bändchen, das wir in unsere Rocktasche stecken können. Das wird dann sogar zum Stecken und Stab während unserer irdischen Pilgerschaft und geleitet uns hinüber aus der Zeit in die Ewigkeit. Und sollte uns auch noch das Blindchen verlorengehen, dann bleibt uns dennoch der geistige Besitz; der bleibt, und auf den allein kommt es an.

Aber bis wir in der Erkenntnis, worauf es ankommt, so weit sind, bis wir jene Tapfer-keit des Herzens erreicht haben, kann ein ganzes Leben vergehen. Wenn es nur nicht darüber verloren geht, daß wir eben nichts verlieren wollen von dem, was wir an Geplick mit uns schleppen. Ach, wir alle kleben ja noch viel zu sehr an den Dingen der Welt! Ich rede in diesem Zusammenhang nicht von den uns lieben Menschen; ich rede von den irdischen Werten, und es können sogar geististe Werte darunter sein. Ich selber habe Jahre lang dem scheinbar unersetzlichen Verlust wissenschaftlichen Materials nachgetrauert; ich kann das Verlorene mir auch nicht mehr wiedererarbeiten; aber ich darf ihm nicht länger nachtrauern, dazu ist die Lebenszeit zu kostbar und - unwiederbringlich. Vielleicht haben wir uns oft zuviel Geplick aufgebürdet? Ist es so, nun, dann hat Gott uns wohlgetan, indem Er uns wehgetan hat! Was uns wichtig erschien, sah Er als nichtig an. Und Er hat den richtigen Wertmesser und Maßstab, nicht wir. Selen wir Ihm dankbar für das, was Er uns gelassen hat, und seien wir nicht neidisch gegen die, die scheinbar nichts verlieren mußten! Lassen wir ihnen das Ihre, weil Gott

es ihnen gelassen hat! Und vergessen wir niet Wer Gott hat, hat alles! W. R.

Gottesdienst-Ordnungen

Evang. Kirchengemeinde Nagold Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr: Hauptgottes-dienst (B); 10.50 Uhr: Kindergottesdienst; 11 Uhr: Christenlehre (Töchter); 14 Uhr: Monatsstunde (Vereinshaus). — Montag, 2. Februar, 14 Uhr: Lichtmeß-Missionskonferenz im Vereinshaus (Vortrag von Missionssekretär Peyer, Zürich, über "Die christliche Mission auf der Goldküste in der Krise der Gegenwart"); 20 Uhr: Mütterabend (Vereinshaus). — Mittwoch, 4. Februar, 7.45 Uhr: Schüler-gottesdienst der Oberschule; 8.15 Uhr: Schülergottesdienst der Volksschule; 20 Uhr: Bibelstunde (Vereinshaus). - Donnerstag, 5. Februar, 14 Uhr: Missionsverein (Vereinshaus).

Iselshausen
Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (W); 10.30 Uhr: Christenlehre; 11.15
Uhr: Kindergottesdienst. — Mittwoch, 4. Februar, 20 Uhr: Bibelstunde (Klenk).

Methodistengemeinde Nagold

Sonntag, 1. Februar, 9-30 Uhr: Gottesdienst; 10.45 Uhr: Sonntagschule; 19.30 Uhr: Abendgottesdienst — Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr: Jungschar. — Mittwoch, 4. Februar, 14.30 Uhr: Bibelstunde Altenheim; 17 Uhr: Reli-gionsunterricht; 20 Uhr: Bibel- und Gebet-stunde; 21 Uhr: Übungsstunde des Germischen - Donnerstag, 5. Februar, 20 Uhr: Übungsstunde des Posaunenchora

Katholische Gottesdienste Sonntag, 1. Februar: Nagold: 9 Uhr Heilige Messe (Predigt). — Unterschwandorf 7.45 Uhr. - Altensteig 10.30 Uhr.

Evang. Kirchengemeinde Altensteig

Sonntag, 1. Februar, 9 Uhr: Abendmahls-gottesdienst; 10 Uhr: Predigtgottesdienst, an-schließend Kinderkirche. — Montag, 2. Fe-bruar, 20 Uhr: Jungenschaft. — Mittwoch, 4. Februar, 20 Uhr: Bibelstunde, anschließend Helferbesprechung. — Donnerstag, 5. Februar, 8 Uhr: Schülergottesdienst; 18 Uhr: Jungschar; 20 Uhr: Mildchenkreis. - Freitag, 6. Februar, 20 Uhr: Männerkreis.

Methodistenkirche - Gemeinde Altensteig Sonntag, 1. Februar, 9.36 Uhr: Predigt-gottesdienst; 10.45 Uhr: Sonntagsschule. — Mittwoch, 4. Februar, 20 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde. - Donnerstag, 5. Februar, 20.15 Uhr: Jugendstunde.



Unverbindlicher Richtpreis

heit zu sich zu rufen.

Statt Karten!

Café Niethammer - Oberjettingen

Heute abend

Negold, den 31. Januar 1953

Marktstraße 13

Wir haben anlöllich des Heimganges meines herzensguten Mannes, unseres treubesorgten Vaters, unseres lieben Bruders

Theodor Schmid

soviele Bezengungen liebevollen und innigen Mitgelühls ent-gegennehmen dürlen, daß wir dalür nur aus tiefstem Herzen danhen hönnen. Inabesondere sagen wir Dank Herrn Super-intendent Poguntke für seinen reichen Troat, dem evang. Kirchendor und dem Kammerorchester Nagold für die zu

Herzen sprechende Gestaltung der Trauerleier. Perner danken wir für die ehrenden und warmherzigen Nachrufe und die Kranzniederlegungen, sowie für die andern zahlreichen Blu-men- und Kranzspenden.

mit Kindern.

Dienalanzug mit Mühe.

thr Austlugsziel

Küche und Keller

Haustneh.

Halbleinen,

Vorhangstoffe,

Storemeterware,

Damenkleider

Damenblusen

Damen-Wellmäntel

Gläsertücher, Haibleinen

Handtücher, blaukariert,

Laichinger Bettwäsche, Garnitur

sich um einwandfreie, gute Qualitäten.

19.30 Uhr Sirenen probe

Wir billen um Ihren Besuch und bieten Ihnen das Beste aus

Albert Sundheimer, Gasthaus und Pension Kropfmühle

Winter-Schluß-Verkauf

bei Wucherer

Sie haben im zurückliegenden Jahr regelmäßig bei uns gekauft. Wir freuen uns darüber, erblicken wir

Ihnen für die uns erwiesene Treue zu danken, ist

doch darin einen sichtbaren Beweis, daß Sie mit unse-

uns ein Anliegen. Ein günstiges Angebot mag Ihnen

Linon, gebleicht, Baumwolle, 80 cm breit ab DM 1.25

mit verstärkter Mitte 150 cm breit " "

Wolldecken, jahrzehntelange Lebensdauer " " 28.50

Streifendamast, gute, solide Qualität, 130 cm " "

Blumendamast, gute strapazierfähige Qualität

Sehr geehrter Kunde!

ren Leistungen zufrieden waren.

Im Namen aller Angehörigen:

Frau Bertel Schmid geb. Rudolphi

Freiwillige Feuerwehr Altensteig

Antreien am unteren Schulhaus

"Die Kropfmühle"

IM OBEREN NAGOLDTAL

160 cm breit " _ 3.25 80 cm breit " " 2.—

150 cm breit " " 3.50

" " 0.90

" " 0.78

. . 36.---

" " 45,---

· · 13.50

. . 3.90

80 cm breit " "

130 cm breit

80 cm breit 1.70 130 cm breit 2.70

150 cm breit _ " 2.50

Großer Kostümball

mit der Maichinger Tanzkapelle Eintritt frei! Kostümprämilerung

In Altensteig beginnt am Donnerstag, den 5. Februar 48 Uhr, in Böckerei u. Wirtschaft Sattler, »Bürgerstüble«

Kurs für sämtl. Führerscheinklassen

Anmeldungen daselbst oder bei

Fahrschule Leppen Nagold, Telefon 211

Hermann Reichert - Nagold

Jetzt kaufen!

Sie finden noch immer das Richtige Sie haben noch eine ganze Woche Zeit Weit herabgesetzte Preise ermöglichen

einmalig günstige Einkaufsmöglichkeiten!

Für Faschingsveranstaltungen

Saaldekorationen - Girlanden Kappen - Hüte und Mützen

Ferd. Wolf, Papierwaren, Nagold Carmon money money and and

Der Winter-Schluß-Verkauf

geht weiter

Vom günstigen Einkaut sind alle überzeugt.

Jetzt kaufen, heißt sparen

Einiges aus der Fülle unserer Angebote:

Damenstrümpie Perion verstärkt 1.18

Damen-Mäntel

Herren-Ulster Herren-Hemden

Herren-Socken

in grün, kupfer, gold und blau

Wolldecken kamelhaarfarbig

Bettücher gerauht 140/220 cm

Spanngardinen 80 cm brett

Gardinendruck 80 cm brett

Winterdirndl nur gute Qualitäten

Steppdecken

Wäschellanell

Luftschlangen - Luftballons - Lampions

mit den neuesten Tanz- und Stimmungs-schlagern

Ihr widerspenstiges Hoor wird zohm, wenn Sie es regelmößig pflegen mit

aplona

Es enthält den Aufbauwirk-stoff K 1. Ihr Haar wird wie-der weich und schuppenfrei.

THE RES

ED THE

Sestimmt erhältlich in: Nagold: Drogerie Letsche, Salon Schorpp in Altensteig: Drogerie Hiller, Salon Günther; in Pinlagratenweiler: Salon Här

empfehle ich

Schallplatten

Grömback, 31. Januar 1952 Gott dem Allmächtigen hat es gelallen, unsere lieben Karoline und Christine Hammann im Alter von 64 und 59 Jahren nach kurzer, achwerer Krank-Die frauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Februar 1955 um 14 Uhr statt.



Jetst noch eine Woche Winter-Schluß-Verhauf



Heute Samslag sowie am 7, und 14. Februar im Gasthof Bassler in Altenateig die gemütliche Faschingsunterhaltung

Gomeinde Emmingen Kreis Calw Vergebung von Kanalisations-Arbeiten

Die Bauerbeiten für die Kanalisation im Ortsweg Nr. 12 werden nach der VOB, als "Freie Arbeit" vergeben. Es fallen u. a. Jolgende Leistungen an:

Am Montag, den 2. Pebruar 1953, 19.45 Uhr Aushub der Rohrgräben 800 cbm, Schachtbeton 27 cbm Verlegen von Steinzeugröhren von D = 200 mm bis 350 mm, 300 lld. Meter

Die Vergebungsunterlagen können auf dem Rathaus in Emmingen eingesehen werden. Die Augebute sind verschlassen mit der Aufschrift "Angebott für Kennlisationssebeiten" verschen bis apätestens 10. Februar 1953, 18 Uhr auf dem Rathaus in Emmingen abzugeben. Die Leistungsverzeichnisse können auf dem Rathaus abgeholt werden.

Die Bieter können der Angebotserüffnung, die um diese Zeit stattfindet, heisenbes

Mit den Arbeiten ist sofort nadt Auftragsertnilung zu beginnen. Der Ge-meinderet halt sich die Wahl unter den Breierbern von.

Emmingen, den 28. Januar 1953 Die Gemeindeverwaltung

Kommen - Sehen - Staunen

werden auch Sie in der 2. Woche im

Herrenbekleidung in reicher Auswahl

Herren-Winter-Mintel ab 48.50 Herren-Anzüge . . . ab 48.50

B. Gabelmann KG. Matrahen . Polisteres Nagold, Bahnhofstraße Ecke Leonhardstraße

Gemeinde Egenhausen

Am Dienstag, den 3. Februar 1953 findet

Krämer-, Vieh- und Schweine-Markt

statt. Hierzu wird herzlich eingeladen

Die seuchenpolizeilichen Vorschriften sind einzuhalten.

Bürgermeisteramt.

Schlafzimmer und Wohnzimmer Rüchenmöbel und Kleinmöbel

1/2 Anzahlung, Rest in 18 Monataraten Lieferung frei Haus bis 50 km Umkreis

Möbelhaus Holler - Nagod

Salanhoistraße 28 Teleion 235

Gustav Wucherer Altensteig

Bei den vorstehend aufgeführten Artikeln handelt es

Fachgeschäft für Bekleidung und Aussteuer

Schöne Tafeläpfel

kauft

M. Schnierle - Altensiely Hans Dirommer zum .Roble" Telelon 301

Suche zum Frühjahr kräftigen, ehrlichen

Jungen

welder das Metsgerhandwerk er-

Altensteig

Schiler-Benz nagold

ab 39.-

4,95

26,80

29.80

1:48

6.75

nb.

Stadt Altensteig Heute Samsleg. 31 Januar 1953

3 rm Eichenbrennholz

3 Haufen Brennholz (Eiche), verkauft. Zusammenhunft um 13.30 Uhr in der Weibergasse (ober-

halb Sportplate) Stadipflege

Junger, zuverlässiger

Landwirt

im Alter von 24 Jahren sucht eine Stelle mit ovt. Einheirat Angebole unter Nr. 782 A an das

"Schwarzwald-Echo" Altenateig erbet,

Verkaule umständehalber

Motorrad

(Görike 125 ccm), mit Jlo-Motor Sportauslührung in tadellosem Zustand

Gerhard Schöttle, Nagold Allmandweg 29

Ehrlichen, fleibigen

Mädchen

bei guter Beanhlung für solort oder später graucht

W. Giluther zer _Linde" Negold, Telelon 410

Chauffeur

iür Kirinlaster, (Ki, ill) und för Lagecarbeiten, vor-erst halbrägig für Nahe Alternation Altensteig gesucht Augebote mit Lohnensprüchen unt. Nr. 765A an die Geschillsstelle des _Schwarzwald-Echo" Altensteig

Metzelsuppe und Nachholung des

Karistags

wozu wir freundlich einladen. Fam. Karl Rauschenberger Altensteig

Bürokraft

Perfekt In Steno und Maschinenschreiben sowie in Erledigung Meiner Korrespondenzen nicht unter 20 Jahren von Nagold oder nächster Umgebung. mit guten Zeugnissen für Dauerstellung gesucht

Angebote unter Nr. 754 A an die Grachäffsst, des Nagolder Anzeiger" Altensteig erbeten

Wir lieiern Ihnen

4 Kuchenbülett zu DM 3.— 5 Wohnz.-Bulett zu DM 4.50 6 Schlafzlimmer zu DM 9.50 6 Couch zu DM 1.50 f Panr Matraigen wu DM 2 .- (E. 2 Betten)

withentliche Raten, womit der Kaufpreis in 18 Monaten be rahlt 181. Schrulben bie uns

bitte sofort. Mobel eller Art von

Scheer & Söhne Einrichtungshaus u. Möbellabr. Stuttgart, Tübingerstr. Fi



Friedrich Kugele

Bäckermeister und Lammwirt

ist heute im Alter von 74 Jahren unerwartet rasch im Herrn entschlafen. In stiller Trauer:

> Anna Haug mit Gatten Christel Sieber mit Familie Elsa Kugele und Ruth Ruoff mit Familie

Beerdigung Sonntag, L. Februar, 16 Uhr.

Alzenberg, den 19. Januar 1953

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Ludwig Kling

erfahren durften, sowie für die tröstenden Worte am Grabe, für den erhebenden Gesang, die vielen Kranzspenden und all denen, die ihn zu seiner letzten Ruhe begleiteten, sagen wir berglieben Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Malsenbach, den 27. Januar 1953

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer lieben Schwe-

Anna Maria Volle

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Vikar Botsch für seine tröstenden Worte, dem Chor für seinen ernebenden Gesang und all denen, die sie zur letzten Rubestätte

Die trauernden Hinterbliebenen

Mittelschule Calw

Die AUFNAHMEPRÜFUNG, zu der nur Mädchen zugelassen werden, findet am Dienstag, den 3. März, vorm. 8 Uhr, statt. Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Mündliche Anmeldungen werden am Mittwoch, den 25. Febr. von 11-12 Uhr und 15 bis 17 Uhr auf dem Rektorst entgegengenommen; die schrift-lichen Anmeldungen werden ebenfalls bis zu diesem

Der Schulleiter: Dr. Dürr

Wir verbessern unsere Mitgliederbetreuung

calw

Ab I. Februar stellen wir mit der Einrichtung einer

DAK-Bezirksgeschäftsstelle

in dem Marktplatz 30

eine noch engere Verbindung mit unseren Versicherten ber-

SCHALTERSTUNDEN

Montaga, dienstaga, donnerstaga und freitaga 3-13 Uhr

außerdem donnerstags

Pernaprecher. Postechneickonto

beantragt Stuttgart 26250

Angeschlossene Verwaltungsstellen:

Altensteig, Weinergasse 551, Martin Metager zeil, Anlagenst 10. Viktor Schwitulla Hirsau, Uhlandstr. I, Karl Kraft Nagold, Bahnhofstr. 40, Maria Zorn Schömberg, Waldsanatorium, Otto Wölk

Deutsche Angestellten-Krankenkasse

Morgen Sonntag

FASCHINGSTANZ

In Stammheim im Gasthaus zum "Bären"

Es spielt der Musikverein Stammbeim Beginn 19 Uhr.

182. Leonberger Pferdemarkt

Prämilerungen, Hundemarkt Ausstellung landw. Maschinen



am Dienstag, den 10. Februar 1953

Zum Besuch ladet freundlichst ein

dle Stadt Leonberg

Sinds die Haare geh zu "Odermatt"



Gesundes Herz

Drogerie C. Bernsdorff, Calw

Volkstheater Calw

Fr.-So. Hans Hoit, Greine Weiser, Waltraud Hans. Wolf-Albach-Heity, Oskar Sima u.a.m. in Carl Zellers unvergänglicher Operette

"Der Obersteiger"

Bekannte Lieder von Hans Lang u. Franz Antei Ein Film mit viel Herzu. Gemüt u. Humor. Begiöcki verlässt man die Vorsteilung. Jugendfreit



Erdal Erdal pflagt Schuhe immer richtig. Wählen Sie deshalb Erdol mit dem roten Frosch. - Auch Ihr

Kaufmann führt:

Man kauft billig im

Winter = Schluß = Verkaul

Kindermäntel für 4 Jahre Kinder-Lodenmäntel f. 2 Jahre DM 20 .- , f. 11-13 J. DM 22 .- DM 24 .-Kinder-Winterkleider für 7 Jahre DM 10.30 Karierte Schulkleider Damen-Strickkleider

Eine Räumungspartie

Knabenanzüge

aus wollenen Sportstoffen

f. 6-12 J. DM 30.50, DM 26 .- 11 DM 22.50 - billige Trainingsanzüge -

Ein Posten gute Popelinehemden Serie I DM 8.75, Serie II DM 12.50, Serie III DM 18.50

ab Donnerstag die billigen Reste

am Markt

Konfektion · Ausstenerwaren

Man sieht die **Uberlegenheit**

und spürt den Unterschied: hier geht's nicht nur um äußere Voltkommenheit. Der Grund, weshalb unendlich viele Frauen auf Thalysia-Edelformer eduvoren, ist die verjüngende, ge-zundheitliche Wirkung. Die Stufenleiter der Modelle bietet 1000 Möglichkeiten auch für extreme Fälle. Thalysia-Fachberaterinnen sind Meisterinnen ihres Fachs. Ihr Hat und thre Hilfe wirken Wunder.



Fachberaterin P. Meyer Woll- und Kinderkieldung

Calw. Badstroße 8

Heute Samstag 10.50 Uhr

KAPPEN-ABEND MITTANZ

bei H. Naiz. im «Scharien Eck», Calw

Nuß-, Kirsch-, Pappel-, Birn-, Erlen-, Ahorn- und Eschen-Rundholz,

gesunde Stämme zu kaufen gesucht.

Martin Koch, Nagold Möbelfabrik

Preiswerten evtl. auch gebrauchten

Schreibtisch

gesucht. Ang. u. C 19 an das Calwer Tagblatt.

HOTEL GERMANIA BAD LIEBENZELL

Samstag, M. Januar Kappenabend mit Tanz

Sonntag, 1. Februar, 16-18 Uhr Konzert

Wohin heute Abend ! Natürlich

um Kappen=Abend

in's Botel, Adler' Bad-Liebenzell

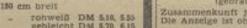
Stimmung - Tanz - Narretei Beginn 20 Uhr. Es ladet ein Herm. Widenhorn and Fran

Möbel und Polstermöbel

Wochenraten von DM 4,50 ROSSNEIL, Althurg, Kreis Calw

Doppeischlafzimmer

möbliert, beizbar mit Kücne, Bad-benützung u. Zubehör zu vermieten. Angebote unter C 21 an das Calwer Tagbiatt.



Auch in der 2. Woche

noch klitze kleine Fre

Nach wie vor sind unsere Angebote

eine Sensation: Reguläre Quali-

täten und doch so unwahrscheinlich

Allerdings - die 2. Woche ist an-

gebrochen. Es geht dem Ende zu.

Deshalb: Jeden Tag ausnutzen -

kommen - schauen - zugreifen im

PFORZHEIM / SEDANPLATZ Auch Mittwoch nachmittags geöffnet

Winter-Schluß-Verkauf bei

klitze-klein im Preis.

ronweiß DM 5.10, 5.55 gebleicht DM 5.70, 6.15 alle Sorten mit Zwirnkette Friedrich Pfrommer, Weberei

Halbleinen

direkt ab Weberel

rohwell DM 188, 185 gebleicht DM 115, 129

so om breit

Zavelstein

Motorräder

Adler BMW Dürkopp Hoffmann Vespa-Motorroller Tornax Zündapp

sofort lieferbar Zahlungserleichterung

Neuw. Motorräder

Horex-Super-Sport, Norma, Zündapp, NSU-Fox.

Hans Stürner, Calw



Wic liefern Ihnen

Saion Kohier, Calw

1 Küchenbüfett un DM 3,-** ** 4.50 1 Wohns.-Blifett 1 Schlafzimmer

* * 1.90 1 Couch 1 P. Matratuem (f. 2 Betten) " " 2,-

tt. 2 getten wöchentliche Raten, womit der Kaufpreis in 18 Monaten bezanit ist. Schreiben Sie uns bitte so-fort. Möbel aller Art von Scheer & Söhne Einrichtungsbaus u. M5beifabrik

Stattgart, Tübinger Straße 71

Gesucht per sof. od. n. Ubereinkunft

gesundes aufricht. Madchen

ur Mithlife im Haushalt u. Garten

Guatav Büchi, Gartenbau Widum Wetzikon, (Zch. Schweiz)

Zwangsversteigerung

Es werden öffentlich meistbietend gegen bar versteigert Montag, den E. Febr., 10%, Uhr in Bad Liebenzeit: 4 neue Zimmeröfen.

ferner 131/4 Uhrin Unterreichenbach: I Radioapparat und 1 Schreibtisch (gebraucht).

Zusammenkunft je beim Rathaus. Die Anzeige ist ohne Gewähr.

Gerichtsvollzieherstelle Calw

1—2 Büroräume

in Calw gesucht. Angeb. unter C 20 an das Calwer Tagblatt.

Zimmer

gut möbliert und heizbar mit Frühstück, möglichst ab sofort mirten gesucht. Angebote

Kreissparkasse Calw

Flachs

(gebrochen) nehme ich lau-fend zur

Lohnverarbeitung zu Halbleinen

an. Die Preise sind jetzt sehr günstig. Evtl. erfolgt Abbo-lung des Flachses. Friedrich Pfrommer, Weberei

Das einzige Mittel

den flauen Geschäftsgang zu beheben, ist die Anzeige in der Zeitung, denn Sie regen dadurch nicht nur thre alte Kundschaft xum Besuch Ihres Geschaftes an, sondern Sie werben sich dadurch stetig neue

Die Druckerei ds. BL gibt

Makulatur

(alte Zeitungen)

das kg zu 25 Pfg. ab. Erhältlich Lederstraße 33 Eiselstätt 6